

KARRIERE mit Lehre

BERUFE · CHANCEN · ZUKUNFT

2026

Stellenangebote
jetzt auch online!

www.karrieremitlehre-limburg.de



In Zusammenarbeit mit:



Industrie- und Handelskammer
Limburg



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit
Limburg-Wetzlar



Kreishandwerkerschaft
Limburg-Weilburg



INDUSTRIKAUFLEUTE

Du willst nicht irgendeine Ausbildung, sondern eine, **die Power hat, Sinn macht & Zukunft bietet?** Dann bist Du bei uns genau richtig – hier wird nicht nur Strom verteilt, sondern auch Deine Karriere gezündet! Egal, ob draußen an der Leitung, im Büro oder im Serverraum – bei uns bist Du von Anfang an mittendrin, statt nur dabei. Du lernst nicht nur coole Skills, sondern hast auch echte Perspektiven.

Wer sich reinhängt, hat bei uns beste Chancen übernommen zu werden. Wir bilden nicht nur für andere aus – wir bilden für unser Team aus. Dein Platz bei uns? Wartet schon auf Dich!

**JETZT DURCHSTARTEN –
DEINE AUSBILDUNG
MIT POWER!**



ELEKTRONIKER/IN FÜR ENERGIE- & GEBAUDETECHNIK



FACHINFORMATIKER/IN FÜR SYSTEMINTEGRATION

VON UNS FÜR DICH

- ✓ Überdurchschnittliche Azubi-Vergütung
- ✓ Azubi-Events & eigene Projekte
- ✓ Top Übernahmechancen
- ✓ 30 Tage Urlaub
- ✓ Zuschüsse für Wellpass & Gesundheit
- ✓ Moderne Ausstattung & Arbeitskleidung
- ✓ Persönliche Betreuung & Onboarding
- ✓ Weiterbildungsmöglichkeiten
- ✓ Flexible Arbeitszeiten

QR-Code scannen
& mehr erfahren.
Wir freuen uns
auf Dich!



Editorial

Liebe Schulabgänger/innen!

Vor Dir liegt die neue Ausgabe des Berufswahl-Magazins „Karriere mit Lehre“. Wenn Du im kommenden Jahr Deine Schulzeit beendest, stellt sich für Dich konkret die Frage, wie es beruflich weiter- oder losgehen soll.

Die Jahre des Mangels an Ausbildungsplätzen sind vorüber und die Wirtschaft sucht fieberhaft nach genügend Auszubildenden. Das Problem des Fachkräftemangels ist in aller Munde und kann für viele Betriebe existenziell werden. So sucht die Wirtschaft nach guten Auszubildenden, um die Zukunft zu sichern und es wird gerne in Ausbildung investiert. Mit einer Lehre kann man Karriere machen und eine solide Ausbildung ist viel wert, hoch angesehen und eine gute Grundlage für ein erfolgreiches Berufsleben. Wer einen Beruf von der „Pike“ auf erlernt hat, ist gefragt und hat beste Chancen auch in Führungspositionen zu gelangen. Auch für Gymnasiasten, die auf jeden Fall studieren wollen, kann es von großem Vorteil sein, vor dem Studium eine Lehre zu absolvieren und damit praktische Erfahrung im Berufsleben zu sammeln. Große Bedeutung haben auch die Angebote für ein Duales Studium, ein Hochschulstudium mit fest integrierten Praxisblöcken.

Diese Broschüre, die sich ganz gezielt an die Schulabgänger im Wirtschaftsraum Limburg-Weilburg wendet, enthält viele nützliche Tipps und Informationen rund um die Themen Berufswahl, Stellensuche, Bewerbung sowie Aus- und Weiterbildung. Dazu gibt es auch viele weiterführende und interessante Internet-Links. Firmen der Region werben in Anzeigen mit ihren aktuellen Angeboten für Auszubildende und stellen ihre Tätigkeitsfelder vor. Bei der Berufswahl sollte man natürlich auch die Chancen und Möglichkeiten in der eigenen Region im Blick haben. Und da hat die Region Limburg-Weilburg mit ihren teilweise weltweit agierenden Unternehmen sehr viele attraktive Arbeitsplätze und hervorragende Entwicklungsmöglichkeiten für junge Leute zu bieten.

Ein wichtiger Teil dieser Broschüre ist der Ausbildungsatlas, der viele Ausbildungsbetriebe im IHK-Bezirk Limburg mit Adresse und ihren jeweiligen angebotenen Ausbildungsgängen alphabetisch auflistet. Ein idealer Wegweiser zu den Ausbildungsplätzen in unserer Region.

Die Broschüre wird in Zusammenarbeit von Parzellers Buchverlag und der Industrie- und Handelskammer Limburg herausgegeben und von der Agentur für Arbeit und der Kreishandwerkerschaft Limburg unterstützt.

Das Parzellers-Team wünscht Dir einen gelungenen Start ins Berufsleben

Impressum

**Herausgeber: Parzellers Buchverlag
und Werbemittel GmbH & Co. KG**

Frankfurter Straße 8 · 36043 Fulda
Tel. 0661/280-444 · Fax 0661/280-285
Mail: verlag@parzeller.de

Layout: Peter Link

Umbruch: Jutta Will

Titelbild: freepik.com

Texte: IHK Limburg, Agentur für Arbeit, Kreishandwerkerschaft Limburg, Parzellers Buchverlag

Druck: Rindt-Druck GmbH & Co. KG, Fulda

Erscheinungstermin: August 2025

Gender-Hinweis

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in diesem Magazin die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

Inhaltsverzeichnis

■ Ausbildung in der Region Limburg-Weilburg

Am Anfang war die Lehre	5
Chancen auf eine Lehrstelle werden immer besser.	6
Ausbildungs- und Praktikumsplätze in der IHK-Lehrstellenbörse.	7
Höherqualifizierende Berufsbildung – Alternative zum Studium	8
Kreishandwerkerschaft Limburg	9
Karriere auch ohne Studium	10
Berufe in der Logistik: Chancen ohne Ende	12

■ Berufswahl

Berufe rund um den Handel – Stark in Verkauf und Beratung	16
Was erwartet die Wirtschaft von den Schulabgängern	18
Ausbildung macht mehr aus uns	20
Entdecke Deine Möglichkeiten!	24
Keinen Plan nach der Schule? Check-U hilft!	25
Kindergeld nach der Schule	25
Was tun, wenn ich keinen Ausbildungsplatz in meinem Traumberuf erhalte?	26
Der Berufswahlfahrplan – Schritt für Schritt zum Beruf	28
Wie und wo erfahre ich etwas über Berufe?	29
Für welchen Ausbildungsplatz soll ich mich bewerben?	30
Die Berufswahl-App	32
Berufe auf einen Blick	33
Lexikon der Berufe erschienen	34

■ Duales Studium

Duales Studium: Zwei mit einer Klappe	35
Deine Bewerbungen! Behalte den Überblick	36
Duales Studium leicht erklärt	39

■ Bewerbung

Tipps für die Bewerbung	41
Vorstellungsgespräch leicht gemacht	42
Das Bewerbungsgespräch	43

■ Tipps für Azubis

AzubiCard für Auszubildende	44
Ausbildung von A-Z	46
APP für Arbeit, Ausbildung und Beruf: bringt weiter	47
Ausbildung statt Abgehängt: 'BerEb' lässt kein Talent zurück	49
Hilfreiche Web-Adressen	50
Im Zweifel hilft EQ	53

■ Erfahrungsberichte

Pflegefachfrau und Pflegefachmann mit Staatsexamen: Hanna Marie und Dominik	54
Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung: David	56
Feinwerkmechaniker: Hannes	57
Industriekaufmann: Nico	58
Kaufleute für Versicherungen und Finanzanlagen: Selma, Janis und Nele	60
Bankkaufmann: Jan	61
Fachinformatiker für Systemintegration: Leon und Kauffrau für Bürokommunikation: Alana	62
Ich will endlich mein Leben wieder in den Griff bekommen!	64
Richard Hartmann hat's drauf!	65
Ausbildungsatlas führt zum Traumjob	66

■ Ausbildungs-Atlas

Duales Studium und Ausbildung	67
---	----

Am Anfang war die Lehre

Du bist froh, endlich mit der Schule fertig zu sein oder zumindest bald fertig zu werden. Und dennoch ist da dieses mulmige Gefühl ... Egal, ob Du schon lange darüber nachdenkst oder erst seit kurzem. Die Entscheidung naht.

Spätestens nach dem Abschluss der Haupt- oder Realschule, der Berufsfachschule oder des Gymnasiums stellt sich für jeden Jugendlichen die Frage nach der weiteren Ausbildung. Als solider und chancenreicher Grundstein für ein erfolgreiches Berufsleben hat sich eine duale Ausbildung in einem der ca. 400 anerkannten Ausbildungsberufe erwiesen.

In wenigen Jahren kannst Du es als junger Mensch geschafft haben: Ausbildung, Weiterbildung, Betriebswirt/in, Technische/r Betriebswirt/in oder Industriemeister/in, um nur einige Beispiele zu nennen. Und das bei vollem Verdienst, sicherem Arbeitsplatz und mit etwas mehr Engagement, ausgezeichneten Chancen auf eine betriebliche Führungsposition! Du denkst, das ist nicht möglich? Stimmt nicht. Die Chance ist sogar realistischer als eine Karriere nach dem Studium. Ein erster wichtiger Schritt auf dem Weg zu einer „Karriere mit Lehre“ kann bereits vor der eigentlichen Berufsausbildung getan werden. Die Entscheidung für einen Ausbildungsberuf sollte jedoch nicht nur aufgrund eigener Vorlieben getroffen

werden, sondern auch die wirtschaftliche Situation in der Region und damit die auf dem regionalen Ausbildungsstellenmarkt angebotenen Lehrstellen berücksichtigen. Dies ist nur möglich, wenn man sich frühzeitig und umfassend informiert. Informationen beseitigen nicht nur Unsicherheiten, die einer Berufswahl im Wege stehen, sie verschaffen Dir auch durch den Wissensvorsprung einen entscheidenden Vorteil im Wettbewerb um einen Ausbildungsplatz.

Der Bedarf an jungen Menschen, die einen Beruf von der „Pike“ auf lernen wollen und dabei noch mit dem entsprechenden Engagement zur Sache gehen, ist bei den Betrieben in unserer Region so groß wie noch nie! Was den Unternehmen einzig und allein fehlt, ist das ICH WILL der zukünftigen Azubis. Es liegt also bei Euch – den zukünftigen Auszubildenden –, ob Ihr das Ticket in eine sichere Zukunft lösen und eine duale Ausbildung an den Beginn Eurer beruflichen Karriere setzt, oder...

Diese Broschüre soll informieren. Wenn Du die nächsten Seiten aufmerksam liest, bist Du Mitbewerber bei der Berufswahl bereits einen großen Schritt voraus!



WIR BILDEN AUS!

Starte ab August 2026 durch mit einer Ausbildung bei Orth Automobile als:

➤ **KFZ Mechatroniker** ➤ **Automobilkaufmann (m/w/d)**

Hast Du mittlere Reife, technisches Verständnis und Lust im Team zu arbeiten? Und hast Du Lust auf Autos und Benzin im Blut? Dann ist eine qualifizierte Ausbildung bei Orth Automobile genau das Richtige.

Bei uns erwarten Dich abwechslungsreiche Aufgaben, ein freundliches Team und Zukunftsperspektiven. Bitte sende Deine aussagekräftige Bewerbung an folgende E-Mail: anja.orth@orth-automobile.de

Orth Automobile GmbH
Gottlieb-Daimler-Straße 1
65614 Beselich · ☎ 06484 91 31-0
www.orth-automobile.de



Service



CUPRA



SEAT

ORTH
Automobile
Das A und O Ihrer Mobilität

Chancen auf eine Lehrstelle werden immer besser

Der Ausbildungsmarkt verändert sich rasant...

Während in früheren Jahren viele Jugendliche nach Ende der Schulausbildung zunächst keine Lehrstelle gefunden haben, hat sich das Blatt gewendet. Weil der Fachkräftebedarf in den heimischen Unternehmen immer mehr steigt, aber zukünftig immer weniger Jugendliche die Schulen verlassen, blieben bereits etliche Ausbildungsplätze unbesetzt.

Was heißt das für Dich?

Die meisten freien Lehrstellen werden dem Arbeitgeberservice der Arbeitsagentur gemeldet. Deswegen sollte Dich Dein erster Weg zum Berufsberater führen. Er hilft Dir auf dem Weg durch alle Berufswahlprozesse bis hin zur Ausbildung. Weil die begehrtesten Lehrstellen nach wie vor sehr früh im Jahr vergeben werden, solltest Du Dir schnellstmöglich überlegen, welche beruflichen Ziele Du hast. Dabei ist es wichtig, dass Du flexibel an die Berufswahl herangehst. Viele der über 400 anerkannten Ausbildungsberufe sind in Jobfamilien zusammengefasst, die jeweils ähnliche Berufs-



inhalte aufweisen. Wenn Du Dich auf mehrere Berufe einer Jobfamilie bewirbst, hast Du wesentlich bessere Chancen, eine Ausbildungsstelle zu finden, die Deinen Wünschen entspricht. Dein Berufsberater hilft Dir gerne, mit Dir gemeinsam Berufsziele zu entwickeln.

Wenn Du ein Studium anstrebst, ist es mehr als einen Gedanken wert, über eine vorgeschaltete betriebliche Ausbildung nachzudenken. Wer schon einmal in einem Betrieb gearbeitet hat, kann sein Studium viel zielgerichteter ausrichten. Das gilt sowohl für die Wahl des Studienganges als auch für das Studium selbst. Es fällt dann viel leichter, Wichtiges von Unwichtigem zu trennen. Außerdem stellen Arbeitgeber später lieber Studienabsolventen ein, die vorher schon betriebliche Erfahrung gesammelt haben und sich somit leichter in die Firma integrieren lassen. Häufig unterstützen Arbeitgeber auch ihre Auszubildenden in Sachen Studium. So besteht beispielsweise die Chance, das Arbeitsverhältnis mit einem dualen Studium zu kombinieren. Manchmal geben Unternehmen ihren ehemaligen Azubis Gelegenheit, in den Semesterferien oder auch nebenbei als qualifizierte Mitarbeiter im Betrieb zu jobben. Auch Rückkehrgarantien für die Zeit nach dem Studium sind nicht selten. Bei all diesen Überlegungen sollte man wissen, dass man durch eine eingeschobene Ausbildung kaum Zeit verliert, denn Abiturienten haben die Möglichkeit, ihre Berufsausbildung zu verkürzen und manche Studiengänge lassen eine Anrechnung von Teilen der Ausbildungszeit auf vorgeschriebene Praktika zu.



Wir bilden aus!



Perfektes Klima für deine **Karriere.**

Ausbildungen (w/m/d)

Industriekaufrau/-mann
Mechatroniker Kältetechnik
Elektroniker Betriebstechnik
Fachlagerist

Duale Studiengänge (w/m/d)

Bachelor of Engineering /
Wirtschaftsingenieurwesen -
Maschinenbau

Traineeprogramm (w/m/d)

Du hast Fragen?
Ich helfe gerne!

Marco Rühl
Personalleitung

Tel. 06471 - 6293 131
E-Mail: ruehl@ttwe.de



Jetzt bewerben!



Oder Bewerbung an: jobs@ttwe.de.

Ausbildungs- und Praktikumsplätze in der IHK-Lehrstellenbörse

Schnell und komfortabel: Die IHK-Lehrstellenbörse für Jugendliche

Die IHK-Lehrstellenbörse der IHKs richtet sich an Jugendliche, die einen Praktikums- oder Ausbildungsplatz suchen oder sich über Ausbildungsberufe informieren wollen. Außerdem findet man duale Studiengänge (Ausbildung + Studium) sowie kombinierte Aus- und Weiterbildungen in der IHK-Lehrstellenbörse.

Ausbildungsplätze finden – in der Region oder deutschlandweit

Die IHK-Lehrstellenbörse zeigt Angebote in der Region, wenn man nicht umziehen möchte. Wenn man allerdings einen speziellen Beruf lernen möchte, der nicht überall angeboten wird, oder Lust auf einen „Tapetenwechsel“ hat, kann man auch deutschlandweit suchen.

Talentcheck

Steckbriefe von Berufen informieren über zahlreiche Berufsbilder. Im „Talentcheck“ kann man herausfinden, welche Ausbildungen zu den eigenen Fähigkeiten und Interessen am besten passen.

Veröffentlichung eigener Stellengesuche

Die IHK-Lehrstellenbörse bietet auch die Möglichkeit, ein eigenes Stellengesuch zu erstellen – bis zu drei Berufe können ausgewählt werden. Dabei werden das Ausbildungsjahr, der Schulabschluss und die Vorqualifikationen angegeben sowie die Bewerbungsunterlagen beigefügt. Im persönlichen Bereich entscheidet man, ob das Gesuch für ein Unternehmen sichtbar ist, wenn dieses über passende Angebote verfügt.

Unternehmen können selbst auf Bewerber zugehen

Unternehmen haben dann die Möglichkeit, sichtbare Gesuche einzusehen. Ein Matching-Tool gleicht die Gesuche mit den Ausbildungsplatzangeboten ab und informiert automatisch über passende Angebote.

Einfache Kommunikation: E-Mail-Benachrichtigung und Merkliste

Als registrierter Nutzer wird man über neue Ausbildungsplätze auch per E-Mail benachrichtigt. Die IHK-Lehrstellenbörse gibt es übrigens auch als App: einfach Suchprofil hinterlegen und neueste Ausbildungsplätze direkt aufs Smartphone bekommen.



Neue Funktion für Ausbildungssuchende!

Ausbildungsplatzsuchende haben die Möglichkeit, von der zuständigen IHK bei der Ausbildungsplatzsuche unterstützt zu werden. Hierzu muss nur bei der Registrierung der entsprechenden Haken gesetzt werden und die zuständige IHK nimmt Kontakt zu dem Ausbildungsplatzsuchenden auf.

Kontakt zur IHK Limburg

Ausbildungsberatung

Telefon: 06431 210-0

E-Mail: ausbildungsberatung@limburg.ihk.de

www.ihk-lehrstellenboerse.de

www.ihk-lehrstellenboerse.de

Höherqualifizierende Berufsbildung – Alternative zum Studium

Studieren oder erst mal eine Berufsausbildung? Die Frage stellt sich für jeden Schulabgänger mit Abitur. Viele sehen einen Hochschulabschluss als Empfehlung für hochqualifizierte und gutbezahlte Jobs. Eine lohnende Alternative zum Studium ist die Höhere Berufsbildung (auch „höherqualifizierende Berufsbildung“) z. B. der Industrie- und Handelskammern.

Die Höhere Berufsbildung eröffnet insbesondere dual Ausgebildeten attraktive Entwicklungswege. Mehr als 70 Abschlüsse der Höheren Berufsbildung ermöglichen die Übernahme von verantwortungsvollen Aufgaben in vier Tätigkeitsfeldern: im kaufmännischen, industriell-technischen und berufspädagogischen Bereich sowie im Bereich IT und Medien.

Aufstieg in drei Stufen

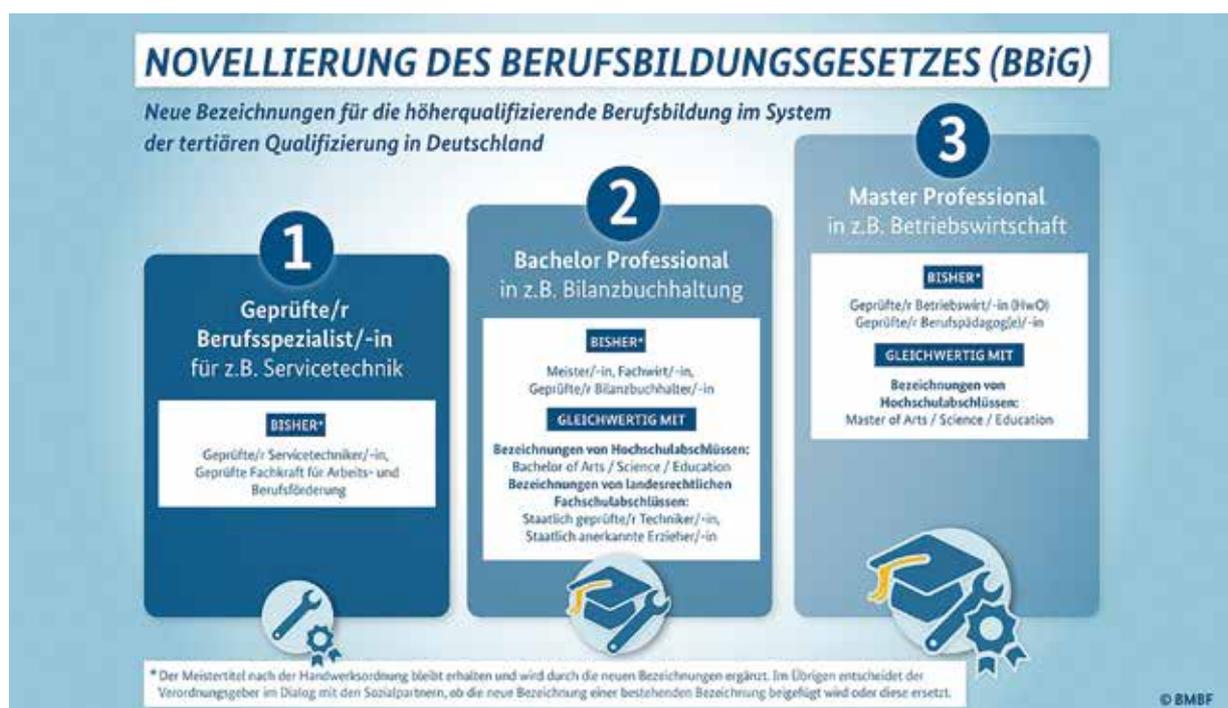
Die drei Fortbildungsstufen des Berufsbildungsgesetzes, denen die Abschlüsse zugeordnet sind, gewährleisten vielfältige Perspektiven und Qualifikationen für angehende Fach- und Führungskräfte bis auf Bachelor- und Masterniveau – neben dem Beruf auf dem Praxisweg.

Auf der **ersten Stufe** können sich Personen mit Ausbildung und Berufspraxis zum Geprüften Berufsspezialisten oder zur

Geprüften Berufsspezialistin weiterbilden. Abschlüsse sind hier z. B. Fachberater oder Servicetechniker. Sie sind dann die Fachexperten ihrer Branchen. Die **zweite Stufe** bietet die Abschlüsse der Fachwirte (Branchen), Fachkaufleute (Funktionen), Industriemeister, Fachmeister, IT-Operativen Professionals sowie Aus- und Weiterbildungspädagogen. Diese Fortbildungsstufe ist die der Bachelor Professional.

Geprüfter Betriebswirt bzw. Geprüfter Technischer Betriebswirt, IT-Engineer und Berufspädagoge sind Abschlüsse der **dritten Stufe**. Diese Abschlüsse qualifizieren für die Übernahme selbstständiger und strategischer Managementaufgaben und gehören zur Stufe Master Professional.

„Die berufliche Fortbildung ist eine Win-Win-Situation für beide Seiten“, sagt Jutta Golinski, Geschäftsbereichsleiterin der IHK Limburg. „Für Unternehmen ist es immer von Vorteil, ehrgeizige Arbeitnehmer zu halten, anstatt sie an eine Hochschule zu verlieren. Die von den IHKs entwickelte Fortbildung der höherqualifizierten Berufsbildung besteht aus drei Stufen. Auf allen werden öffentlich-rechtliche Prüfungen nach dem Berufsbildungsgesetz angeboten, die auf dem gleichen Niveau sind wie ein Studium“, sagt Golinski. „Zugleich zeigen die neuen Bezeichnungen: Berufliche und akademische Bildung sind gleichwertig.“



Kreishandwerkerschaft Limburg

Als Dachorganisation vertritt die Kreishandwerkerschaft die Interessen des selbstständigen zulassungspflichtigen und zulassungsfreien Handwerks sowie handwerksähnlichen Gewerbes, auch wenn diese Unternehmen nicht durch Innungen in den Mitgliederversammlungen der Kreishandwerkerschaft vertreten sind.

Die Kreishandwerkerschaft Limburg-Weilburg wird durch 13 Innungen im Kreis gebildet und finanziell getragen. Ihr obliegt die Geschäftsführung für diese Innungen. Die Kreishandwerkerschaft ist Anlauf- und Beratungsstelle für die Probleme und Anliegen von Betrieben und Innungen. Sie bietet ihren Mitgliedern ein breites Beratungsangebot, das von der Einzellösung bis zur gerichtlichen Vertretung bei Arbeits- und Sozialgerichten reicht.

Stefan Laßmann | Geschäftsführung



**Kreishandwerkerschaft
Limburg - Weilburg**

*Aktiv für's
Handwerk*

Die Kreishandwerkerschaft Limburg ist auch für die Durchführung der Zwischen- und Gesellenprüfungen zuständig und ist die Anlaufstelle für alle Fragen rund um die Ausbildung.

Alle wichtigen Informationen und Ausbildungsbetriebe findest du unter: www.kh-limburg.de

KARRIERE- START MIT DER GPEP

**WIR SUCHEN
DEIN TALENT!**

Ausbildung für:

- Immobilienkaufleute

Oder als:

- Werkstudent/in
- Praktikant/in

Lea Mais / 069 - 756694456
karrierestart@g-pep.com



JETZT BEWERBEN!

Du willst die
Zukunft der
Immobilienbranche
aktiv mitgestalten?
Dann werde jetzt
Teil des Teams!

gpep

Global Property
Executive Partners



Karriere auch ohne Studium

Studie zeigt: Höhere Berufsbildung zahlt sich aus

Viele Wege führen zum Erfolg – auch im Beruf. Denn eine Karriere im Job ist auch ohne Studium möglich, wie eine Studie der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK) zur beruflichen Weiterbildung zeigt. Hierfür wurden rund 20.000 Absolventen einer Höheren Berufsbildung zu ihren Motiven und den erzielten Erfolgen befragt. Das Fazit: Die auf praktischer Erfahrung aufbauende Weiterbildung zahlt sich aus – und zwar nicht nur finanziell.

Beruflicher Aufstieg und mehr Geld

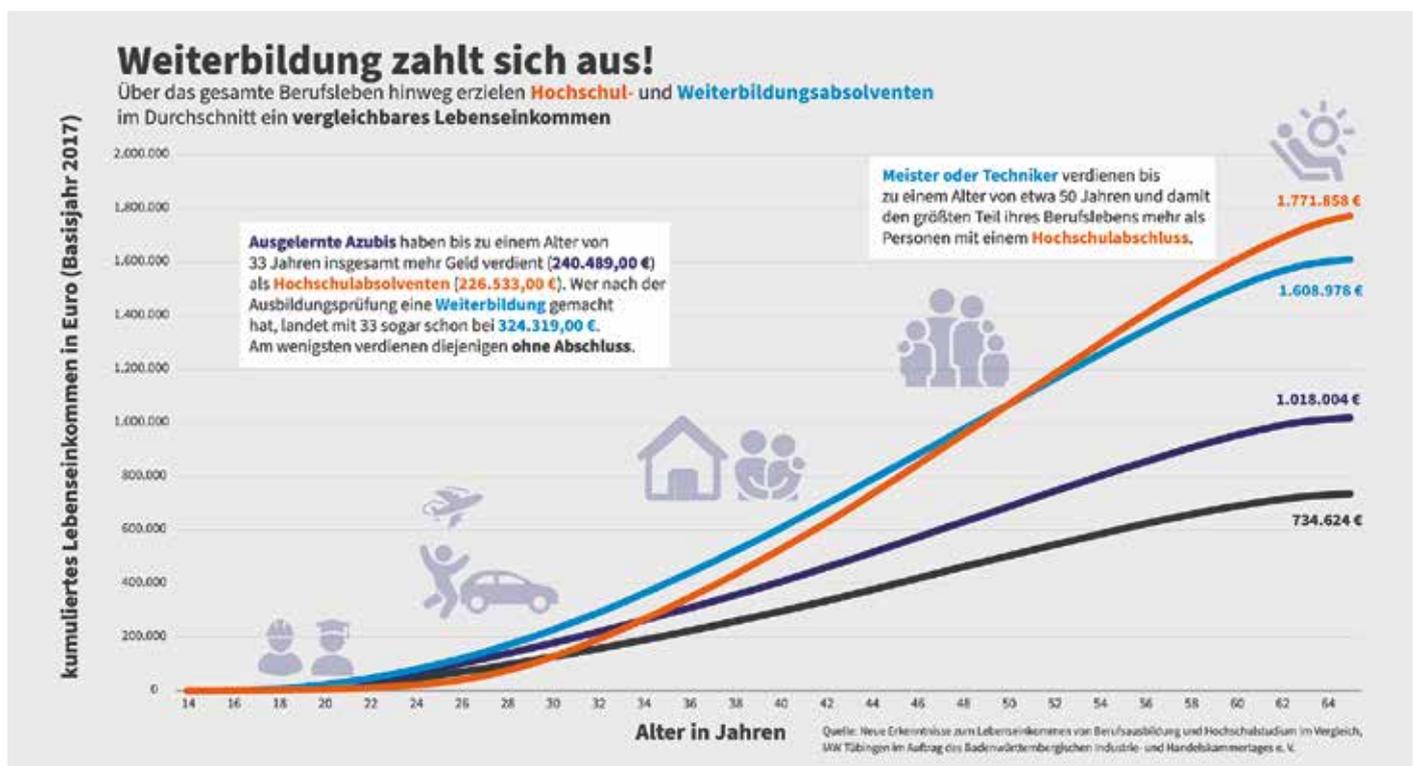
Mehr als 2,5 Millionen Erwerbstätige verfügen über einen Abschluss der Höheren Berufsbildung. Allein im IHK-Bereich werden jährlich rund 60.000 Prüfungen abgenommen – das sind in etwa 22 Prozent aller abgeschlossenen Ausbildungen.

Ob Industriemeister Metall, Bachelor Professional in Bilanzbuchhaltung oder Betriebswirt – Absolventen der



Karriere ohne Studium? Das geht! Die auf praktischer Erfahrung aufbauende Weiterbildung mit einem Abschluss der Höheren Berufsbildung zahlt sich für die Beschäftigten und Betriebe immer mehr aus.

Höheren Berufsbildung werden von den Unternehmen händeringend gesucht. Ihre Abschlüsse liegen zumeist



Während viele Akademiker erst mit Mitte 20 anfangen zu arbeiten und dann oftmals noch ihren Studienkredit abbezahlen müssen, verfügen beruflich Höherqualifizierte, die direkt nach der Schule ins Erwerbsleben eingestiegen sind und nach ihrer Ausbildung noch eine höherqualifizierende Berufsbildung abgeschlossen haben, bereits über einen deutlichen finanziellen Vorsprung. Vielen Hochschulabsolventen gelingt es erst mit etwa 50 Jahren, diese Lücke zu schließen.



Fachkräfte, die sich weiterqualifizieren möchten, erhalten seit August 2020 eine bessere finanzielle Unterstützung: Mit dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz wurde die Förderung im Rahmen des „Aufstiegs-BAföG“ kräftig aufgestockt und für alle drei Stufen der Höheren Berufsbildung eingeführt.

auf dem Niveau sechs und sieben des Deutschen Qualifikationsrahmens DQR und sind somit gleichwertig zum Bachelor und Master einer Hochschule.

Die Zufriedenheit der Absolventen spricht für sich: 90 Prozent der Befragten gaben an, sie würden sich erneut für den gleichen Fortbildungsabschluss entscheiden. Mehr als die Hälfte plant weitere Qualifizierungen. Die Hauptmotive für eine Weiterbildung sind laut Studie ein beruflicher Aufstieg (78 Prozent) oder bessere Einkommensmöglichkeiten (71 Prozent).

Tatsächlich gaben rund 60 Prozent der Befragten an, dass sie nach der abgeschlossenen Weiterbildung 500 Euro im Monat mehr verdienen. Mehr als ein Viertel verdient sogar mindestens 1.000 Euro mehr im Monat als vor der Weiterbildung. Gleichzeitig berichteten 57 Prozent von einem Aufstieg in eine höhere Position oder einen größeren Aufgaben- sowie Verantwortungsbereich. Neben beruflichen Vorteilen bemerkte aber auch ein Großteil der Absolventen (93 Prozent) positive Auswirkungen auf die persönliche Entwicklung, wie zum Beispiel mehr Souveränität.

Doch nicht nur Beschäftigte profitieren laut Dercks von der Ausbildung, auch für die Betriebe bringt die Höhere Berufsbildung viele Vorteile mit sich: Sie können aus der eigenen Belegschaft auf Top-Niveau weitergebildete Fach- und Führungskräfte entwickeln, die mehr Verant-

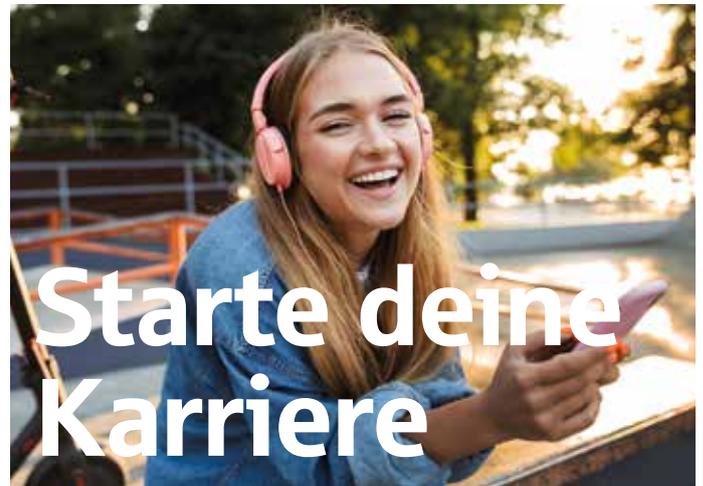
wortung übernehmen können und wollen. Die Höhere Berufsbildung sei deshalb „eine Art Geheimtipp“ sowohl für karrierebewusste Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als auch für unternehmerische Strategien gegen den Fachkräftemangel.

Alternative zum Hochschulstudium bekannter machen

Wichtig ist, die Höhere Berufsbildung noch bekannter zu machen, auch als gleichwertige Alternative zum Hochschulstudium. Die deutschen IHKn plädieren deshalb für eine breitere Berufsorientierung an Schulen und eine schnellere Einführung der Abschlussbezeichnungen „Bachelor Professional“ und „Master Professional“, wie sie bereits im Berufsbildungsgesetz verankert wurde.

Kontakt zur IHK Limburg

Jutta Golinski
06431 210-150
j.golinski@limburg.ihk.de



Starte deine Karriere

Unser Angebot für kluge Köpfe:

- ✓ Ausbildung zum Bankkaufmann (m/w/d)
- ✓ Duales Studium BWL | Bank
- ✓ Duales Studium IT
- ✓ Jahrespraktikum



Jetzt bewerben!
www.ksk-limburg.de/karriere



**Kreissparkasse
Limburg**

Berufe in der Logistik: Chancen ohne Ende

Die Logistikbranche wächst rasant und bietet abwechslungsreiche Karrierechancen – so wie bei Pascal Erwe, 28, Senior Specialist Warehouse Administration / Teamleiter

Die Logistikbranche boomt seit vielen Jahren. Der Onlinehandel und das Just-in-Time-Prinzip der Industrie sorgen für beständige Zuwächse. So wie es aussieht, wird sich daran auch so schnell nichts ändern. Damit bieten Berufe in der Logistik Chancen und gute Zukunftsaussichten. Das Spektrum möglicher Tätigkeiten in der Branche ist dabei äußerst vielfältig. Bestellungen aufnehmen, Pakete packen und Routen planen: Im Berufsfeld Lager und Logistik ist vor allem Organisations-talent gefragt. Denn am Ende des Tages kommt es darauf an, dass die Ware zur richtigen Zeit am richtigen Ort ist. Und weil man das unmöglich alleine auf die Reihe kriegt, sind echte Teamplayer gefragt. Die Zeiten, in denen zum Beispiel Lagerarbeit als typischer Hilfsarbeiterjob galt, gehören jedenfalls längst der Vergangenheit an. Dazu passt auch, dass die Digitalisierung in der Branche heute eine besonders große Rolle spielt. So ist zum Beispiel die Sendungsverfolgung im Internet ohne Computer und digitaler Vernetzung schlicht nicht möglich. Es versteht sich damit beinahe von selbst, dass Berufe in der Logistik eine gute Ausbildung und Einarbeitung erfordern. Und nicht zuletzt ist auch ein hohes Maß an Zuverlässigkeit und Sorgfalt vonnöten. Dafür bieten sie aber auch enorm viel Abwechslung und stets neue Herausforderungen. Und nach der Ausbildung? Mit einer Weiterbildung zum Logistikmeister (IHK) wird man zum Experten für logistische Prozesse.

Was hat Sie dazu bewogen das zu tun, was Sie heute tun?

Nach der Schule ging es mir wie vielen anderen jungen Menschen. Ich wusste nicht, wo die Reise hinführen sollte, und habe mich dann für die Ausbildung zum Fachlageristen entschieden.

Während der Ausbildung stellte ich fest, dass das Berufsfeld sehr umfangreich und interessant ist. Ich war ein wenig überrascht, welchen Stellenwert das Thema Logistik für die Unternehmen hat. Waren zum richtigen Zeitpunkt, den richtigen Mengen und mit der erforderlichen Qualität bereitzustellen, damit die Produktion in den Betrieben gewährleistet ist, erfordert eine genaue Planung und einen gut organisierten Arbeitsablauf. Nach 2 Jahren praktischer und theoretischer Ausbildung, habe ich meine Prüfung zum Fachlageristen erfolgreich abgeschlossen. Das Thema



Sehr gelungen ist der Karriereweg von der Ausbildung zum Senior Specialist Warehouse Administration / Teamleiter, des Logistikmeisters und Prüfers der IHK Limburg, Pascal Erwe.

Logistik hat mich jetzt immer mehr interessiert. Um mich fachlich und auch persönlich weiter zu entwickeln habe ich mich entschlossen, mich zum Kurs „Logistikmeister IHK“ anzumelden.

Wie war Ihr beruflicher Weg bis heute? Welche Schritte haben Sie durchlaufen?

Im Anschluss an die zweijährige Ausbildung zum Fachlageristen habe ich die Fachhochschulreife im Bereich Wirtschaft und Verwaltung abgeschlossen. Diese Entscheidung hatte ich damals mit dem Hintergedanken getroffen, irgendwann zu studieren.

Erste Berufserfahrung habe ich in einem mittelständigen Unternehmen in Weilburg gesammelt. In dieser Zeit habe ich mich nach Studiengängen und Weiterbildungsmög-

lichkeiten erkundigt und bin auf den Logistikmeister IHK gestoßen. Schon als ich die Inhalte der Kursbeschreibung gelesen hatte, wusste ich, dass ich mich beruflich genau in diese Richtung weiterentwickeln wollte. Ein Studium hätte mir zu lange gedauert und der Logistikmeister wurde berufsbegleitend und als Vollzeitkurs in komprimierter Zeit angeboten. Ich habe mich für den Vollzeitkurs entschieden und meine Prüfungen erfolgreich im Jahr 2020 abgelegt.

Trotz der Corona-Pandemie hatte ich dann das Glück, dass ich nach einer Initiativbewerbung bei der Firma Brita SE, den Weg in meine berufliche Zukunft gefunden habe. Bei Brita bin ich jetzt als Teamleiter der administrativen Abteilung und Ausbilder im Zentrallager tätig. Die Kernkompetenz unserer Firma ist die Trinkwasseroptimierung. Hier prägen wir einen der wichtigsten Märkte der Zukunft. Ich bin stolz, Teil dieses Unternehmens zu sein und freue mich meine erworbenen Kenntnisse dort einbringen zu dürfen. Seit 2020 bin ich auch ehrenamtlich bei der IHK Limburg tätig und prüfe Auszubildende für die Berufe der Lagerlogistik. Außerdem bin ich noch im Prüfungsausschuss für den Ausbilderschein, sowie der Vorsitzende für den Prüfungsausschuss der Logistikmeister.

Auf welche Entwicklungen in Ihrem jetzigen Job sind Sie besonders stolz?

Was mich besonders motiviert, ist dass ich die Abläufe im Lagerbereich mit organisieren und gestalten kann und bei der Verbesserung und Optimierung der Arbeitsabläufe eingebunden bin. Stolz bin ich auch darauf, dass ich durch meine Weiterbildung und meine erworbenen Kenntnisse zum Erfolg der gesetzten Ziele beitragen kann.

In einem so modernen und fortschrittlichem Familienunternehmen zu arbeiten und eine Führungsrolle einnehmen zu dürfen, macht mich sehr stolz.

Beschreiben Sie eine Situation, die typisch für Ihre Arbeit ist

Typisch für meine Arbeit ist es, sich mit neuen, innovativen Lager/Logistik - Lösungen zu beschäftigen. Hier muss man viel recherchieren, um die Anwendbarkeit und die Optimierungspotenziale zu prüfen. Dazu gehört auch, sich mit internen Schnittstellenabteilungen wie bspw. IT abzustimmen und in die Planung zu gehen.

Was ist besonders an den Berufen in der Logistik?

Logistik bedeutet die richtige Ware, in der richtigen Zeit, in der richtigen Qualität, in der richtigen Menge an den richtigen Ort zu bringen. Durch diese Faktoren bietet dieser Beruf eine große Herausforderung, aber auch Abwechslung. Man plant und organisiert die Ordnung im Lager. Von Kommissionieren bis Verpacken oder Be- und Entladen von

LKW, die Aufgabenfelder sind sehr breit gefächert. Kein Tag ist wie der andere und man steht immer wieder vor neuen Aufgaben, die man meistern muss.

Welche Eigenschaften und Fähigkeiten sollten Auszubildende in Ihrer Branche haben?

Auszubildende in dieser Branche sollten sorgfältig und gewissenhaft sein. Weiter sollten sie eine gute Auffassungsgabe haben. Flexibilität und Teamfähigkeit sind ebenfalls wichtige Eigenschaften, die im Lagerbereich eine gute und wichtige Zusammenarbeit ausmachen.

Welche Tipps haben Sie für junge Menschen, die gerne in der Logistik ihre Ausbildung machen möchten?

Ich konnte selbst die Erfahrung machen, wie wichtig eine fundierte Ausbildung ist. Das Thema Logistik nimmt in den Unternehmen gehörig an Fahrt auf und ist in der heutigen Zeit ein angesehener Beruf mit guten Aufstiegschancen. An der örtlichen IHK kann man sich bei Fragen melden und man wird bestens beraten. Wer sich nach der Ausbildung noch weiterbilden möchte, hat eine Vielzahl an Möglichkeiten sich zu entwickeln.

Bildungsweg

- Realschulabschluss
- Höhere Handelsschule
- Fachhochschulreife Wirtschaft und Verwaltung

Beruflicher Werdegang

- Ausbildung zum Fachlageristen bei Sanofi-Aventis Deutschland GmbH
- Berufserfahrung bei der Weilburger Coatings GmbH
- Aktuell Teamleiter im administrativen Bereich im Zentrallager bei der Brita SE
- ab 2020 Prüfer der IHK Limburg AEVO und Berufe der Logistik

Weiterbildungen

- Logistikmeister IHK

Übersicht der Top Ausbildungsberufe in der Logistik

- Berufskraftfahrer
- Fachkraft für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen.
- Fachkraft für Lagerlogistik.
- Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistungen.
- Fachkraft für Hafenlogistik.

Karriere **STEUERN!** Ausbildung bei der **MNT GRUPPE**



Als Steuerfachangestellte/r schnell Verantwortung übernehmen, Einblicke in verschiedene Wirtschaftsbereiche erhalten – und dazu hervorragende Karriereaussichten.

Was machen Steuerfachangestellte?

Sie erstellen Finanzbuchhaltungen, Lohn- und Gehaltsabrechnungen, bereiten Jahresabschlüsse und Steuererklärungen vor und prüfen Steuerbescheide. Dabei unterstützen sie Mandanten dabei, ihr Geschäft besser zu verstehen und fundierte Entscheidungen zu treffen.

Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein?

Ein mittlerer Schulabschluss oder Abitur ist erforderlich. Wir bieten Praktika mit unterschiedlicher Dauer an, um den Beruf kennenzulernen. Wichtig sind Interesse an digitalen Tools, ein gutes Zahlenverständnis sowie Einfühlungsvermögen und Interesse an den Tätigkeiten der Mandanten.

Wie sehen die Perspektiven aus? Wird der Job gut bezahlt?

Es gibt vielfältige Aufstiegsmöglichkeiten, z. B. zum Bilanzbuchhalter, Steuerfachwirt oder Steuerberater. Außerdem sind etliche Spezialisierungen nach der Ausbildung möglich, z. B. Fachassistent/in Digitalisierung und IT-Prozesse (FAIT), Fachassistent/in Lohn & Gehalt (FALG), Fachassistent/in Rechnungswesen & Controlling (FARC), Fachassistent/in Land- und Forstwirtschaft (FALF). Der hohe Bedarf an Fachkräften und zahlreiche Weiterbildungsmöglichkeiten sorgen für sehr gute Verdienstchancen.

Deine Vorteile bei uns

- Du arbeitest für ein TOP-Unternehmen der Region - an einem modernen, großzügigen und klimatisierten Arbeitsplatz
- Während deiner Ausbildung ist ein Pate an deiner Seite, der dich unterstützt



MNT GRUPPE

Karriere **STEUERN!**

Hast du einen qualifizierten Schulabschluss und Interesse für wirtschaftliche Zusammenhänge? Arbeitest du gerne im Team und hast Spaß am Umgang mit Menschen und Freude am Lernen?

Für **alle Standorte der MNT GRUPPE** suchen wir zum **1. August 2026** **Auszubildende (m/w/d) für den Ausbildungsberuf**

STEUERFACHANGESTELLTE

Es erwarten dich vielseitige Tätigkeiten mit guten Entwicklungsmöglichkeiten und attraktiven, langfristigen Perspektiven. Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

Limburg · FrankfurtRheinMain · Montabaur · Wiesbaden

MNT GRUPPE
MNT Revision und Treuhand GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Marie-Eve Mädlich
Personalreferentin
Bruder-Kremer-Straße 6
65549 Limburg
T 06431 969-331
M bewerbung@mnt.de
I www.mnt.de





- Ein Tablet für die berufliche und private Nutzung stellen wir dir zur Verfügung
- Du erhältst eine kostenlose Mitgliedschaft im Fitnessstudio / Wellpass
- Mitarbeiter-Events wie Sommerfest, Weihnachtsfeier und Team-Aktivitäten sorgen für den Ausgleich

Warum MNT GRUPPE?

Über 250 Mitarbeitende sind an unseren Standorten Limburg, FrankfurtRhein-Main, Montabaur, Wiesbaden und Herschbach/Oww. tätig. Jeder Einzelne ist für den Erfolg des Unternehmens wichtig – und wird dementsprechend ernst genommen. Das bedeutet: Raum zur persönlichen Entfaltung, Einsatz entsprechend den eigenen Vorlieben und Rücksicht auf die jeweiligen persönlichen Umstände.

Ausgezeichnet!



Handelsblatt

**BESTE
Ausbilder**

2025

MNT GRUPPE

Im Vergleich: 2.094 Unternehmen
SWI HR
30.07.2025

AZUBIS! GESUCHT!

Stadtwerke
Weilburg



Kompetenz + Energie



Wir bilden 2026 in folgenden Bereichen aus:

Verwaltung

Gas-Wasser-Abwasser

Elektrik

Bewirb dich jetzt!

Bewerbung an karriere@stadtwerke-weilburg.de

Berufe rund um den Handel - Stark in Verkauf und Beratung

Der Handel bietet für Berufseinsteigerinnen und Berufseinsteiger vielfältige Karrieremöglichkeiten. Der Branchenreport gibt einen Überblick über mögliche Aus- und Weiterbildungen, wichtige Voraussetzungen und Zukunftsperspektiven.

Vielfalt im Handel

Im Handel gibt es aufgrund der unterschiedlichen Warensortimente wie Lebensmittel, Mode oder Unterhaltungselektronik eine Vielzahl an Schwerpunkten. Berufseinsteiger/innen mit entsprechenden Interessenschwerpunkten haben daher die Möglichkeit, in dem für sie passenden Bereich zu arbeiten.

In vielen Berufen rund um den Handel sind mathematisches und sprachliches Verständnis sehr wichtig. Solide Leistungen in Fächern wie Mathematik, Deutsch oder Englisch können eine gute Grundlage sein. Für Jugendliche, die leicht mit anderen Menschen ins Gespräch kommen und kommunikativ sind, kann ein Beruf im Einzelhandel eine interessante Berufsmöglichkeit sein.

Verkäufer/innen beraten Kunden, sorgen für eine ansprechende Sortimentsgestaltung im Ladengeschäft und sind für die Kassenabrechnung zuständig. Besonders wichtig ist dabei eine selbstständige Arbeitsweise. Wer sich nach der zweijährigen Ausbildung zum/zur Verkäufer/in weiterqualifizieren möchte, kann nach einem weiteren Jahr die Prüfung als Kaufmann/-frau im Einzelhandel ablegen.

Zu den Hauptaufgaben von **Kaufleuten im Einzelhandel** gehört die aufmerksame Kundenberatung. Wenn sie nicht beraten, gestalten sie unter anderem das Warensortiment mit und berücksichtigen dabei Kundengruppen, neue Waren und die Konkurrenz im Marktsegment. Im Büro übernehmen sie Verwaltungs- und Organisationsaufgaben.

Digital und international im Handel

Die Ausbildung zum/zur **Kaufmann/-frau im E-Commerce** konzentriert sich auf den Online-Handel. Kaufleute im E-

Commerce gestalten das Warensortiment mit und kaufen Waren ein. Außerdem sind sie für die Präsentation der Waren verantwortlich und platzieren diese verkaufsfördernd in Online-Shops, auf Plattformen oder in Social Media.

Kaufleute im Groß- und Außenhandelsmanagement der Fachrichtung Großhandel kaufen und verkaufen Waren in großen Mengen. Ihre Kunden sind Unternehmen aus Handel, Handwerk oder Industrie. Um Einkaufs- und Verkaufspreise sowie Transportkosten zu kalkulieren, sind mathematische Kenntnisse erforderlich. Die Kundinnen und Kunden werden telefonisch, per E-Mail oder über Social Media betreut und umfassend beraten.

Jugendliche mit guten Englischkenntnissen können sich in Richtung Außenhandel orientieren. **Kaufleute für Groß- und Außenhandelsmanagement der Fachrichtung Außenhandel** arbeiten in Unternehmen, die sich auf den Im- und Export spezialisiert haben. Sie sind für den Ein- und Verkauf des Waren- und Dienstleistungssortiments zuständig und kennen die Absatz- und Beschaffungsmöglichkeiten auf ausländischen Märkten.

Zukunftsaussichten im Handel

Nach der Ausbildung können sich Fachkräfte im Handel weiterbilden, um beruflich voranzukommen und sich für Führungspositionen zu qualifizieren. Hierfür bieten sich besonders die Weiterbildungen zum/zur **Betriebswirt/in oder Fachwirt/in** an. Die verschiedenen Spezialisierungen bieten eine hohe Anschlussfähigkeit. So kann es z.B. als **Handelsfachwirt/in, Fachwirt/in im E-Commerce oder Betriebswirt/in für Außenwirtschaft** weitergehen.

Der Bedarf an Fachkräften im Handel ist groß. Jugendliche, die eine Ausbildung im Handel beginnen, haben gute Übernahme- und Karrierechancen.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Zukunft muss nicht grau sein. **Code dich durch die Cloud: IT-Ausbildung bleibt stabil**

In einer Zeit, in der viele Branchen mit Unsicherheit konfrontiert sind, sticht die IT-Branche als stabil und zukunftsorientiert hervor. Eine Ausbildung bei Serviceware, einem IT- und Softwareunternehmen, bietet nicht nur eine stabile Zukunft, sondern auch zahlreiche spannende Möglichkeiten. Hier sind einige Gründe, warum du dich für eine Ausbildung bei Serviceware entscheiden solltest:

Innovatives Arbeitsumfeld:

Bei Serviceware arbeitest du mit den neuesten Technologien und Tools, die ständig weiterentwickelt werden. Dieses innovative Umfeld fördert kreatives Denken und bietet dir die Möglichkeit, an wegweisenden Projekten mitzuwirken.

Zukunftsorientierte Branche:

Die IT-Branche ist eine der am schnellsten wachsenden Industrien weltweit. Technologien wie Künstliche Intelligenz revolutionieren unsere Welt und bieten ständig neue Chancen und Herausforderungen. Eine Ausbildung in diesem Bereich ist eine Investition in deine Zukunft.

Praxisnahe Ausbildung:

Uns ist es sehr wichtig, dass du nicht theoretische Grundlagen erlernst, sondern diese auch direkt in der Praxis anwendest. Du arbeitest an realen Projekten, löst echte Probleme und sammelst wertvolle Erfahrungen, die dich optimal auf deine berufliche Zukunft vorbereiten.

Teamarbeit und Networking:

Bei uns arbeitest du in interdisziplinären Teams und lernst von erfahrenen Kolleg:innen. Diese Zusammenarbeit fördert nicht nur deine Teamfähigkeit, sondern auch dein berufliches Netzwerk, was dir in deiner weiteren Karriere zugutekommen kann. Du knüpfst wertvolle Kontakte und lernst von den Besten der Branche.

Mit einer Ausbildung bei Serviceware entscheidest du dich für eine sichere, zukunftsorientierte und abwechslungsreiche Karriere. Du wirst Teil einer dynamischen Branche, die unsere Welt verändert und dabei immer neue Möglichkeiten eröffnet. Starte jetzt deine Karriere – code dich durch die Cloud und gestalte mit uns deine berufliche Zukunft!



Zukunft muss nicht grau sein.
Code dich durch die Cloud:
IT-AUSBILDUNG BLEIBT STABIL!



SERVICWARE

UNSERE AUSBILDUNGSPLÄTZE

Fachinformatiker (m/w/d)

- für Systemintegration

Kaufleute (m/w/d)

- für IT-System-Management
- für Büromanagement
- für Marketingkommunikation



Serviceware SE
Human Resources
Serviceware-Kreisel 1
65510 Idstein

www.serviceware-se.com/de/karriere/ausbildung

Was erwartet die Wirtschaft von den Schulabgängern

Fachliche Kompetenzen

Grundlegende Beherrschung der deutschen Sprache

Einfache Sachverhalte aufnehmen und in Wort und Schrift wiedergeben

- Klare Sprache, verständliche Formulierungen

Einfache Texte fehlerfrei schreiben

- Rechtschreibung und Grammatik

Verschiedene Sprachebenen und -stile unterscheiden und Korrekt anwenden (Fachsprache und gehobene Sprache;

Alltags- und Umgangssprache; Jargon)

- situationsgerechte Sprache

Beherrschung einfacher Rechentechniken

Grundrechenarten

Dezimalzahlen und Brüche

Maßeinheiten

Dreisatz und Prozentrechnen

Berechnung von Fläche, Volumen und Masse

Grundlagen der Geometrie

- Textaufgaben verstehen

- Die wichtigsten Formeln kennen und anwenden

- Mit dem Taschenrechner umgehen können

Grundlegende naturwissenschaftliche Kenntnisse

Schulform- und altersgerechte Grundkenntnisse in Physik, Chemie, Biologie und Technik

- naturwissenschaftliche Phänomene erkennen und auch in Zusammenhängen verstehen

- moderne Technik verstehen und eine positive Grundeinstellung dazu entwickeln

Grundkenntnisse wirtschaftlicher Zusammenhänge

- Hinführung zur Arbeitswelt auch durch Schülerbetriebspraktika

Wie funktioniert das marktwirtschaftliche System?

Welche Rolle spielen die Unternehmen, der Staat, die

Tarifparteien und die privaten Haushalte als wesentliche

Akteure im Rahmen unserer Wirtschaftsordnung?

Grundkenntnisse in Englisch

- einfache Sachverhalte in Englisch ausdrücken

- die Fremdsprache in normalen – auch beruflichen – Alltagssituationen zur Verständigung anwenden

Grundkenntnisse im IT-Bereich

- Grundkenntnisse in der PC-Anwendung und der Internetrecherche (Informationen suchen, filtern und bewerten)

- reflektiver Umgang mit Technik und Medien

- Verständnis für moderne Technik und Technologie frühzeitig entwickeln

- Basiskenntnisse unserer Kultur

Wurzeln und Entwicklung der deutschen (Kultur-) Geschichte kennen und verstehen

- die wichtigsten Etappen der deutschen und der europäischen Geschichte sowie der Weltgeschichte

- gesellschaftliche und politische Rahmenbedingungen und Systeme

- ethische Grundsätze

- Grundzüge der Weltreligionen und religiöse Ursprünge unserer Kultur

Persönliche Kompetenzen

Zuverlässigkeit

Wichtige Voraussetzung für erfolgreiche Zusammenarbeit und das Erreichen von Zielen. Man muss sich darauf verlassen können, dass die übertragenen Aufgaben entsprechend wahrgenommen werden – auch unter widrigen Umständen und ohne ständige Überwachung oder Kontrolle.

Lern- und Leistungsbereitschaft

Grundbedingung für eine erfolgreiche Ausbildung. Beruf und Arbeit sind nicht notwendige Übel, sondern wichtige Elemente des eigenen Lebens. Neugier und Lust auf Neues, Freude an der Arbeit und Erfolg im Beruf tragen zu einer positiven Lebenseinstellung und individueller Zufriedenheit bei.

Ausdauer – Durchhaltevermögen – Belastbarkeit

Wichtig, um mit Misserfolgen fertig zu werden. Im Schul- und Berufsleben geht nicht immer alles glatt. Aber auch Belastungen und Enttäuschungen muss man aushalten können. Es sind nicht nur Erfolge, die Selbstvertrauen schaffen.

Sorgfalt – Gewissenhaftigkeit

Man kann nicht immer „Fünf gerade sein lassen“. Die Aufgaben und Tätigkeiten im Unternehmen erfordern Genauigkeit und Ernsthaftigkeit. Durch Flüchtigkeit kann großer Schaden an Personen oder im Unternehmen entstehen.



**DU SUCHST EINE NEUE HERAUSFORDERUNG
FÜR DAS JAHR 2026?**

**WIR BIETEN DIR EINE AUSBILDUNG BEI EINEM
DER FÜHRENDEN
IT-SYSTEMHÄUSER DER REGION!**



WIR BIETEN DIR AUSBILDUNGSPLÄTZE IN DEN BEREICHEN:

**KAUFFRAU/-MANN - IT-SYSTEM-MANAGEMENT (M/W/D)
FACHINFORMATIKER/IN - SYSTEMINTEGRATION (M/W/D)
KAUFFRAU/-MANN - BÜROMANAGEMENT(M/W/D)**

Dein Profil:

- Du hast ein gutes technisches Verständnis
- Du bist sorgfältig in dem was du tust
- Du hast ein gutes Ausdrucksvermögen
- Du besitzt ein freundliches Auftreten

Was wir dir bieten:

- Schicki-Micki-Büros
- Einen tollen Arbeitsplatz mit modernster Technik
- Abwechslungsreiche Aufgabengebiete
- Garantierte Übernahme bei entsprechender Leistung
- Eine Arbeitsatmosphäre ohne "Hausdrachen"
- Schulungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Kostenlose Getränke
- Gutmütige und liebe, allerdings psychisch etwas entgleiste Kollegen und Kolleginnen
- Mitarbeiterextras, Teamevents und vieles mehr...

Bewirb dich:

- Entweder per Mail an: bewerbung@obf-it.de
- Online unter <https://obf-it.de/karriere>

Du hast noch Fragen?

Ruf einfach durch: 06431 - 584 06 36



TIPP:

UNSERE
AUSBILDUNGSPLÄTZE SIND
BEGEHRT.
BEWIRB DICH AM BESTEN
JETZT SCHON UND SICHERE
DIR EINEN
AUSBILDUNGSPLATZ BEI UNS!

Konzentrationsfähigkeit

Keine Leistung ohne Konzentration. Es ist so einfach, sich ablenken zu lassen. Aber es ist auch notwendig, sich auf eine Sache zu konzentrieren. Das muss man wollen und können. Beides lässt sich mit gutem Erfolg trainieren.

Verantwortungsbereitschaft – Selbstständigkeit

Erfahrung gibt Sicherheit für selbstständiges Denken und Handeln. Die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, wächst mit zunehmender Reife. Ansätze müssen jedoch mit dem Eintritt in die Ausbildung schon vorhanden sein.

Fähigkeit zu Kritik und Selbstkritik

Nobody is perfect. Wer die Fähigkeit zur Kritik hat, kann schnell Wichtiges von Unwichtigem unterscheiden. Er erkennt aus der Sache heraus, ob etwas zu befürworten oder abzulehnen ist. Genauso wichtig ist auch die Fähigkeit, das eigene Tun kritisch zu hinterfragen, Fehler einzusehen und sie korrigieren zu wollen.

Kreativität und Flexibilität

Im Beruf muss jeder mitdenken. „Frischer Wind“ hilft z.B., die täglichen Aufgaben oder die Organisation des eige-

nen Arbeitsplatzes positiv zu verändern. Übrigens: Wer kreativ und flexibel ist, kann sich leichter und schneller in neue Aufgaben einarbeiten.

Soziale Kompetenzen

Kooperationsbereitschaft – Teamfähigkeit

Der Erfolg des Unternehmens hängt auch immer vom Willen der Beschäftigten zur Zusammenarbeit ab. Jeder Mitarbeiter ist aufgefordert, Informationen auszutauschen, Erfahrungen weiterzugeben und Verbesserungsvorschläge zu unterbreiten.

Höflichkeit – Freundlichkeit

Wer freundlich ist, hat schneller leichter Erfolg. Dies gilt für die Beziehungen des Unternehmens auch außen (Kunden, Lieferanten, Öffentlichkeit) genauso wie für ein gutes Betriebsklima.

Konfliktfähigkeit

Unterschiedliche Meinungen und Ansichten werden immer auch zu Differenzen führen. Sie sollten jedoch friedlich und konstruktiv bewältigt werden. Das setzt Sprach- und Argumentationsvermögen ebenso voraus wie die



**UNTERNEHMENSGRUPPE
ALBERT WEIL**

Bau mit uns an Deiner Zukunft.



- **Maurer** (m/w/d)
mit Schwerpunkt Beton- und Stahlbetonbauer
- **Straßenbauer** (m/w/d)
- **Glas- und Gebäudereiniger** (m/w/d)
- **Industriekaufmann** (m/w/d)
- **Industriemechaniker** (m/w/d)
- **Elektroniker für Betriebstechnik** (m/w/d)
- **Fachinformatiker für Systemintegration** (m/w/d)

Jetzt bewerben:
karriere.albertweil.de/ausbildung



Ausbildungsleiterin Elisabeth Schneider
06431 9100-221, e.schneider@albertweil.de

Fähigkeit, mit persönlicher Verärgerung und mit Widersprüchen umgehen zu können.

Toleranz

Für ein offenes Miteinander von Menschen ist es wichtig, auch Meinungen und Ansichten gelten zu lassen, die von der eigenen Haltung abweichen. Allerdings müssen sie mit der demokratischen Grundordnung und den Menschenrechten vereinbar sein.

Diese Frage wird immer wieder gestellt – nicht nur von jungen Menschen, die eine betriebliche Ausbildung aufnehmen möchten, sondern auch von ihren Eltern und Lehrern.

Keine Sorge: Nichts, was nicht zu schaffen wäre. Aber man muss dranbleiben. Es geht um Basiskenntnisse und -fertigkeiten, um Sozialverhalten sowie um Grundhaltungen und Einstellungen, die für Arbeit und Beruf wichtig sind. Eigentlich nichts Außergewöhnliches: und doch muss es immer wieder gesagt werden.

Die Unternehmen müssen sich darauf verlassen können, dass Elternhaus und Schule eine stabile Grundlage geschaffen haben, auf der die Ausbildung ohne größere Probleme aufbauen kann.

Mit anderen Worten:

- Beim Einstieg in das Berufsleben muss das schulische Grundwissen „sitzen“
- Ohne ein positiv entwickeltes Sozialverhalten kommt in Gesellschaft und Wirtschaft niemand zurecht.
- Über Grundwerte und persönliche Einstellungen kann man nicht erst in der Ausbildung nachdenken.

Selbstverständlich erwartet kein Ausbilder und kein Berufsschullehrer, dass die Schulabgänger das Wissen und Können von „alten Hasen“ mitbringen. Die Persönlichkeit ebenso wie das Spektrum an Wissen und Können eines jungen Menschen sollen – und müssen sich weiterentwickeln können; und natürlich braucht man Freiraum, um Erfahrung erst einmal zu sammeln. Nur: Ohne ein solides Fundament wird es unnötig schwer.

In Deutschland gibt es über 340 Ausbildungsberufe und mit ihnen eine breite Variation von Inhalten und Anforderungen.

Bei aller Verschiedenheit und fachlichen Differenzierung setzen sie jedoch dieselben Basiskenntnisse voraus.



AUSBILDUNG & DUALES STUDIUM

bei der Kreisverwaltung Limburg-Weilburg

Mit über 850 Beschäftigten sind wir einer der größten Arbeitgeber der Region. Wir sind eine moderne Dienstleistungsbehörde und dank flexibler Arbeitszeiten ein familienfreundlicher Arbeitgeber. Der Umgang mit kultureller Vielfalt gehört zu unserem Alltag.

Ausbildungsberufe

- > Verwaltungsfachangestellter (m/w/d)
- > Verwaltungswirt, Beamtenanwärter (m/w/d) mittlerer Dienst
- > Bauzeichner (m/w/d)
- > Fachinformatiker für Systemintegration (m/w/d)

Duale Studiengänge

- > Bachelor of Arts – Public Administration
- > Bachelor of Arts – Soziale Arbeit
- > Bachelor of Engineering – Bauingenieurwesen

Jahrespraktikum

- > Jahrespraktikum für Fachoberschüler (m/w/d) im Bereich Wirtschaft und Verwaltung

Benefits

- > flexible Arbeitszeiten
- > sehr gute Übernahmemöglichkeiten
- > interne Qualifizierungsangebote und Studienfahrt
- > vielfältiges und modernes Arbeitsumfeld
- > sehr gute Aufstiegs- und Karriereöglichkeiten
- > intensive Unterstützung und Begleitung durch Ausbildungsleitung
- > Jobticket

Hinweis: Nicht alle Berufe und Studiengänge werden jedes Jahr angeboten. Die jeweils aktuellen Ausschreibungen finden Sie auf unserer Website.

Weitere Infos: Ausbildungsleitung 06431 - 296 118
ausbildung@limburg-weilburg.de

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!
www.landkreis-limburg-weilburg.de



**LANDKREIS
LIMBURG-WEILBURG**
Meine starke Heimat!

Herzlichen Glückwunsch zum Abschluss!



Jetzt, wo Du offiziell klug bist –
komm und programmiere mit uns die Zukunft.
Zeig, dass Du mehr drauf hast als nur Schulbücher.
Bewirb Dich jetzt um einen Ausbildungsplatz!



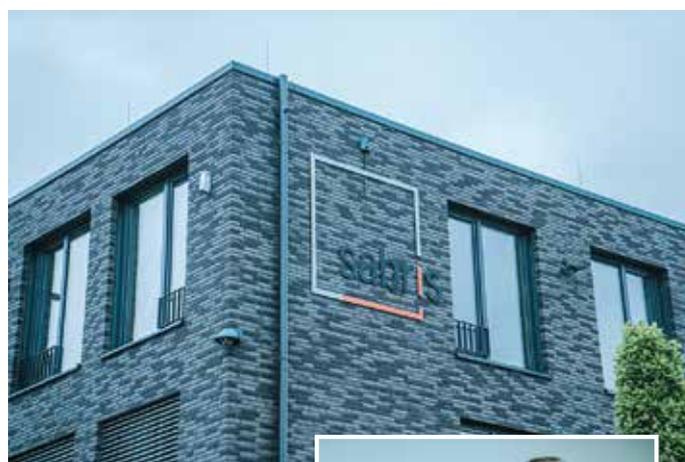
sabris ag · Philipp-Reis-Straße 2 · 65520 Bad Camberg · +49 (0) 6434 / 90766 100 · www.sabris.de



sabris ag – das Unternehmen

Die **sabris ag** ist ein mittelständisches Software-Unternehmen mit Sitz in Bad Camberg. Mit ihren 23 Mitarbeitern betreibt die sabris ag eine Logistikcloud für Verlagsunternehmen mit dem Fokus auf Prozessoptimierung und Digitalisierung. Die Kernkompetenz der sabris ag liegt in der Entwicklung und Bereitstellung innovativer Logistiklösungen für Verlagsunternehmen. Die Logistikplattform der sabris ag bietet umfassende Unterstützung bei der Vorbereitung, Planung und Steuerung der täglichen Vertriebsaktivitäten und hilft den Verlagen dabei, sämtliche Logistikprozesse effizient und transparent zu gestalten. Die Softwareprodukte unterstützen dabei, den Transformationsprozess in der Logistik aktiv zu gestalten und die Kosten deutlich zu reduzieren. Die sabris ag ist im Bereich der Logistiklösungen für Medienunternehmen Marktführer in Deutschland – knapp 70% der Zeitungsverlage nutzen ein sabris Produkt.

Nach 25 erfolgreichen Jahren entwickelt sich die sabris ag strategisch weiter. Die firmeneigene Logistikplattform wird ausgebaut und auf neue Branchen ausgeweitet. Ein zentraler Bestandteil ist die eigens entwickelte Wegstrecken-



Das Firmengebäude der sabris ag



berechnung zur präzisen und effizienten Tourenplanung. Mit der gezielten Entwicklung einer leistungsstarken, unternehmensinternen und strategisch verankerten KI-Infrastruktur setzt die sabris ag einen Meilenstein in ihrer digitalen Transformation – und schafft die Basis für zukunftsweisende Innovation, intelligente Automatisierung und technologische Führungsstärke in der Logistik. Damit eröffnet das Unternehmen ein breites Spektrum neuer Möglichkeiten und leistet einen wichtigen Beitrag zur zukunftsorientierten Gestaltung der Logistik. Die Vision bleibt klar: Produkte so schnell, ökonomisch und ökologisch wie möglich zum Kunden zu bringen – für eine nachhaltigere Logistik mit reduziertem CO₂-Fußabdruck.





„Zusammenhalt und familiäre Atmosphäre garantiert! Von Beginn meiner Ausbildung an werden mir bei Beck+Heun zahlreiche Aufgaben und Verantwortlichkeiten anvertraut – das gibt mir ein Gefühl der Selbstständigkeit. Natürlich habe ich dabei immer einen Ansprechpartner an meiner Seite. Besonders Spaß macht es mir, als Ausbildungsbotschafterin an Schulen und auf Messen mitzuwirken, sowie tatkräftig an der Digitalisierung im Unternehmen mitzuarbeiten.“

DEINE BENEFITS BEI BECK+HEUN

Beck+Heun bietet Dir eine abwechslungsreiche und spannende Ausbildung mit intensiver Betreuung

- + Übernahmegarantie
- + Zuschuss zum Fitnessstudio
- + Respekt, Zusammenhalt und Teamwork
- + Einführungswoche & Azubitage
- + Weiterbildungsmöglichkeiten
- + Mitarbeiter-Gutscheinkarte



UND WAS SIND DEINE SKILLS?

Erfahre mehr auf unserer Webseite:

www.beck-heun.de
personal@beck-heun.de

Entdecke Deine Möglichkeiten!

Die Berufsberatung der Arbeitsagentur Limburg-Wetzlar ist die erste Adresse bei allen Fragen zur Ausbildung oder zum Studium.

Für viele Jugendliche steht in diesem Jahr die Entscheidung an, welchen Weg sie in Sachen Beruf oder Studium gehen wollen. Die Agentur für Arbeit hilft, diesen Weg überschaubarer zu machen. Die Berufsberater bieten u.a. folgende Hilfen:

Individuelle Beratung

In einem persönlichen Gespräch beraten die Berufsberater jeden Jugendlichen individuell. Sie klären Wünsche, Ziele und Anforderungen, hören sich Befürchtungen und Probleme an und helfen, diese auszuräumen. Das Beratungsangebot versteht sich als „Hilfe zur Selbsthilfe“, das heißt: Der Jugendliche bestimmt, was besprochen werden soll.

Informationen über Berufe

Egal, ob Ausbildung oder Studium – die Berufsberatung hat umfassende Informationen parat. Die Berufsberater können über Studiengänge, Sonderausbildungen, betriebliche und schulische Ausbildungen aufklären. Dabei geben sie auch Hinweise über die jeweiligen Anforderungen an Gesundheit, Lernbereitschaft und Mobilität für die jeweiligen Zielberufe. Ihre Aufgabe ist es auch, über Spezialisierungs- und Weiterbildungsformen, die Aussichten auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt, über Bewerbungsverfahren und -termine aufzuklären.

Studienfeldbezogene Beratungstests

Wer schon weiß, was er studieren will, sich jedoch nicht hundertprozentig sicher ist, ob der gewählte Studiengang tatsächlich den eigenen Fähigkeiten entspricht, kann an einem kostenlosen, studienfeldbezogenen Beratungstest teilnehmen. Jeder Studieninteressierte kann damit seine Eignung für ein Studium in Informatik/Mathematik, Ingenieur-, Natur-, Rechts-, Sprach- oder Wirtschaftswissenschaften überprüfen.

Selbstinformation im Berufsinformationszentrum (BiZ)

Das Berufsinformationszentrum (BiZ) ist die richtige Adresse für alle, die selbst Informationen zu Studium oder Ausbildung, zu Berufsbildern und ihren Anforderungen zusammentragen möchten. Informationsveranstaltungen zu Studiengängen, berufskundliche Vorträge oder Bewerberseminare runden das BiZ-Angebot ab.

planet-Beruf

Welcher Beruf passt zu mir? Wo kann ich mich über Berufe informieren? Wo finde ich Tipps für meine Berufswahl?

Auf diese und viele andere Fragen aus dem großen Themenspektrum Berufswahl - Berufsorientierung – Ausbildungsplatzsuche gibt das neue Informationsportal www.planet-beruf.de konkrete Antworten. Hier finden Schüler, Lehrer und Eltern Informationen zu Ausbildungsberufen, Bewerbungstrainings, Interessententests, Checklisten und vieles mehr. Im „Berufe-Universum“, dem Dreh- und Angelpunkt des neuen Portals, werden nahezu 500 Berufsbilder von A wie Altenpfleger bis Z wie Zytologieassistent beleuchtet. Diese Online-Hilfe unterstützt vor allem Jugendliche, die noch keine Vorstellung von einem Beruf haben. Im Lehrerportal von „planet-beruf.de“ stehen Arbeitsmaterialien und Tipps für den Einsatz der planet-beruf-Medien im Berufswahlunterricht im Mittelpunkt. Da auch zahlreiche Eltern beratend bei der Berufswahl mitwirken, sind für sie im Elternportal Informationen zu finden, wie man sein Kind bei der Berufswahl, Ausbildungsplatzsuche und Bewerbung unterstützen kann.

Ausbildungsvermittlung:

Für Jugendliche, die im kommenden Jahr eine Ausbildung starten möchten, wird es höchste Zeit, sich zu bewerben. Nach Angaben der Berufsberatung befinden sich die meisten Betriebe bereits mitten in den Auswahlverfahren.

Wegen des drohenden Fachkräftemangels und der demographischen Entwicklung (es gibt immer weniger junge Menschen in Deutschland) rechnet die Agentur für Arbeit mit einer weiteren Steigerung des Lehrstellenangebotes im Kreis Limburg-Weilburg. Dazu Ralf Fischer, Sprecher der Agentur: „Die heimischen Betriebe signalisieren uns, dass sie sich noch mehr in der dualen Ausbildung engagieren werden. Die Zahl der bislang gemeldeten Stellen bestätigt die hohe Ausbildungsbereitschaft in der Region.“

Fischer appelliert an Jugendliche, die eine berufliche Ausbildung anstreben, sich umgehend bei der Agentur für Arbeit zu melden. In vielen Unternehmen sei das Bewerbungsverfahren schon abgeschlossen. Dort laufen bereits die intensiven Vorstellungsgespräche. Nicht nur im Bankenbereich seien die ersten Ausbildungsverträge bereits unterzeichnet. Wer noch nicht als Bewerber bei der Berufsberatung gemeldet sei, könne unter der Rufnummer 0800 4555500 (gebührenfrei) einen Beratungstermin vereinbaren.

Alle Angebote der Arbeitsagentur sind selbstverständlich kostenlos.

Keinen Plan nach der Schule? Check-U hilft!

Mit neuem Online-Test der Bundesagentur für Arbeit den eigenen beruflichen Weg finden

„Was soll ich bloß werden?“ Viele junge Menschen stehen insbesondere jetzt vor dieser Frage. Die Auswahl ist nicht leicht. Bei mehr als 350 Ausbildungsberufen und mehreren tausend Studiengängen geht der Überblick schnell verloren. Die Bundesagentur für Arbeit (BA) hat ein Online-Tool entwickelt, das bei der beruflichen Orientierung unterstützt und das Angebot der Berufsberatung ergänzt. Mit dem Selbsterkundungstool 'Check-U' können Schüler testen, welches Studium oder welcher Ausbildungsberuf zu ihnen passt. Online werden mit Hilfe von Testverfahren Fragen zu Fähigkeiten, Stärken und Interessen gestellt. Auf Basis dieser Eingaben ermittelt das Tool passende Ausbildungsberufe und Studienfelder. Wer zudem wissen möchte, wie es nach einer abgeschlossenen Ausbildung in dem ausgewählten Beruf mit der Karriere weitergehen kann, erhält auch dazu



passende Vorschläge. Die Ergebnisse können ausgedruckt, gespeichert und in der persönlichen Beratung in der Agentur besprochen werden. Das Selbsterkundungstool gibt es unter <http://Check-U.de>.

Kindergeld nach der Schule

- Auch für volljährige Kinder kann die Familienkasse Kindergeld zahlen
- Arbeitsagentur Limburg-Wetzlar empfiehlt, den Antrag online zu stellen

Grundsätzlich bekommen Eltern für Kinder bis zum 18. Lebensjahr Kindergeld. Aber auch danach kann Anspruch auf Kindergeld bestehen, wenn das Kind eine Schul- oder Berufsausbildung, ein Studium oder ein Praktikum absolviert. Da es nach dem Schulende nicht immer nahtlos weitergeht, gibt es Kindergeld ebenfalls während einer Übergangsphase von längstens vier Monaten zwischen zwei Ausbildungsabschnitten. Auch während des Bundesfreiwilligendienstes oder ähnlicher Dienste (FSJ, FÖJ sowie anerkannte Freiwilligendienste im In- oder Ausland) kann Kindergeld gezahlt werden. Sollte sich die Unterbrechung unverschuldet länger hinziehen, wird Kindergeld weitergezahlt, sofern sich das Kind aktiv um einen Ausbildungs- oder Studienplatz bemüht oder nach Zusage auf den Beginn einer Ausbildung oder eines Studiums wartet. Hierfür genügt die Zusendung eines Nachweises über die Bewerbungsbemühungen einschließlich deren. Eine Arbeitslosmeldung bei der Agentur für Arbeit ist nicht erforderlich. Wichtig ist stets, die Pläne des Kindes nach Schulzeitende schriftlich mitzuteilen. So können die Zahlungen aufrechterhalten werden. Falls das Kind nach

dem Ende der Schulausbildung noch keine weiteren Pläne für eine unmittelbar anschließende Ausbildung hat, kann ein Kindergeldanspruch während der Arbeitsuche bestehen – hierzu muss sich das Kind bei der Agentur für Arbeit arbeitssuchend melden.

Das Online-Angebot unter www.familienkasse.de ermöglicht es nach Angaben der Arbeitsagentur Limburg-Wetzlar, Nachweise über den Ausbildungs- oder Studienbeginn sowie Schulbescheinigungen bequem hochgeladen. Kindergeldunterlagen für Kinder ab 18 Jahren können komplett papierlos über das ELSTER-Zertifikat eingereicht werden. Telefonisch ist die Familienkasse kostenfrei unter **0800 4 5555 30** erreichbar.



Was tun, wenn ich keinen Ausbildungsplatz in meinem Traumberuf erhalte?

Beruflich und regional flexibel sein!

Wer keine Ausbildung in seinem Wunschberuf findet, kann seine Ausbildungschancen wesentlich verbessern, wenn er auch artverwandte Berufe in die Überlegungen mit einbezieht. Wer beispielsweise eine Stelle als Industriekaufmann sucht, kann seine Chancen nahezu verdoppeln, wenn er sich auch auf Ausbildungsstellen als Bürokaufmann oder Kaufmann im Groß- und Außenhandel bewirbt. Die Berufsberater arbeiten gerne gemeinsam mit den Jugendlichen entsprechende Alternativen heraus.

Man muss wissen, dass Arbeitgeber, die für ihr Unternehmen ausgebildete Mitarbeiter suchen, immer die jeweiligen Anforderungen am zu besetzenden Arbeitsplatz in den Mittelpunkt stellen. Ihnen ist es i.d.R. gleich, ob ein Industrie-, Büro- oder Großhandelskaufmann die Stelle einnimmt. Häufig haben Großhandelskaufleute in Industrieunternehmen sogar bessere Chancen, weil Sie vertiefte Export- und Sprachkenntnisse mitbringen. Im Kreis Limburg-Weilburg

konzentriert sich die Hälfte(!) aller Lehrstellensuchenden auf nur zehn(!) Wunschberufe.

Auch die räumliche Mobilität spielt eine große Rolle. Wer keine Abstriche an seinem Traumberuf machen möchte, sollte seine Bewerbungen zumindest auf den Tagespendelbereich (z.B. Rhein-Main) ausweiten.

Schulische Berufsausbildungen

Findet man keine betriebliche Ausbildungsstelle, kann man darüber nachdenken, ob es schulische Berufsausbildungen gibt, die zum Zielberuf führen. Viele Berufsfachschulen bieten entsprechende Ausbildungsberufe an. Ganz wichtig ist, sich zuvor von einem Berufsberater über die zukünftigen Berufschancen beraten zu lassen, weil nicht alle Arbeitgeber die schulischen Ausbildungswege kennen und daher meist betriebliche Ausbildungen vorziehen. Es gibt aber auch Ausbildungsberufe, die nur schulisch angeboten werden (z.B. Erzieher).

Weiterführende Schulen/Studium

Ein weiterer Schulbesuch kann die Ausbildungschancen später deutlich verbessern. Insbesondere berufsbezogene Schulen bieten vielfältige Angebote.

Magisches Datum: 2. August und 2. September

Am 1. August und am 1. September beginnen traditionell viele Ausstellungsverhältnisse. Nicht jeder Auszubildende tritt seine Lehre auch tatsächlich an. Manche hatten sich zuvor mehrere Ausbildungsstellen gesichert oder entscheiden sich schnell noch für ein Studium oder einen Schulbesuch. Am Tag danach (2. August und 2. September) heißt es dann unbedingt aktiv werden. Weil die meisten Betriebe dann mit den Kammern Kontakt aufnehmen, um das weitere Vorgehen zu klären, hat so manche Nachfrage bei der Handwerkskammer oder IHK noch zum Erfolg geführt.

Angebote der Arbeitsagentur Limburg-Wetzlar für unversorgte Jugendliche

Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BVB)

Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen sollen auf die Aufnahme einer Ausbildung vorbereiten oder der beruflichen Eingliederung dienen. Zu den wichtigsten



**WENN NICHT
JETZT**
BEIM JOB AUFS RICHTIGE PFERD SETZEN, WANN DANN?!

Ob Tierpflegerin, Technikgenie oder Zahnärztin – gemeinsam entdecken wir deine Fähigkeiten und welcher Beruf am besten zu dir passt. Das ist wichtig, denn mit einer guten Ausbildung wirst du zur gesuchten Fachkraft. Und das bringt dich weiter! Informiere dich jetzt unter www.dasbringtmichweiter.de

jobcenter  **Bundesagentur für Arbeit**
Agentur für Arbeit
Limburg – Wetzlar

Aufgaben gehört es, den Teilnehmenden die Möglichkeit zu geben, ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten hinsichtlich einer möglichen Berufswahl zu überprüfen und zu bewerten. Ferner können sich die Jugendlichen im Spektrum geeigneter Berufe orientieren, um eine abgesicherte Berufswahlentscheidung zu treffen. Insbesondere die mehrmonatigen Praktika führen häufig im Anschluss zum Ausbildungsvertrag. Die Jugendlichen erhalten während der Teilnahme eine Berufsausbildungsbeihilfe.

Einstiegsqualifizierungen

Die Einstiegsqualifizierung (EQ) ist ein betriebliches 6-12monatiges Praktikum, bei dem die Jugendlichen in einem Betrieb arbeiten und Grundkenntnisse für einen anerkannten Ausbildungsberuf erwerben. EQ kann in den meisten Berufen absolviert werden, aber nicht in schulischen Ausbildungsgängen. Während des Praktikums sind die Teilnehmer sozialversicherungspflichtig beschäftigt und bekommen monatlich bis zu 262 Euro von Ihrem Betrieb ausbezahlt. Etwa 75 Prozent der EQler erhalten direkt im Anschluss einen Ausbildungsvertrag.

Ausbildungsplätze in außerbetrieblichen Einrichtungen

Lernbehinderte oder sozial benachteiligte Jugendliche, denen nach Ende einer berufsvorbereitenden Maßnahme eine Ausbildungsstelle in einem Betrieb auch mit ausbildungsbegleitenden Hilfen nicht vermittelt werden kann, können in einer außerbetrieblichen Einrichtung ausgebildet werden. Bei diesen Ausbildungen sind Berufsausbildung, Stützunterricht und sozialpädagogische Begleitung aufeinander abgestimmt. Nach einem Jahr ist der Übergang in eine betriebliche Ausbildung anzustreben. Die meisten dieser Ausbildungsplätze sind kooperativ eingerichtet, d.h., die tatsächliche Ausbildung findet in einem Betrieb in der Region statt.

Ausbildungsplätze für Rehabilitanden und Schwerbehinderte

Behinderte, die keine Regelausbildung durchlaufen können, erhalten einen behinderungsspezifischen Ausbildungsplatz.

Was geht sonst noch?

Freiwilliges Soziales Jahr / Freiwilliges Ökologisches Jahr

Diese Dienste bieten sich immer dann an, wenn man in soziale oder ökologische Berufe einsteigen möchte. Durch die Teilnahme erwirbt man Kenntnisse und Fertigkeiten, die man für den späteren Ausbildungsberuf nutzen kann. Hierdurch hat man im nächsten Jahr bei den Bewerbungen deutlich bessere Chancen – auch weil man die Ernsthaftigkeit des Berufswunsches bzw. des gewünschten Betätigungsfeldes unterstreicht.

Praktika

Jede Chance nutzen, um in Betriebe reinzuschnuppeln. Man erkennt so am besten, ob der gewünschte Beruf auch wirklich zu einem passt. Außerdem kann man sich dem Ausbildungsbetrieb empfehlen oder zumindest in späteren Bewerbungen auf die erworbenen Kenntnisse Bezug nehmen. Immer mehr Ausbildungsbetriebe nutzen Praktika zur Eignungsklä rung.

Bundeswehr / Bundesfreiwilligendienst

Wenn es mit der Ausbildungsstelle nicht geklappt hat, bietet auch die Bundeswehr eine Möglichkeit zur Überbrückung. Wer sich dort länger verpflichtet, kann bei den Streitkräften auch eine Ausbildung absolvieren. Auch der Bundesfreiwilligendienst ist eine gute Möglichkeit, sich bis zum neuen Ausbildungsjahr sinnvoll zu betätigen und vielleicht in soziale Berufe hineinzuschnuppeln. Zukünftige Arbeitgeber finden ein persönliches Engagement für die Gesellschaft gut. Durch soziales Arbeiten kann man in der nächsten Bewerbung punkten.

Mini-Job

Ist immer noch besser, als zu Hause abzuhängen und depressiv zu werden. Ähnlich wie beim Praktikum kann man berufliche Erfahrungen sammeln und nicht selten ergeben sich dann im Betrieb auch Ausbildungschancen.

Ausbildung zum
INDUSTRIE MECHANIKER
(m/w/d) - Maschinen- & Anlagenbau

Heinz Schaaf OHG • Personalabteilung
Otto-Hahn-Str. 36 • 65520 Bad Camberg
Tel: 06434 91720
bewerbung@schaafgmbh.net

BEWIRB DICH BEI UNS!

Mit unseren Maschinen produzieren Unternehmen weltweit leckere Snacks in den verschiedensten Formen und Variationen – **werde Teil des Schaaf-Teams** & lege den Grundstein für Deine berufliche Zukunft.

www.bit.ly/SchaafAusbildung

Der Berufswahlfahrplan – Schritt für Schritt zum Beruf

Wer sich rechtzeitig mit der Berufswahl befasst, hat am Ende die Nase vorn

Die Berufsberater der Arbeitsagentur Limburg-Wetzlar raten Schülern, sich bereits zwei Jahre vor dem Schulabschluss Gedanken um ihre berufliche Zukunft zu machen. Der Berufswahlfahrplan hilft dabei, den Überblick über alle notwendigen Schritte zu behalten.

„Der Weg zur Berufsentscheidung und in die Ausbildung führt über die Phasen Orientieren, Entscheiden und Bewerben“, erklärt Agentursprecher Ralf Fischer. „Jede Phase fordert von den Schülerinnen und Schülern bestimmte Aktivitäten. Welche das genau sind, zeigt der Berufswahlfahrplan von planet-beruf“, so Fischer weiter.

Orientieren

Die Orientierungsphase umfasst das gesamte vorletzte Schuljahr. Jugendliche sollen in dieser Zeit ihre persönlichen Stärken und Interessen erkunden und sich über berufliche Möglichkeiten und Berufe informieren. Unterstützung bieten das Selbsterkundungsprogramm Berufe-Universum oder auch ein Besuch im Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit.

Entscheiden

Die Entscheidungsphase beginnt mit dem vorletzten Schuljahr und sollte zum Beginn des letzten Schuljahres abgeschlossen sein. In dieser Zeit heißt es: Berufe ausprobieren. Die Schüler sollten Berufe im Praktikum testen, Gespräche mit ihren Berufsberatern führen und schließlich auf dieser Basis Berufe in die engere Wahl ziehen. Wichtig sei auch das Auseinandersetzen mit den Anforderungen in den Berufen. Hierzu biete planet-beruf entsprechende Hilfen. Im interaktiven Bewerbungstraining können die Schüler lernen, wie sie sich um Praktikums- und Ausbildungsplätze bewerben.

Bewerben

Die Bewerbungsphase beginnt je nach gewähltem Beruf bereits im Februar des Vorentlassjahres. Zu diesem Zeitpunkt sollten die Jugendlichen fit für die Bewerbung, das Vorstellungsgespräch und eventuelle Auswahltests sein. Die Berater der Agentur schlagen Ausbildungsstellen vor, geben Bewerbungstipps und zeigen den Ausbildungssuchenden, wie sie die Jobbörse nutzen können.

Kontakt

Telefon: 0800 4555500 (gebührenfrei)

E-Mail:

Limburg-Wetzlar.Berufsberatung@arbeitsagentur.de



Wir bauen in Deiner Region – für Deine Region



Die ABEL & WEIMAR Straßen- und Tiefbau GmbH wurde 2002 von den beiden Geschäftsführern Lothar Abel und Andreas Weimar gegründet. Ein hohes Maß an Know How, Zuverlässigkeit und Flexibilität machen unser Unternehmen von jeher zu einem starken Partner.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir für das kommende Ausbildungsjahr

Auszubildende (m/w/d) – Straßenbauer

Wir bieten eine abwechslungsreiche Ausbildung mit Perspektive in einem modernen Arbeitsumfeld und einem kompetenten und motivierten Team.

Sei mit dabei, bewirb Dich!

Bewerbungsunterlagen sende bitte per Post oder E-Mail an:

ABEL & WEIMAR Straßen- und Tiefbau GmbH
Im Dachsstück 11, 65549 Limburg
E-Mail: info@abel-bau.de
www.abel-weimar.de

Wie und wo erfahre ich etwas über Berufe?

Am meisten erfährt man über einen Beruf, wenn man selbst in den Betrieb geht und sich umschaut, selbst mitarbeitet und die Mitarbeiter interviewt. Das geschieht in fast allen Schulen im Rahmen des Betriebspraktikums.

Einen virtuellen Einblick in den Ausbildungsalltag bietet Dir die Tagesabläufe unter www.planet-beruf.de. Hier kannst Du Auszubildende an einem Ausbildungstag an deren Arbeitsplatz begleiten. Bei jedem Besuch gibt es eine Frage zum jeweiligen beruflichen Aufgabenbereich, wodurch Du gleich Dein Wissen testen kannst. Und willst Du Berufe live und hautnah erleben, dann besuche das Filmportal der Bundesagentur für Arbeit unter www.berufe.tv, dort findest Du ein breites Angebot an Filmen.

Informationen zu Studienberufen findest Du bei abi>>dein.weg.in.studium.und.beruf. Die [abi>>](http://abi>>dein.weg.in.studium.und.beruf) Berufsreportagen schildern anschaulich den beruflichen Alltag und informieren über Zugangswege und Anforderungen.

Wer sich darüber hinaus über Berufe informieren möchte, nutzt am besten das **BERUFENET**. Das BERUFENET bietet zu etwa 1.800 geregelten Ausbildungsgängen und 4000 beruflichen Tätigkeiten anschauliche Beschreibungen und Informationen. Über 10.000 Bilder illustrieren berufliche Tätigkeiten, Arbeitsorte und Ausbildungssituationen.

Besucheradresse:

Agentur für Arbeit Limburg-Wetzlar
Ste.-Foy-Str. 23
65549 Limburg

Postanschrift

Agentur für Arbeit Limburg-Wetzlar
65546 Limburg



WS WILHELM SCHÜTZ

BEWIRB DICH JETZT!
AUSBILDUNG ZUM STRAßENBAUER (M/W/D)

AUSBILDUNG.WILHELM-SCHUETZ.COM



Für welchen Ausbildungsplatz soll ich mich bewerben?

Eine realistische Selbsteinschätzung kann ganz schön schwierig sein. Dabei helfen Dir bei Bedarf sicher auch Freunde, Verwandte, neutrale Beobachter oder die Berufsberater der Agentur für Arbeit. Vergleiche ihre Ergebnisse kritisch mit den Berufen, die Du in die engere Wahl gezogen hast.

Wie leicht fällt es Dir, sich unter einem Wohnungsgrundriss etwas vorzustellen?	Räumliches Vorstellungsvermögen brauchst Du u. a. beim Zeichnen, beim Einbauen von Maschinenteilen oder beim Konstruieren und Entwerfen.
Kannst Du Dich präzise ausdrücken und auch andere Menschen genau verstehen?	Darauf kommt es u.a. beim Verkaufen, Beraten, Verträge abschließen, Briefe entwerfen oder Telefonieren an.
Kannst Du gut mit Zahlen umgehen, z. B. beim Bruch- oder Prozentrechnen?	Mathematische Fähigkeiten brauchst Du z. B., wenn Du Abrechnungen durchführen, kassieren oder Flächen- und Raummaße ausrechnen willst.
Bist Du körperlich fit?	Belastbar solltest Du sein, wenn Du Dich für einen Beruf interessierst, in dem Du auch in Hitze oder Kälte arbeiten musst oder – wie im Verkauf und der Gastronomie – viel auf den Beinen bist.
Kannst Du Aufgaben mit Phantasie und Ideenreichtum lösen?	Beides brauchst Du nicht nur in den gestalterischen Berufen, sondern auch für viele kaufmännische und technische Tätigkeiten.
Fällt es Dir leicht, ungezwungen und sicher mit Menschen zu sprechen und umzugehen?	Das wäre in allen Berufen wichtig, in denen Du viel mit anderen redest, sie beraten oder bedienen, ihnen etwas erklären oder verkaufen willst.

Folgende Punkte erwarten viele Ausbildungsbetriebe von Dir:

- ✓ Die deutsche Sprache in Wort und Schrift
- ✓ Einfache Rechentechniken
- ✓ Grundkenntnisse in einer der Weltsprachen
- ✓ Grundlegende naturwissenschaftliche Kenntnisse
- ✓ Grundkenntnisse wirtschaftlicher Zusammenhänge
- ✓ Geschichts- und Kulturkenntnisse
- ✓ Zuverlässigkeit – Sorgfalt – Gewissenhaftigkeit
- ✓ Lern- und Leistungsbereitschaft
- ✓ Ausdauer – Durchhaltevermögen – Belastbarkeit
- ✓ Verantwortungsbereitschaft und Selbstständigkeit
- ✓ Fähigkeit zu Kritik und Selbstkritik
- ✓ Kreativität und Flexibilität
- ✓ Kooperationsbereitschaft – Teamfähigkeit
- ✓ Höflichkeit – Freundlichkeit
- ✓ Konfliktfähigkeit und Toleranz





IHK
Industrie- und Handelskammer
Limburg

TAG DER AUS- BILDUNG

24.09.2025

JETZT
#KÖNNENLERNEN



Was ist los am Tag der Ausbildung?

von 8:00 -16:00 Uhr

- Ausbildungsbetriebe **aus der Region** stellen sich vor
- Informationen zur **dualen Ausbildung** bei den Firmen
- Informationen zum **dualen Studium**
- **Bewerbungsmappencheck** (bitte Bewerbung digital mitbringen)



**Ausbildung
macht mehr
aus uns**

Die Berufswahl-App

„BERUFE Entdecker“ hilft bei der Berufsentscheidung;
Software der Bundesagentur für Arbeit kostenlos erhältlich

Jugendliche auf der Suche nach einer Ausbildung können eine App der Bundesagentur für Arbeit (BA) nutzen. Wie die Arbeitsagentur Limburg-Wetzlar mitteilt, ermöglicht der „BERUFE Entdecker“ Schülern, sich auf dem Smartphone oder am PC in wenigen Schritten aus hunderten Ausbildungsberufen ihre Favoritenliste zusammenzustellen.

Die neue Software soll die Vielfalt der Berufe überschaubarer machen und motivieren, intuitiv herauszufinden, welche Arbeitsbereiche interessant sind. Dazu zeigt die Anwendung Bilder aus verschiedenen Berufsfeldern an, die jeweils an- oder abgewählt werden müssen. Auf dieser Basis schlägt der „BERUFE Entdecker“ Arbeitsbereiche vor, die die Jugendlichen im nächsten Schritt näher erkunden können. In diesem berichten Auszubildende über ihren Arbeitsalltag, Experten geben Auskunft über Trends und Anforderungen im jeweiligen Bereich.

Im „Tätigkeiten-Check“ entscheiden („ liken“) die Nutzer, welche Aufgaben sie interessant finden und welche nicht. Je nach Verteilung der „Likes“ erhalten sie im vierten



Schritt eine sortierte Liste mit Berufen. Zu jedem einzelnen hält der „BERUFE Entdecker“ weitere Informationen in Bild, Text und Video bereit: von Ausbildungsdauer und -vergütung über Berufsbeschreibungen bis zu Impressionen aus dem Arbeitsalltag. Wer schon einen bestimmten Arbeitsbereich oder Beruf im Auge hat, kann die ersten Schritte überspringen, sich gleich gezielt informieren und mögliche Alternativen entdecken.

Interessante Berufe können in eine Merkleliste übernommen werden. Das Ergebnis steht als PDF-Datei zur Verfügung. Sie dient als Grundlage für weitere Schritte in der Berufswahl und der Beratung bei der Agentur für Arbeit.

Der „BERUFE Entdecker“ kann unter www.planet-beruf.de direkt auf der Startseite aufgerufen werden. Als App ist die Anwendung für Android-Handys bei Google Play und für iOS im App Store kostenfrei erhältlich.

WEILBURGER

Mach dich startklar!

Unsere Ausbildungsberufe:

- Industriekaufmann (m/w/d)
- Lacklaborant (m/w/d)
- Produktionsfachkraft Chemie (m/w/d)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung (m/w/d)

WEILBURGER Coatings GmbH
Frau Caroline Treutel | Ausbildungsleitung | Ahäuser Weg 12–22 | 35781 Weilburg
Telefon: +49 (0)6471 315-0 | info@weilburger.com | www.weilburger.com

Member of **KANSAI HELIOS** Part of **KANSAI PAINT**

Berufe auf einen Blick

Visualisierung statistischer Daten über verschiedene Berufe kostenlos im Internet abrufbar



„Berufe auf einen Blick“ heißt ein Angebot der Bundesagentur für Arbeit (BA), das es jetzt noch einfacher macht, sich im Internet über den Arbeitsmarkt in unterschiedlichen Berufen zu informieren – und das bis ins Detail. Das Tool ist auch für Schüler interessant, die sich über die beruflichen Aussichten im Wunschberuf informieren wollen.

Wer wissen möchte, wie die aktuelle Situation von Tiefbau-fachkräften auf dem Arbeitsmarkt aussieht oder wie hoch der Frauenanteil bei den IT-Spezialisten in Hessen ist, kann sich hier gezielt informieren. Auch Daten, die Aufschluss darüber geben, in welchen Branchen die meisten Gesellschaftswissenschaftler arbeiten oder wie viele Fachkräfte in der Hotellerie im jeweiligen Bundesland oder deutschlandweit gesucht werden, sind auf diesem Portal zu finden. Ferner kann man das jeweilige Durchschnittseinkommen ermitteln und die Relation von Arbeitslosen zu gemeldeten Stellen abrufen. Um diese und weitere detaillierte Daten abzurufen, genügt es, in „Berufe auf einen Blick“ jeweils die Region, Berufsgruppe oder Berufsbezeichnung sowie das Anforderungsprofil auszuwählen, anschließend werden die entsprechenden Daten grafisch und tabellarisch dargestellt.

Für MINT-Berufe (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften oder Technik) gibt es zudem ein spezielles Angebot: „Berufe auf einen Blick: MINT“. Beide Varianten gibt es kostenlos im Internet unter:

<https://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistische-Analysen/Interaktive-Visualisierung/Berufe-auf-einen-Blick/Berufe-auf-einen-Blick-Nav.html>



Duales Studium oder Ausbildung

Du suchst Deinen perfekten Praxispartner für Dein duales Studium in der Steuerberatung oder für Deine Ausbildung zur/zum Steuerfachangestellten?

Dann bist Du hier richtig!

Die WM AG
-Dein Experte für Steuer-Spezialberatung-

Unterstütze unsere Mandanten bei der Erfüllung ihrer steuerlichen Pflichten und entwickle Dich in einem professionellen Umfeld weiter.

Werde auch Du außergewöhnlich und komme zu uns ins Team!

Aktuelle Stellenangebote und ausführliche Informationen findest Du unter wm-ag.de/karriere



Tel.: 06431/ 9916-19
karriere@wm-ag.de



Lexikon der Berufe erschienen

- **BERUF AKTUELL** beschreibt 500 aktuelle Ausbildungsberufe
Ausgabe kostenlos im Internet erhältlich

Das Lexikon der Ausbildungsberufe „BERUF AKTUELL“ ist jetzt in aktualisierter Form online erschienen. Darauf weist die Arbeitsagentur Limburg-Wetzlar hin.

Die aktuelle Ausgabe informiert auf 561 Seiten von „A“ wie Agrartechnischer Assistent bis „Z“ wie Zweiradmechatroniker über alle 500 betrieblichen und schulischen Ausbildungsberufe. Das Nachschlagewerk beschreibt neben den Anforderungen auch die typischen Tätigkeiten und die jeweilige Ausbildungsdauer der Berufe. Bei betrieblichen Ausbildungsberufen erfährt der Leser, wie viele Auszubildende sich für den jeweiligen Beruf entschieden haben, aus welchen Schulzweigen die Ausbildungsanfänger kommen und wie hoch die Ausbildungsvergütung ist. Das Nachschlagewerk ordnet die Berufe nach Berufsfeldern und erleichtert so die Suche nach verwandten Berufen, heißt es in der Mitteilung der Arbeitsagentur weiter. **BERUF AKTUELL** gibt es ab sofort kostenlos im Internet unter https://www.arbeitsagentur.de/datei/dok_ba014834.pdf.





Ausbildung zum Elektroniker für Geräte und Systeme (m/w/d)

Wer sind wir?
KLA ist ein weltweit führender Anbieter von diversifizierter Elektronik für das Ökosystem der Halbleiterherstellung. Praktisch jedes elektronische Gerät auf der Welt wird mit unseren Technologien hergestellt. Kein Laptop, kein Smartphone, kein tragbares Gerät und kein intelligentes Auto wäre ohne uns in deine Hände gelangt.

Was machen wir?
Wir entwickeln und fertigen Inspektions- und Messmaschinen für die Halbleiterindustrie. Unsere Produkte werden weltweit bei den großen Chipherstellern eingesetzt.

Deine Vorteile bei uns:

- 35h-Woche
- 30 Tage Urlaub
- Urlaubs- & Weihnachtsgeld
- Eigener Firmenlaptop
- Betriebsrestaurant, Gratisgetränke und Obst
- Digitale Ausbildung: LernApp simpleClub / Ausbildungsplanung mit Apprentio
- Belohnungssystem für gute Leistungen

Was machst du in deiner Ausbildung:

- Montage von einzelnen Bauteilen zu ganzen Geräten
- Reparatur & Fehlersuche an mechatronischen Geräten
- Planen von Arbeitsabläufen
- Einrichten von Robotern
- Geräte zu Systemen verbinden und in Betrieb nehmen
- Programmieren von Steuerungen
- Computer konfigurieren und in Netzwerke einbinden

Short Facts:

- Ausbildungsstart: 2026
- Ausbildungsart: Duale Ausbildung
- Dauer: 3,5 Jahre – kann auf 3 Jahre verkürzt werden

Was bringst du mit:

- Realschulabschluss (wünschenswert)
- Begeisterung für Technik
- Teamfähigkeit
- Zuverlässigkeit

Interesse?
Bewirb dich jetzt via Videobotschaft über Microsoft Teams:
AnneKathrin.Wuestendoerfer@kla.com

oder via E-Mail mit:
Lebenslauf & letztem Schulzeugnis
AnneKathrin.Wuestendoerfer@kla.com

KLA-Tencor MIE GmbH
Personalabteilung
Kubacher Weg 4
35781 Weilburg
Tel. 06471/910-0



Als modernes und qualitätsorientiertes Unternehmen kümmern wir uns um die professionelle Abrechnung von Zahnmedizinern.

Werde Teil unseres Teams!
Schicke Deine Bewerbung an:
karriere@pvs-dental.de

Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)



PVS dental GmbH
Auf der Heide 4
65553 Limburg
www.pvs-dental.de



Duales Studium: Zwei mit einer Klappe

Das duale Studium schlägt eine Brücke zwischen Wissenschaft und Praxis, Hörsaal und Betrieb – ein Erfolgsmodell, wie die Zahl dual Studierender und das stetig wachsende Angebot dualer Studiengänge in Hessen zeigen.

Unter der Dachmarke „Duales Studium Hessen“ bieten Hochschulen und Berufsakademien eine wachsende Palette dualer Studienangebote, die in besonderer Weise berufsspezifischen Qualifikationsprofilen der Wirtschaft gerecht werden. Sie bilden in enger Zusammenarbeit mit Praxispartnern qualifizierte Fachkräfte aus. Unternehmen gewinnen durch das duale Studium engagierte und qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Kombination aus fundiertem Methodenwissen und gleichzeitiger praktischer Erfahrung spricht dabei immer mehr junge Menschen an. Durch ein duales Studium wird der Fachkräftenachwuchs optimal auf das Berufsleben vorbereitet. Das duale Studium trägt so dazu bei, die Zukunftsfähigkeit des Wirtschaftsstandortes Hessen zu stärken.

Fit in Theorie und Praxis

Das duale Studium heißt so, weil es auf zwei Pfeilern ruht: dem Studium an einer Hochschule oder Berufsakademie einerseits und der praktischen Tätigkeit im Unternehmen andererseits. Theorie und Praxis sind dadurch eng miteinander verzahnt; die wissenschaftliche und die praktische Komponente der Ausbildung werden gleichzeitig durchlaufen anstatt nacheinander. Unternehmen und Bildungsanbieter sind als Kooperationspartner gemeinsam für die Ausbildung zuständig. Dieses Kombi-Modell bietet vielfältige Vorteile – für Studierende wie für Unternehmen:

Studierende

- können theoretisch Gelerntes gleich in der Praxis erproben
- erleiden keinen „Praxisschock“ beim Übergang ins Berufsleben
- sichern sich gute Übernahme- und Karrierechancen in der Wirtschaft
- können ihr Studium selbst finanzieren, denn sie erhalten üblicherweise eine Vergütung
- Studienbeiträge übernimmt meist das Unternehmen



Unternehmen

- rekrutieren und binden frühzeitig qualifizierte Fach- und Führungskräfte
- erhalten Beschäftigte, die bereits optimal auf die unternehmensspezifischen Anforderungen hin ausgebildet sind
- vermeiden dadurch eine kostenintensive Einarbeitung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- profitieren vom Wissenstransfer aus der Theorie in die Praxis durch die dual Studierenden

Studium nach Maß

So vielfältig wie die Wege in das duale Studium sind in Hessen auch die Studienmodelle:

- Ausbildungsintegrierte Studiengänge verbinden ein wissenschaftliches Studium an einer Hochschule/Berufsakademie mit einer praktischen Berufsausbildung im Betrieb. Neben dem Bachelorabschluss des Studiums erwerben Studierende in diesem Fall meist schon während des Grundstudiums einen Kammerabschluss (IHK oder HWK) in einem anerkannten Ausbildungsberuf.
- Praxisintegrierte Studiengänge verbinden Theoriephasen an der Hochschule oder Berufsakademie mit Praxisphasen im Unternehmen. Die Studierenden sammeln auf diesem Wege bereits praktische Berufserfahrung und schließen ihr Studium mit dem Bachelor ab.

Eine gute Verbindung

Das duale Studium lebt von der Kooperation dreier Partner:

- Studierende/r
- Unternehmen
- Hochschule/Berufsakademie

Das Unternehmen schließt einen Ausbildungs- bzw. Studienvertrag mit dem/der Studierenden und einen Kooperationsvertrag mit der Hochschule oder Berufsakademie.

Im Studienvertrag sind die Ausbildungsinhalte, der Ablauf der Ausbildung und die Rechte und Pflichten der dual Studierenden sowie des Unternehmens festgehalten. Voraussetzung für die Aufnahme eines dualen Studiums ist in der Regel die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife bzw. Fachhochschulreife. Auch beruflich Qualifizierte können unter bestimmten Umständen dual studieren.

Bevor Studieninteressierte ihr duales Studium aufnehmen können, müssen sie sich zunächst bei einem Partnerunternehmen der jeweiligen Hochschule bzw. Berufsakademie bewerben oder sich ein Ausbildungs- oder Praxisunternehmen in Eigenregie suchen. In jedem Fall ist der Abschluss eines Ausbildungs- oder Studienvertrages Voraussetzung.

Der Kooperationsvertrag zwischen Hochschule/Berufsakademie und Unternehmen regelt die zeitliche Abstimmung

zwischen den Partnern sowie die Studien- und Ausbildungsinhalte. Um einen möglichst engen Bezug zwischen Theorie und Praxis sicherzustellen, müssen sich Unternehmen im Vorfeld überlegen, in welchen Bereichen sie die Studierenden während der Praxisphasen einsetzen. Unternehmen können sich aber auch zusammen mit einem Partner (Hochschule/Berufsakademie) darum bemühen, dass ein auf ihre Bedürfnisse zugeschnittener Studiengang neu geschaffen wird.

Wo studieren, wo informieren?

Weitere Informationen, Kontaktdaten und eine Übersicht aller Anbieter dualer Studiengänge in Hessen sowie des aktuellen Angebots an Studiengängen finden Sie unter: www.dualesstudium-hessen.de

Ferner bieten die hessischen Industrie- und Handelskammern für Unternehmen und Studieninteressierte eine anbieterneutrale und unabhängige Verweisberatung zum dualen Studium an.

Kontakt zur IHK Limburg

Informationsbüro „Duales Studium“

Ansprechpartnerin: Jutta Golinski

Tel.: 06431 210-150, E-Mail: j.golinski@limburg.ihk.de

www.dualesstudium-hessen.de

Freie Studienplätze unter:

www.studiumplus.de

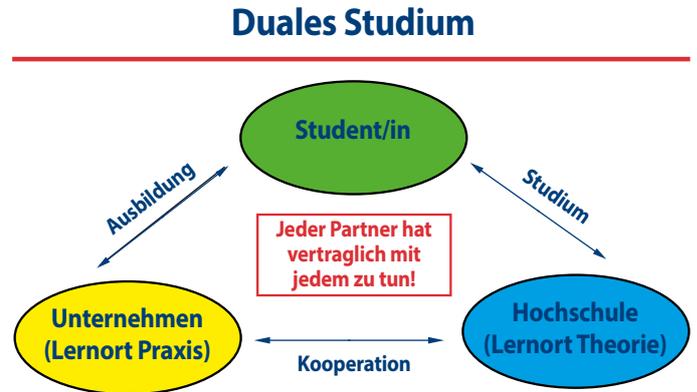
Student
JULIAN
SOFTWARETECHNOLOGIE

„Ich finde gut, dass das duale Studium so nah an meinem Heimatort ist.“

Duales Studium leicht erklärt

Beim dualen Studium handelt es sich um ein Dreiecksverhältnis zwischen Student/in, Unternehmen und einer Hochschule oder Berufsakademie. Dabei steht die Verzahnung zwischen Theorie und Praxis im Vordergrund. Nicht selten profitieren hier auch die teilnehmenden Unternehmen von den Forschungseinsätzen der Bildungseinrichtungen und die Studieneinrichtungen von den praktischen Kenntnissen der Studierenden aus ihren Betrieben. Es handelt sich also um ein praxisnahes Studium, welches genau wie ein grundständiges Studium an einer Universität mit einem Hochschulabschluss, wie z.B. Bachelor abschließt.

Man unterscheidet zwischen einem ausbildungsintegrierten und einem praxisintegrierten dualen Studium. Beim ausbildungsintegrierten dualen Studium hat man die Möglichkeit, bereits während des Studiums auch noch einen Berufsabschluss zu erwerben (Beispiel: duales BWL-Studium > nach einem Jahr Teilnahme an Abschlussprüfung der Industriekaufleute). Beim praxisintegrierten dualen Studium hat man in den Praxisphasen die betriebliche Nähe mit aktiver Mitarbeit und Projektarbeit. Praxisintegriert studieren kann man in unserer Region bei StudiumPlus der THM Gießen mit ihrem Campus in Wetzlar und einem immer größer werdenden Studienfeldangebot. Interessierte bewerben sich in einem Betrieb der mit StudiumPlus kooperiert. Der Betrieb entscheidet dann in einem Auswahlverfahren über die Einstellung und somit die Studienmöglichkeit. Bekommt man vom Betrieb die Zusage, wird man bei StudiumPlus angemeldet und hat somit seinen dualen Studienplatz. Die Betriebe starten ein Jahr vor Studienbeginn mit dem Bewerbungsverfahren. Es gibt natürlich noch andere duale Hochschulen und Berufsakademien, bei denen die Einstellungsverfahren anders laufen, wie z.B. die accadis-Hochschule in Bad Homburg. Ausbildungen für den gehobenen öffentlichen Dienst sind ebenfalls duale Studiengänge, bei denen die jeweilige Behörde mit den Verwaltungsfachhochschulen zusammenarbeitet (Bundesagentur für Arbeit, Finanzamt, Polizei, etc.). Beim dualen Studium handelt es sich gleichzeitig um ein sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis. Das Unternehmen gewährt eine Vergütung und der duale Studienteilnehmer ist kranken-, renten- und arbeitslosenversichert. In aller Regel wird bereits bei Studienbeginn verbindlich geregelt, dass nach dem Studium eine Mindestnachbeschäftigungspflicht für den Betrieb und auch den ehemaligen Studenten besteht. Dies bedeutet für den Studienteilnehmer einerseits, dass er -anders als der Universi-



tätsabsolvent- nach Ende der Ausbildung einen Arbeitsplatz sicher hat, andererseits aber auch, dass er zu diesem Zeitpunkt in der freien Arbeitsplatzwahl eingeschränkt ist. Eine Trennung wird dann häufig mit der Rückzahlungspflicht eines Teils der vorherigen Zuwendungen des Unternehmens verbunden.



Bewirb Dich jetzt:



GESUCHT

VERPACKUNGSTALENTE FÜR UNSERE EICHHORN FAMILIE!

In Brechen bilden wir aus:

- Maschinen- und Anlagenführer** (m/w/d)
- Mechatroniker** (m/w/d)
- Packmitteltechnologe** (m/w/d)
- Industriemechaniker** (m/w/d)
- Elektroniker für Betriebstechnik** (m/w/d)

LIONEL NEUMANN
Ansprechpartner
(Instandhaltungsleiter)
T 0 6438 / 82 54

LARS DULFER
Ansprechpartner
(Produktionsleiter)
T 0 6438 / 82 61

E personal@carl-eichhorn.de



CARL EICHHORN KG
Wellpappenwerke

Bahnhofstraße 53
65611 Brechen
carl-eichhorn.de

Hightech für die Talente von morgen: Die moderne Lehrwerkstatt der Harmonic Drive SE

Inmitten der Hightech-Welt der Harmonic Drive SE, einem Unternehmen, das für seine präzisen und innovativen Antriebslösungen weltweit bekannt ist, pulsiert das Herzstück der Nachwuchsförderung: eine hochmoderne Lehrwerkstatt sowohl für unsere Industrie- und Zerspanungsmechaniker:innen als auch für unsere Elektroniker:innen. Hier, am Standort in Limburg, werden junge Talente von erfahrenen Ausbildern und Meistern in die faszinierende Welt der Metallverarbeitung & Elektronik eingeführt – und das auf höchstem Niveau.

In unserer inspirierenden Lernumgebung können die Nachwuchskräfte ihr Potenzial voll entfalten und sich zu hochqualifizierten Fachkräften entwickeln, die die Zukunft der Harmonic Drive SE mitgestalten werden.

Der Start in die Ausbildung bei der Harmonic Drive SE beginnt traditionell, aber keineswegs verstaubt. Eine fundierte Grundausbildung bildet das solide Fundament für alle weiterführenden Spezialisierungen. Doch was diese Grundausbildung besonders macht, ist die nahtlose Integration von Tradition und Fortschritt.

Neben klassischen Werkzeugmaschinen, an denen das Fingerspitzengefühl und die Präzision von Hand geschult werden, steht den Auszubildenden ein beeindruckender Maschinenpark zur Verfügung, der den neuesten Stand der Technik widerspiegelt. Modernste CNC-Maschinen ermöglichen es, komplexe Bauteile mit höchster Genauigkeit zu fertigen. Ein besonderes Highlight ist dabei die

hochmoderne 5-Achs-Fräsmaschine, an der die Auszubildenden die Königsklasse der Zerspanung erlernen können. Diese Technologie ermöglicht die Bearbeitung von Werkstücken aus nahezu jeder Richtung in einer einzigen Aufspannung – ein entscheidender Vorteil in der komplexen Welt der Metallbearbeitung.

Auch angehende Elektroniker:innen finden in einer modernen Lehrwerkstatt ideale und modernste Bedingungen vor. Sie lernen mechanische und elektronische Bauteile kennen, lernen das Programmieren von Steuerungen sowie die Instandhaltung von Anlagen der Energieverteilung, Antriebstechnik und Beleuchtungstechnik. Ein besonderes Highlight sind dabei praxisnahe Übungsboards: Auf diesen speziell ausgestatteten Tafeln sind komplexe technische Komponenten und Steuerungselemente montiert, mit denen sich reale Maschinsituationen simulieren lassen. Hier können die Auszubildenden gezielt Maschinenfehler nachbilden und trainieren, diese systematisch zu analysieren und fachgerecht zu beheben – eine wertvolle Vorbereitung auf den späteren Einsatz im Betrieb.

Doch damit nicht genug: Ein 3D-Drucker eröffnet den jungen Talenten faszinierende Möglichkeiten. So können sie ihre eigenen Ideen schnell in greifbare Modelle umsetzen.

Die modernen Lehrwerkstätten der Harmonic Drive SE sind somit mehr als nur ein Ort der Ausbildung. Sie sind ein Innovationszentrum für die Talente von morgen, ein Ort, an dem die Leidenschaft für Technik geweckt und gefördert wird.



 Harmonic Drive SE

DEINE AUSBILDUNG BEI HARMONIC DRIVE

UNSERE AUSBILDUNGSBERUFE:

- INDUSTRIEKAUFMANN (M/W/D)
- INDUSTRIEMECHANIKER (M/W/D)
- ZERSpanungsmechaniker (M/W/D)
- Elektroniker für Betriebstechnik (M/W/D)



Einfach und schnell bewerben über den QR-Code oder unter:
www.harmonicdrive.de/de/karriere/ausbildung

Tipps für die Bewerbung

Sich bewerben heißt: Werben für die eigene Person!

Unternehmen suchen zuverlässige Mitarbeiter, die gründlich und sorgfältig arbeiten. Diese Wünsche solltest Du bereits in Deiner Bewerbung berücksichtigen. Schickst Du nämlich unvollständige Unterlagen oder ein fehlerhaftes Bewerbungsschreiben an das Unternehmen, hast Du den ersten Auftrag bereits nicht richtig erfüllt. Das macht einen sehr schlechten Eindruck und ist kaum noch auszugleichen. Wahrscheinlich wird sich das Unternehmen fragen, wie Du künftig an teuren, hochwertigen Geräten arbeiten kannst, wenn Du schon Deine eigene Bewerbung so oberflächlich verfasst und Dir keine Mühe gibst.

Du solltest daher unbedingt die folgenden Hinweise beachten:

Die Unterlagen müssen vollständig sein. Dazu gehören:

- Bewerbungsschreiben mit Unterschrift
- Tabellarischer Lebenslauf mit Foto und Unterschrift
- Zeugniskopien aller Schulabschlüsse
- Ergebnisse des psychologischen Tests der Agentur für Arbeit (sofern durchgeführt und verlangt)

Und falls vorhanden:

- Nachweis über ehrenamtliche Tätigkeiten (z. B. Jugendgruppenleiter etc.)



- Bescheinigungen über Praktika, Schulungen (z. B. IT-Lehrgänge oder Sprachkurse)
- Kopie des Lehrstellenpasses

Das Bewerbungsschreiben und der Lebenslauf sollten mit einem PC geschrieben werden.

Schreibe den Namen der Firma und wenn nötig den Namen des Personalleiters auf alle Fälle richtig. Vermeide Fehler. Mache in dem Bewerbungsschreiben deutlich, warum Du gerade diesen Beruf erlernen willst. Achte darauf, dass der Lebenslauf lückenlos ist. Man könnte sonst denken, Du hättest etwas zu verheimlichen. Das Foto platzierst Du rechts oben auf die Seite Deines Lebenslaufes. Füge dem Bewerbungsschreiben alle Abschlusszeugnisse der bisher von Dir besuchten Schulen bei. Dein schulischer Werdegang muss lückenlos dokumentiert werden. Fasse alle Unterlagen in einem Klemmhefter oder in einer Datei (bei Online-Bewerbungen) zusammen. Moderne Berufe erfordern moderne Bewerbungsstrategien!

WIR BILDEN AUS!



Wir sind
Kooperationspartner

Tiefbaufacharbeiter m/w/d
Straßenbauer m/w/d
Kanalbauer m/w/d
Industriekaufmann m/w/d
Bauzeichner m/w/d
Duales Studium Bauingenieurwesen



BAUUNTERNEHMEN

Spitzenmühle · 35789 Weilmünster
Tel. 06472 / 9153-0
info@hschaeferbau.de

www.schaefergruppe.com

Vorstellungsgespräch leicht gemacht

Kostenlose App der Bundesagentur für Arbeit für Lehrstellensuchende mit Terminfunktionen, Tipps, Checklisten und Videos zum Thema „Vorstellungsgespräch“

Eine kostenlose App aus der Medienkombination planet-beruf.de bringt jetzt alles Wissenswerte rund um das Thema Vorstellungsgespräch direkt auf das Smartphone oder Tablet. Darauf hat jetzt die Arbeitsagentur Limburg-Wetzlar hingewiesen. Die neue Software „Bewerbung: Fit fürs Vorstellungsgespräch“ richtet sich an Jugendliche in der Bewerbungsphase und stehe ab sofort kostenlos in den App-Stores zum Download bereit. Die App sei für Mobilgeräte mit Apples iOS und Android-Betriebssystemen geeignet.



innerungsfunktion sorgt dafür, dass kein Termin vergessen wird und hält Checklisten und Tipps zur Vorbereitung auf den Beruf und das Unternehmen bereit. Die Rubrik „Typische Fragen“ listet kompakt die wichtigsten „Fragen zu meiner Person“, „Fragen zum Beruf“ und „Fragen zum Unternehmen“ auf und erleichtert dadurch überall und jederzeit die Vorbereitung. Die „Checklisten“ sind aufgeteilt in „14 Tage vor jedem Termin“, „3 Tage vor jedem Termin“, „1 Tag vor jedem Termin“ und „Am Tag des Gespräches“. Sie helfen zu überprüfen, ob alle wesentlichen Punkte vor dem Vorstellungsgespräch berücksichtigt und erledigt wurden. „Videos“ halten nützliche Tipps wie beispielsweise zum Thema „Körpersprache“ parat. Von dieser Rubrik kann man sich zudem auf die Web-Anwendung des Bewerbungstrainings von www.planet-beruf.de leiten lassen.

In der Rubrik „Termine“ der neuen **planet-beruf.de-App** werden Gesprächstermine schnell und mobil über die Kalenderfunktion angelegt und bearbeitet. Wichtige Daten wie Name des Unternehmens, Ansprechpartner oder Web-Adresse können hier eingegeben werden. Die praktische Er-

innerungsfunktion sorgt dafür, dass kein Termin vergessen wird und hält Checklisten und Tipps zur Vorbereitung auf den Beruf und das Unternehmen bereit. Die Rubrik „Typische Fragen“ listet kompakt die wichtigsten „Fragen zu meiner Person“, „Fragen zum Beruf“ und „Fragen zum Unternehmen“ auf und erleichtert dadurch überall und jederzeit die Vorbereitung. Die „Checklisten“ sind aufgeteilt in „14 Tage vor jedem Termin“, „3 Tage vor jedem Termin“, „1 Tag vor jedem Termin“ und „Am Tag des Gespräches“. Sie helfen zu überprüfen, ob alle wesentlichen Punkte vor dem Vorstellungsgespräch berücksichtigt und erledigt wurden. „Videos“ halten nützliche Tipps wie beispielsweise zum Thema „Körpersprache“ parat. Von dieser Rubrik kann man sich zudem auf die Web-Anwendung des Bewerbungstrainings von www.planet-beruf.de leiten lassen.



**Du hast es in der Hand.
Deine Zukunft bei Tetra Pak**

Starte Deine berufliche Karriere bei Tetra Pak, dem weltweit größten Anbieter von Verarbeitungs- & Verpackungslösungen für Lebensmittel! Mit mehr als 24.000 Mitarbeitern weltweit produzieren wir rund 179 Milliarden Verpackungen pro Jahr.

Für unseren Standort in Limburg suchen wir zum 01. August

AUZUBILDENDE

➔ ZUM INDUSTRIEKAUFMANN (m|w|d)

➔ ZUM ELEKTRONIKER (m|w|d)
(Fachrichtung Betriebstechnik)

➔ ZUR FACHKRAFT FÜR LAGERLOGISTIK (m|w|d)

➔ ZUM INDUSTRIEMECHANIKER (m|w|d)
(Fachrichtung Instandhaltung)

➔ ZUM MASCHINEN- UND ANLAGENFÜHRER (m|w|d)

➔ ZUM MECHATRONIKER (m|w|d)
(Fachrichtung Instandhaltung)

➔ ZUM MEDIENTECHNOLOGE DRUCK (m|w|d)

Bewirb dich **JETZT** über unser Bewerberportal auf www.tetrapak.de oder per E-mail an ausbildung@tetrapak.com. Wir freuen uns darauf, Dich kennenzulernen!

Tetra Pak
SCHÜTZT WAS GUT IST

Das Bewerbungsgespräch



Eine Einladung zu einem Bewerbungsgespräch bedeutet noch lange nicht, dass Du den Ausbildungsplatz in der Tasche hast. Du hast Dich nur interessant gemacht. Man möchte Dich persönlich kennen lernen. Ein Teilerfolg also.

Damit Du auch die letzte Hürde erfolgreich nimmst, ist es unbedingt erforderlich, sich gründlich auf das Vorstellungsgespräch vorzubereiten. Dass viele vor einem Bewerbungsgespräch aufgeregt und nervös sind, ist menschlich. Deine Gesprächspartner wissen das. Es besteht deshalb im Vorfeld kein Grund zur Sorge. Das Schlimmste, was Dir passieren kann, ist eine kostenlose Vorbereitung, eine kostenlose Trainingseinheit für das nächste Vorstellungsgespräch. Übung macht den Meister!

Damit Du aber möglichst wenig Trainingsrunden absolvieren musst, solltest Du folgende Hinweise beachten:

Informiere Dich vor dem Absenden der Bewerbung über den Ausbildungsbetrieb und die Branche, in der das Unternehmen tätig ist. Zum Beispiel auf der Homepage des Unternehmens oder im Internet.

Treffe organisatorische Vorbereitungen. Pünktlichkeit und ordentliche Kleidung erzielen Pluspunkte. Stelle für das Bewerbungsgespräch einen Fragenkatalog zusammen und plane eventuelle Störungen bei der Anfahrt ein.

Überlege Dir, was Deinen Gesprächspartner interessiert. Das können sein:

Erscheinung, Auftreten, Kontakt- und Teamfähigkeit, Leistungsbereitschaft, Interesse, Erwartungen, Zielvorstellungen. Was weißt der Bewerber über unser Unternehmen?

Höre aktiv zu. Wenn Du Fragen zur Ausbildung hast, stelle sie deinem Gesprächspartner. Das signalisiert Interesse und ist mit Sicherheit ein Pluspunkt. Informiere Dich über Deine Perspektiven nach der Ausbildung.

Außerdem solltest Du Dich auf das Gespräch vorbereiten. Sinnvoll und angebracht ist, wenn Du zu folgenden Fragen Antworten parat hast: Warum hast Du Dich bei uns beworben?

Erzähle doch mal etwas über Dich!

Was weißt Du über unser Unternehmen? Welche Ziele hast Du nach der Ausbildung? Was machst Du in Deiner Freizeit? Welche Erwartungen verbindest Du mit Deiner Ausbildung? Warum willst Du gerade diesen Beruf erlernen? Was halten Deine Eltern von diesem Berufswunsch? Wie würdest Du Dich selbst einschätzen? Kannst Du Dir vorstellen später in einer anderen Stadt zu arbeiten? Würdest Du in Deiner Freizeit Weiterbildungsangebote nutzen? Abiturienten sollten sich zusätzlich auf folgende Fragen vorbereiten: Warum hast Du Dich sich für eine Berufsausbildung im dualen System entschieden?

Willst Du nach der Ausbildung studieren?

Kannst Du auf all diese Fragen schlüssig antworten, brauchst Du vor dem Bewerbungsgespräch keinen Bammel zu haben. Besser kann man sich nicht vorbereiten. Einige Betriebe treffen eine Vorauswahl durch diverse Einstellungstests. Hierfür gibt es im Buchhandel genügend Literatur, mit der man so manchen Test knacken kann.

FEIG

ENTWICKLUNG ERLEBEN.

BEGINN: AUGUST 2026

Bewirb Dich jetzt!

Dein Berufseinstieg bei FEIG ELECTRONIC.

Ob Ausbildung oder Duales Studium: FEIG vereint erfolgreich Theorie und Praxis. Seit über 50 Jahren zählt FEIG zu den führenden Herstellern im Elektronikbereich. Wer bei FEIG arbeitet, erlebt jeden Tag aufs Neue, wie es ist, die technologische Entwicklung voranzutreiben - und dabei sich selbst.

Deine Möglichkeiten bei FEIG.

Ausbildung

- > Industriekaufleute
- > Fachinformatiker*in
 - Systemintegration
 - Anwendungsentwicklung
- > Kaufleute für Digitalisierungsmanagement
- > Elektroniker*in/Industrietelektiker*in
 - Betriebstechnik
 - Geräte und Systeme

Duales Studium

- > Ingenieurwesen Elektrotechnik
 - Allgemeine Elektrotechnik
 - Technische Informatik
- > Softwaretechnologie
 - Softwareentwicklung

Schulpraktika

- > Schwerpunktmäßig für das Berufsbild Elektroniker*in/Industrietelektiker*in

FEIG ELECTRONIC GmbH
D-35781 Weilburg, kariere@feig.de, www.feig.de

AzubiCard für Auszubildende

Die AzubiCard – jetzt digital – ermöglicht Auszubildenden, verschiedenste Vergünstigungen in der Freizeit in Anspruch zu nehmen.

Für junge Menschen ist die Ausbildung eine ganz besondere Lebensphase. Die AzubiCard soll sie ihnen finanziell erleichtern. So ermöglicht der kostenlose Ausweis den Auszubildenden, Vergünstigungen, wie es sie für Schüler und Studierende gibt, in Anspruch zu nehmen.

Die AzubiCard ist eine Initiative der hessischen Industrie- und Handelskammern sowie Handwerkskammern mit der Hessischen Landesregierung. Mit ihr wollen sie das Image und den Status der dualen Berufsausbildung positiv herausstreichen und identitätsstiftend für die Auszubildenden des Landes wirken.



WIR BILDEN AUS



- Baugeräteführer/-in
- Kanalbauer/-in
- Land- & Baumaschinenmechatroniker/-in
- Maurer/-in
- Spezialtiefbauer/-in
- Straßenbauer/-in
- Rohrleitungsbauer/-in



Ausbildungsvergütung:

- 1. Jahr: 1.080€
- 2. Jahr: 1.300 €
- 3. Jahr: 1.550 €

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail an:

bewerbung@feickert-bau.de

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



www.feickert-bau.de

Weitere Informationen zu unserem Unternehmen finden Sie auf unserer Homepage: www.feickert-bau.de

Für Rückfragen zur Stellenbeschreibung stehen wir gerne zur Verfügung.

Für telefonische Nachfragen können Sie uns erreichen unter: 06471 502 0

Walter Feickert GmbH
Hermann-Stoll-Strasse 1
35781 Weilburg / Hessen



Die AzubiCard für Dich!

Mit der AzubiCard, deinem Ausweis für die Ausbildung, kannst Du an vielen Stellen in der Region sparen und erhältst besondere Vergünstigungen bei den beteiligten Partnerunternehmen. Das Angebot reicht von Ermäßigungen bei Hotelübernachtungen und Restaurantbesuchen bis hin zu vergünstigten Eintritten bei verschiedenen Veranstaltern der Freizeitbranche. Eine Übersicht der Partnerunternehmen inklusive ihrer Angebote findest Du unter: www.azubicard-hessen.de.

Was musst Du tun?

Du musst nichts tun, um die AzubiCard zu bekommen. Sobald Dein Ausbildungsvertrag bei der Industrie- und Handelskammer Limburg eingegangen ist und eingetragen wurde, erhältst Du zusammen mit der Eintragungsbestätigung Deine Zugangsdaten zum IHK-Bildungsportal. Hier ist u. a. Deine AzubiCard digital gespeichert.

Kontakt zur IHK Limburg

Ausbildungsberatung
Telefon: 06431 210-0
E-Mail: ausbildungsberatung@limburg.ihk.de



MOBA MOBILE AUTOMATION AG

MOBA macht Maschinen smarter – und dich startklar. Technik für die Baustelle von morgen.

Seit über 50 Jahren entwickeln wir bei MOBA Mobile Automation AG clevere Steuerungssysteme, smarte Sensorik, mobile Wiege- und Identtechnik sowie flexible Software für Maschinen im Straßenbau, in der Abfallwirtschaft, der Landwirtschaft und für Kräne und Arbeitsbühnen. Unsere Lösungen „Made in Limburg“ laufen weltweit – zuverlässig, innovativ und auf den Punkt.



Eine Ausbildung zum Elektroniker bedeutet immer einen erfolgreichen Berufsstart in der Automationsbranche.

Damit das so bleibt, brauchen wir junge Talente – ob Auszubildende oder duale Studenten – mit frischen Ideen, Neugier und dem Willen, was zu bewegen. In einer Ausbildung, die durch Praxisnähe und persönliche Betreuung überzeugt, geben wir dir das Wissen und die Erfahrung an die Hand, um aus Interesse echtes Können zu machen.

Wir bilden am besten zu den BESTEN aus.

Ob Technik, IT, Marketing oder Logistik – unsere Ausbildungsberufe und duale Studiengänge sind dabei genauso vielseitig wie unsere Produkte. Du lernst, wie Prozesse funktionieren, Systeme zusammenspielen und arbeitest mit modernsten Technologien. Von Anfang an bist du Teil echter Abläufe und übernimmst früh Verantwortung.

Und das wirkt: Das unser Ausbildungskonzept top ist, bestätigen nicht nur unsere Auszubildenden, sondern auch die IHK: 2024 wurde MOBA von der IHK erneut als Top-Ausbildungsbetrieb für

die Ausbildung zum Elektroniker für Geräte und Systeme geehrt. Und unsere Auszubildenden? Drei davon zählen in diesem Jahr offiziell zu den Besten ihres Jahrgangs, mit Bestnote im Abschluss und Auszeichnung als Ausbildungs-Champions 2024. Und sie sind damit nicht alleine: Seit 2013 wurden insgesamt 21 MOBA-Auszubildende für ihre hervorragenden Prüfungsleistungen ausgezeichnet.

Dein Weg. Deine Chance. Deine Perspektive.

Nach deiner Ausbildung kannst du direkt bei uns durchstarten – oder sogar noch einen draufsetzen: Viele unserer ehemaligen Elektronik-Auszubildenden studieren im Anschluss dual Ingenieurwesen, z.B. über StudiumPlus an der THM in Wetzlar. Natürlich ist es auch möglich direkt mit einem dualen Studium zu beginnen.

Überzeugt? Dann bewirb dich jetzt und werde Teil eines Teams, das Technik mit Zukunft verbindet.

MOBA[®]
MOBILE AUTOMATION

FIRST CHOICE IN MOBILE AUTOMATION

Die **MOBA Mobile Automation AG** sorgt mit ihren innovativen Technologien für Baumaschinen nicht nur für langlebige Straßen, sondern auch für absolute Sicherheit im Arbeitskorb von Hubarbeitsbühnen!

Wir fördern Talente

Als Familienunternehmen mit 50-jährigem Bestehen bieten wir vielfältige Karrieremöglichkeiten mit attraktiven und zukunftsorientierten Ausbildungsberufen, Work-Life-Balance sowie einer modernen und international geprägten Arbeitsatmosphäre.

MOBA Mobile Automation AG
Kapellenstraße 15, 65555 Limburg
bewerbungen@moba.de



Jetzt bewerben!



Das bilden wir aus:

- › Elektroniker für Geräte und Systeme (m/w/d)
- › Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- › Ingenieurwesen / Elektrotechnik
Fachrichtung Allgemeine Elektrotechnik (m/w/d)
- › Ingenieurwesen / Elektrotechnik
Fachrichtung Technische Informatik (m/w/d)
- › Bachelor of Science - Softwaretechnologie (m/w/d)

Ausbildung von A-Z

Abschlussprüfung: Durch die Abschlussprüfung, die vor der zuständigen Stelle abgelegt wird, ist mit bundesweit vergleichbarem Niveau festzustellen, ob der Prüfling die erforderlichen Fertigkeiten beherrscht, die notwendigen praktischen und theoretischen Kenntnisse besitzt und mit dem wesentlichen Berufsschulstoff vertraut ist. Die Abschlussprüfung kann zweimal wiederholt werden.

Ausbildender: Derjenige, der einen Auszubildenden einstellt und mit ihm einen Ausbildungsvertrag abschließt.

Ausbildungsordnung: Für jeden Ausbildungsberuf existiert eine bundeseinheitliche Ausbildungsordnung, in der die Bezeichnung des Ausbildungsberufes (ggfs. mit Fachrichtungen oder Schwerpunkten), die Ausbildungsdauer, das Berufsbild, der Ausbildungsrahmenplan und die Prüfungsanforderungen festgelegt sind.

Ausbildungsplan: Ausbildungspläne beinhalten die Fertigkeiten und Kenntnisse, welche die Auszubildenden bis zu ihrer Abschlussprüfung erlernen müssen. Der Ausbil-

dungsplan wird auch als sachliche und zeitliche Gliederung der Ausbildung bezeichnet und ist fester Bestandteil des Ausbildungsvertrages.

Ausbildungszeit: Die Dauer der regelmäßigen täglichen Ausbildungszeit ist konkret im Berufsausbildungsvertrag anzugeben. Ein globaler Hinweis auf tarifvertragliche Regelungen reicht hierfür nicht aus. Die regelmäßige tägliche Ausbildungszeit beträgt meist zwischen 7,5 und 8 Stunden. Nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz beträgt die höchstzulässige Arbeitszeit für Jugendliche acht Stunden täglich und 40 Stunden wöchentlich. Eine über die vereinbarte Ausbildungszeit hinausgehende Beschäftigung ist besonders zu vergüten.

Berufsausbildungsvertrag: Er begründet das Verhältnis zwischen dem Ausbildenden (Ausbildungsbetrieb) und dem Auszubildenden. Er muss schriftlich vor Beginn der Berufsausbildung niedergelegt werden und den Ausbildungsberuf, Beginn und Dauer der Berufsausbildung, eventuelle Ausbildungsmaßnahmen außerhalb der Ausbildungsstätte, die Dauer der regelmäßigen täglichen Ausbildungszeit, die Probezeit, die Zahlung und die Höhe der Vergütung, die Dauer desurlaubes, einen Hinweis auf für den Ausbildungsbetrieb geltende Tarif- oder Betriebsvereinbarungen und die Kündigungsvoraussetzungen enthalten. Außerdem gehört der betriebliche Ausbildungsplan dazu.

Dauer der Ausbildung: Die in der Ausbildungsordnung festgelegte Dauer bezieht sich auf den jeweiligen Ausbildungsberuf und beträgt in der Regel zwischen zwei und dreieinhalb Jahren. Beginn und Ende der Berufsausbildung sind konkret im Ausbildungsvertrag anzugeben. Eine individuelle Verkürzung ist unter bestimmten Voraussetzungen auf Antrag möglich. Eine individuelle Verlängerung kann im Ausnahmefall auf Antrag erfolgen.

IHK: Die 79 Industrie- und Handelskammern (IHK) sind für alle Berufsausbildungsverträge im Bereich der Industrie, des Handels, der Banken, Versicherungen, im Gast- und Verkehrsgewerbe sowie dem Dienstleistungssektor zuständig. Um genau zu sein, sind die IHK's in den genannten Bereichen für alles zuständig, was nach der Unterzeichnung des Ausbildungsvertrages zwischen dem Auszubildenden und dem Ausbildenden passiert. Die IHK ist die „zuständige Stelle“.

Kündigung: Die Voraussetzungen, unter denen der Berufsausbildungsvertrag gekündigt werden kann, sind in den abzuschließenden Vertrag aufzunehmen und im Allgemeinen bereits auf seiner Rückseite abgedruckt. Während der

Tone, keramische Rohstoffe und Mineralprodukte

Wir sind einer der bedeutendsten europäischen Produzenten von Spezialtonen und mineralischen Rohstoffen.



Die Stephan Schmidt Gruppe steht für langjährige Erfahrung und gebündelte Kompetenz aus Forschung und Entwicklung zur optimalen Aufbereitung von Tonen. Stephan Schmidt Tone werden erfolgreich in den vielfältigen Bereichen der Keramikindustrie und als Industriemineralie eingesetzt.



Mit der Stephan Schmidt Gruppe wählen Sie einen attraktiven Arbeitgeber in einer zukunftsträchtigen Branche. Tone sind der Rohstoff für unser alltägliches Leben: Jeder Mensch verbraucht im Schnitt rund 29 Tonnen Ton. Werden Sie ein Teil der „Ton-Schmidt-Familie“ und versorgen Sie gemeinsam mit uns die Industrie mit hochwertigen Rohstoffmischungen.

Wir bilden aus zum/zur:

- Industriekaufmann (m/w/d)
- Informatik Kaufmann (m/w/d)
- Aufbereitungsmechaniker (m/w/d)
- Prüftechnologie Keramik (m/w/d)
- Elektroniker Betriebstechnik (m/w/d)
- Duales Studium – Industriekaufmann (m/w/d) und Betriebswirt (VWA)

Mehr Infos unter:
www.stephan-schmidt.group



**stephan
schmidt** group



Probezeit kann das Berufsausbildungsverhältnis von beiden Seiten jederzeit ohne Einhalten einer Kündigungsfrist und ohne Angaben von Gründen gekündigt werden. Nach Ablauf der Probezeit kann das Berufsausbildungsverhältnis nur aus wichtigem Grund ohne Einhalten einer Kündigungsfrist gekündigt werden und zusätzlich vom Auszubildenden mit einer Frist von vier Wochen, wenn er die Berufsausbildung aufgeben oder den Beruf wechseln will. Des Weiteren ist eine Aufhebung des Berufsausbildungsvertrages durch beiderseitiges Einvernehmen möglich. Eine Kündigung muss schriftlich und außerhalb der Probezeit unter Angabe der Gründe erfolgen.

Probezeit: Jedes Berufsausbildungsverhältnis beginnt mit einer Probezeit. Sie muss mindestens einen Monat und darf höchstens vier Monate betragen. Die konkrete Dauer der Probezeit wird im Berufsausbildungsvertrag festgelegt.

Sachbezugswerte: Soweit der Auszubildende dem Auszubildenden Sachleistungen wie Kost und/oder Wohnung gewährt, können diese in Höhe von festgesetzten Sachbezugswerten auf die Vergütung teilweise angerechnet werden.

Urlaub: Die Dauer des Urlaubs muss im Berufsausbildungsvertrag festgelegt werden. Für Jugendliche beträgt

der Urlaub je nach Alter zwischen 25 und 30 Werktagen, für Erwachsene nach dem Bundesurlaubsgesetz mindestens 24 Werktagen.

Vergütung: Im Berufsausbildungsvertrag muss eine Vereinbarung über die Zahlung und Höhe der Vergütung enthalten sein. Die zu gewährende Vergütung ist bis spätestens am letzten Arbeitstag des Monats zu zahlen und muss mindestens jährlich ansteigen. Die Höhe der Vergütung muss im Vertrag konkret bestimmt sein; ein Hinweis auf tariflich vereinbarte Ausbildungsvergütungen genügt nicht.

Zuständige Stelle: Die zuständige Stelle führt das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse für anerkannte Ausbildungsberufe, in dem die Berufsausbildungsverträge registriert werden. Außerdem ist sie zuständig für die Organisation und Durchführung der Zwischen- und Abschlussprüfungen sowie für die Überwachung der ordnungsgemäßen Ausbildung. Zuständige Stellen sind nach dem Berufsbildungsgesetz die Selbstverwaltungsorganisationen der Wirtschaft und der freien Berufe wie Industrie- und Handels-, Handwerks-, Landwirtschafts-, Ärzte-, Rechtsanwalts- und Steuerberaterkammern.

APP für Arbeit, Ausbildung und Beruf: „bringt weiter“

Mit der App „bringt weiter“ macht die Bundesagentur für Arbeit (BA) alle ihre Informationen rund um Arbeit, Ausbildung und Beruf überall verfügbar – ab sofort zum Download im Google-Play-Store oder im App-Store. Moderne Dienstleistung bedeutet heute, Informationen und Service nicht nur jederzeit, sondern auch überall zur Verfügung zu stellen. Dem trägt die BA jetzt mit ihrer neuen App für Android und iOS Rechnung, berichtet die Agentur für Arbeit Limburg-Wetzlar. So werde das umfassende Leistungsportfolio der BA mobil abrufbar. Weitreichende, übersichtlich gegliederte



Foto: Bundesagentur für Arbeit

Informationen zu den Themen Arbeit und Vermittlung, Arbeitgeber, Ausbildung, Geldleistungen, Qualifikation sowie Zahlen, Daten und Fakten können ab sofort via Smartphone genutzt werden. Dazu gibt es nützliche Funktionen wie die Dienststellensuche vor Ort oder die Merkliste, in der Informationen abgespeichert und zu einem späteren Zeitpunkt direkt abgerufen werden können. Über die neue App können alle Internet-/App-Angebote der BA direkt aufgerufen werden. Dazu gehören auch die Jobbörse, Berufe-TV, Planet-Beruf sowie alle statistischen Daten zum Arbeitsmarkt.

Debeka: Zwei Tipps für die richtige Berufswahl

Schule beendet und nun? Ausbildung? Studium? Es gibt so viele Möglichkeiten, wie es danach weitergehen kann. Woher soll man wissen, welche die richtige für einen selbst ist? Sven Mees ist Geschäftsstellenleiter bei der Debeka in Limburg. Die Debeka ist eine der größten Versicherungsgruppen in Deutschland. Er hat zwei Tipps für die richtige Berufswahl.

Informiere dich

Was tatsächlich hinter einer Berufsbezeichnung steckt, ist nicht immer klar. Dass Kaufleute für Versicherungen und Finanzanlagen bei der Debeka Kunden und Mitglieder von

der Antragstellung bis zur Auszahlung der Versicherungsleistungen betreuen und beraten, denkt vielleicht auch nicht jeder. Von daher ist es immer hilfreich, sich zu informieren. Welche Themen sind interessant? Welcher Beruf könnte passen? Das Internet ist auf jeden Fall eine gute Quelle, um sich einen ersten Überblick zu verschaffen.

Was willst du?

Das ist gar nicht so einfach. Wichtig ist doch, dass es sich richtig anfühlt. Worin seid ihr gut? Was sind eure Stärken? Was ist wichtig? Fragt Freunde und Familie, in welchem Beruf sie euch sehen. Was erwartet ihr von einem Beruf? Oder was erwartet ihr von einem Arbeitgeber? Wir bei der Debeka beispielsweise legen großen Wert auf die Gemeinschaft. Bei uns zählt das Füreinander. Wir sind mit 1.500 Lehrlingen nicht nur der größte Ausbilder der Versicherungsbranche, sondern laut FOCUS MONEY auch der beste.

MAL SOLIDARISCH SEIN?
ICH WILL VIEL MEHR.

Monique,
Ausbildung Kauffrau für
Versicherungen und Finanzanlagen
+ Duales Studium
Bank und Versicherungswirtschaft

debeka.de/NeuerJob
Das Füreinander zählt.

Debeka Geschäftsstelle Limburg
Sven.Mees@debeka.de

Debeka
Versichern und Bausparen



Weitere Informationen
finden Interessierte
auch unter

www.debeka.de/ausbildung oder in der
Debeka-Geschäftsstelle in Limburg
Konrad-Kurzbold-Str. 7a
65549 Limburg
Tel. 06431 9166 0
E-Mail: Limburg@debeka.de

Ausbildung statt Abgehängt: 'BerEb' lässt kein Talent zurück

- Berufseinstiegsbegleiter bringen in Limburg-Weilburg jährlich rund 40 Haupt- und Förderschüler in Ausbildung
- Alleinstellungsmerkmal in Hessen

Während viele Betriebe händeringend nach Auszubildenden suchen, gelingt im Landkreis Limburg-Weilburg seit Jahren, was andernorts oft scheitert: Jugendlichen mit Startschwierigkeiten den Weg in eine erfolgreiche Ausbildung zu ebnet. Möglich macht das die Berufseinstiegsbegleitung (BerEb) – ein Projekt, das Haupt- und Förderschüler zum Schulabschluss und in die berufliche Ausbildung führt: Neun von zehn abschlussgefährdeten Schülerinnen und Schüler erreichen den Hauptschulabschluss, rund 70 Prozent starten direkt nach der Schule in die Ausbildung – als Tischler, Kfz-Mechatronikerin, Industrieelektriker oder in vielen anderen Berufen mit Zukunft: BerEb macht's möglich.

„BerEb ist ein Erfolgsmodell, um das uns viele andere Landkreise beneiden. Ohne diese Unterstützung hätten wir jedes Jahr etwa 40 Auszubildende weniger auf dem ohnehin ausgedünnten Markt“, berichtet Petra Kern, Leiterin der Agentur für Arbeit Limburg-Wetzlar, bei einem Vor-Ort-Termin bei der Firma Fliesen-Tip in Weilburg. Hier macht der 19-jährige Khalid Nur Ali seit Sommer 2023 eine Ausbildung zum Fliesenleger. Seine Geschichte ist keine Ausnahme: Auch mehrere seiner neun Geschwister haben den Sprung in die betriebliche Ausbildung geschafft.

Wir holen die Jugendlichen notfalls auch mal aus dem Bett Doch BerEb ist mehr als nur Nachhilfe. „Wir holen die Jugendlichen notfalls auch mal aus dem Bett und bringen sie zur Schule oder in den Betrieb“, verrät Günther Küster vom Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft (BWHW), das die Maßnahme im Auftrag der Arbeitsagentur an sechs Schulen im Kreis durchführt. Das Team unterstützt beim Lernen, bereitet auf Prüfungen vor, vermittelt Praktika und Lehrstellen, löst Konflikte – und bleibt auch nach Ausbildungsbeginn sechs Monate an der Seite der Jugendlichen und Betriebe. Berufsberaterin Annemie Riebel, die das Projekt seitens der Arbeitsagentur betreut, macht vor allem die gute Netzwerkarbeit von Küster und seinem Team für die Erfolge verantwortlich: Sie seien eng mit Lehrern, Jugendlichen und Betrieben vernetzt. Landkreis Limburg-Weilburg sichert Fortbestand Dass dieses Projekt im Landkreis weiterhin besteht, ist keine Selbstverständlichkeit. „Nachdem 2020 die EU-Förderung durch



Überzeugten sich vor Ort, von links: Uwe Hannappel, Daniel Hans (beide Landkreis LM-WEL), Günther Küster, Brian Böcher, Tobias Kunkler (beide Fliesen-Tip), Khalid Nur Ali, Annemie Riebel, Michael Köberle, Petra Kern, Yonas Teweldemedhn, Liam Böcher und Thomas Böcher (alle drei Fliesen-Tip).

den Europäischen Sozialfond auslief, war es der Landkreis Limburg-Weilburg, der in die Ko-Finanzierung mit bis zu 200.000 Euro jährlich als Ko-Finanzierer der Arbeitsagentur einsprang“, so Landrat Michael Köberle, der betont: „BerEb wirkt unmittelbar und nachhaltig. Für die Jugendlichen und für unsere Betriebe.“ Insofern sei das Geld bestens investiert.

Khalid gibt alles

Auch Ausbildungsbetriebe wie Fliesen-Tip profitieren. Chef Thomas Böcher ist stolz auf seinen Azubi Khalid: „Er gibt alles – auf der Baustelle wie in der Berufsschule. Zusammen mit den drei anderen Auszubildenden bildet er ein starkes Nachwuchsteam“. Der Fliesenlegemeister lobt vor allem die Zuverlässigkeit, das Interesse am Beruf sowie den Fleiß des Hobbyfußballers aus Weilburg.

Landrat Köberle kündigt an, sich für eine Verlängerung des Programms über 2026 hinaus einzusetzen – trotz schwieriger Haushaltslage. Denn eins ist klar: Ohne gezielte Förderung bleibt viel Potenzial ungenutzt. Zudem beugt ein erfolgreicher beruflicher Einstieg sozialen Konflikten vor. „In der Ausbildung lernt man weit mehr, als nur den Beruf“, unterstreicht der Landrat, der selbst einst mit einer betrieblichen Ausbildung ins Berufsleben gestartet ist.

Hilfreiche Web-Adressen

IHK Limburg

www.ihk-limburg.de
www.ausbildung-ist-zukunft.de

Bundesagentur für Arbeit

www.arbeitsagentur.de
www.planet-beruf.de
www.berufenet.de

Handwerkskammer

www.hwk-wiesbaden.de

Kreishandwerkerschaft

www.kh-limburg.de

Beruf und Karriere – Website des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit

www.bmwi.bund.de

Bundesministerium für Bildung und Forschung

www.bmbf.de

Bundesinstitut für Berufsbildung

www.bibb.de

Deutscher Bildungsserver: Beruf und Karriere

www.bildungsserver.de
www.berufswahl-tipps.de

Duales Studium

www.dualesstudium-hessen.de

Auslandserfahrung

Web-Site des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD)
www.daad.de

Karriere in Europa – Web-Site des Auswärtigen Amtes Auswahlverfahren bei der Europäischen Kommission

www.europa.eu

Internationale Aus- und Weiterbildungsangebote:

www.ausbildunginternational.de

Deutsch-Französisches Sekretariat für den Austausch in der beruflichen Bildung

www.dfs-sfa.org

Bewerbungs-Tipps und Bewerbungs-Vorlagen

www.bewerbung.de/Vorlagen
www.formblitz.de
App: Vorstellungsgespräch
Tipps rund um Bewerbung
www.monster.de
App: planetberuf.de

Musterbewerbung

www.Optimale-Bewerbung.de/Bewerbung

Bewerbungsschreiben

Bewerbungs-Quick-Check, Bewerbungsoptimierung
www.jobcollege.de

Forum des Bertelsmann-Verlages, umfangreiche Link-Sammlung

www.berufsbildung.de

Berufswahl

www.machs-wie-wir.de
www.berufswahlnavigator.de
www.powertest.abi.de
App: BERUFE-Entdecker

Arbeitsblätter für Bewerbungen

www.jova-nova.com

Eignungsprüfung durch Bochumer Beratungstool

www.ruhr-uni-bochum.de/borakel
www.bewerben.de

Jobbörsen

Lehrstellenbörse der IHK Limburg

www.ihk-limburg.de
www.ihk-lehrstellenboerse.de

Jobbörsen-Katalog

www.arbeitsagentur.de
www.aubi-plus.de
www.jobpilot.de
www.jobware.de
www.stellenanzeigen.de
www.deutscher-stellenmarkt.de
www.stepstone.de





Achtung!
Job Rakete



edgar
graß

SPEDITION

WWW.ICHBINEINGRASSER.DE

WWW.GRASS.DE

#ICHBINEINGRASSER

Steig ein und starte Deine

Ausbildung zum Berufskraftfahrer (m/w/d)

Haste Bock auf ne' geniale und wichtige Ausbildung? Ich hab mim' Chef geredet, wir bieten Dir n' paar Highlights:

Gute und faire Bezahlung, mega freundliche Kollegen, schnieke hochwertige Arbeitskleidung, und der Oberknaller ist unser Fuhrpark, den haben wir immer auf dem neuesten Stand der Technik.

Jeden Tag bewegen Lkw unfassbare 10 Millionen Tonnen um die Welt. In Deiner Ausbildung lernst du, wie du diese riesigen Trucks rockst, sie in Schuss hältst, mit Spezialausrüstungen umgehst, und dabei auch noch den Kundenkontakt meisterst!

Also dann mit raketenmäßigen Grüßen,

Euer Eddy

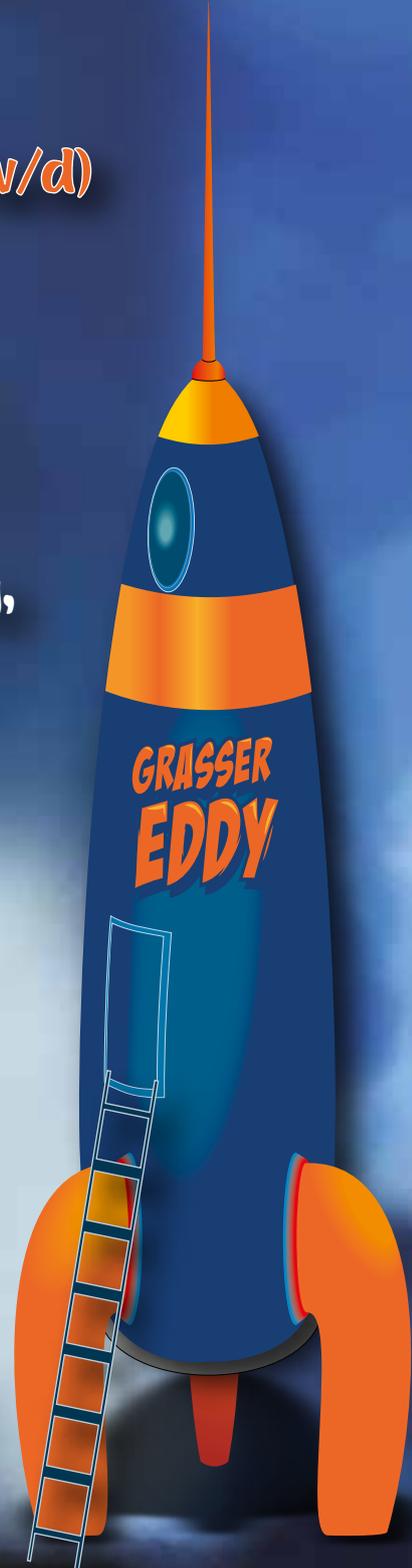
Bewerbung jetzt

per Post:

Edgar Graß Speditions-GmbH & Co. KG
Susanne Dauenhauer
Meersgrund 6
D-65614 Beselich
Fon: 06484-9127-0

per Mail:

Info@grass.de





Maxim (21) ist jetzt im zweiten Ausbildungsjahr in seiner Ausbildung zum technischen Produktdesigner.

- 1: Zu seinen Tätigkeiten gehört das Modellieren von 3D-Teilen und Baugruppen und das Erstellen von Fertigungszeichnungen.
- 2: Er entwickelt teilweise auch schon eigene Lösungen für kundenspezifische Anforderungen, wie Träger für Kleinmaschinen.
- 3: Außerdem unterstützt er den Arbeitsbereich rund ums 3D-Drucken.
- 4 u. 5: In seiner Freizeit schraubt er gerne an alten Autos und begibt sich auf Abenteuer.

SAFE

MACH ICH NE' AUSBILDUNG BEI STRECKER!

30 TAGE URLAUB

FLEXIBLE ARBEITSZEITEN

ZUSCHUSS ZUM FITNESSSTUDIO

URLAUBS- & WEIHNACHTSGELD

KOSTENFREIES E-BIKE LEASING

KANTINENZUSCHUSS

Sichere jetzt Deinen Ausbildungsplatz 2026
www.strecker.de/ausbildung



- > Technischer Produktdesigner/-in
- > Industriemechaniker/-in
- > Industriekaufmann/-frau
- > Zerspanungsmechaniker/-in
- > Elektroniker/-in

STRECKER



Im Zweifel hilft EQ

Einstiegsqualifizierung führt bei 75 Prozent der Teilnehmer zum Ausbildungsvertrag



„Schüler, die mit ihrem Zeugnis nicht auf Anhieb überzeugen können, sozial benachteiligte junge Erwachsene, Jugendliche mit gesundheitlichen Einschränkungen, Alleinerziehende oder geflüchtete Menschen – viele von ihnen haben Talente, die es zu entdecken gilt. Wir unterstützen Unternehmen dabei, diese Potenziale zu entwickeln. Dabei kann die Einstiegsqualifizierung eine tragfähige Brücke in die Ausbildung sein“, erklärt Ralf Fischer, Sprecher der Arbeitsagentur Limburg-Wetzlar. „Die Energiekrise, der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine, Lieferkettenprobleme und die Nachwirkungen der Corona-Krise führen zu großer Verunsicherung in der Wirtschaft. Wir wissen, dass die Sorgen der Betriebe sehr groß sind und Zweifel an der Ausbildungsfähigkeit in der aktuellen Drucksituation schneller zu einer Absage führen, als dies noch in den Vorjahren der Fall war. Auch hier ist die Einstiegsqualifizierung ein probates Mittel, um Unternehmen die Entscheidung für einen gemeinsamen Versuch leichter zu machen“, so der Agentursprecher weiter.

Die Einstiegsqualifizierung (EQ) ist ein Langzeitpraktikum für Ausbildungsbewerber, die bis zum 30. September keine Ausbildungsstelle finden konnten und Jugendliche, die aktuell noch nicht für eine Ausbildung geeignet sind. Der Ablauf orientiert sich an Ausbildungsinhalten anerkannter Ausbildungsberufe. Es handelt sich um ein sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis bei dem zwischen Betrieb und Teilnehmer ein Vertrag abgeschlossen und eine Vergütung gezahlt wird. Die Unternehmen erhalten von der Agentur für Arbeit oder dem Jobcenter einen Zuschuss zur EQ-Vergütung von -ab sofort- monatlich bis zu 262 Euro sowie eine Pauschale für Sozialversicherungsabgaben in Höhe von weiteren 123 Euro. Eine EQ dauert mindestens sechs bis maximal zwölf Monate. Begleitforschungen belegen laut Fischer, dass bis zu 75 Prozent der Teilnehmenden in eine Ausbildung einmünden.

Zertifikat belegt Ausbildungsfähigkeit

Selbst wenn die Übernahme im gleichen Betrieb nicht möglich ist, erhalten die Jugendlichen ein betriebliches Zeugnis und ein Zertifikat der Kammer über die erfolgreiche EQ-Teilnahme. Damit können sie bei anderen Unternehmen nachweisen, dass sie sich auf die Aufnahme einer Ausbildung im Zielberuf vorbereitet und ihre Ausbildungsfähigkeit unter Beweis gestellt haben. Die Kammern können die EQ-Zeit auf eine Ausbildung anrechnen, wenn die entsprechenden Voraussetzungen dazu vorliegen. Unternehmen können sich unter der **Rufnummer 0800 4 5555 20** beraten lassen. Jugendliche erreichen die Berufsberatung unter **06431 209 100**. Informationen zur EQ gibt es zudem im Internet: <http://www.arbeitsagentur.de/bildung/ausbildung/einstiegsqualifizierung>.

Wir nennen uns Bank.

Felix nennt uns seine **Zukunftsschmiede.**

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Ausbildungsbeginn am 01.08.2026!

Bewirb dich jetzt für eine Ausbildung oder ein duales Studium bei der **Volksbank Rhein-Lahn-Limburg eG.**
voba-rl.de/karriere

Volksbank Rhein-Lahn-Limburg eG

SCAN ME!

Erfahrungsbericht

■ Pflegefachfrau und Pflegefachmann mit Staatsexamen



Name: Dominik Minaew
Alter: 24
Ausbildungsbetrieb:
Pflegefachschule Weilburg



Name:
Hanna Marie Lefèvre
Alter: 18
Ausbildungsbetrieb:
Pflegefachschule
Weilburg

Hanna Marie Lefèvre ist 18 Jahre alt und hat im Oktober 2021 ihre Ausbildung zur Pflegefachfrau am Kreiskrankenhaus in Weilburg begonnen. Dominik Minaew, Jahrgang 1999, ist zum Zeitpunkt des Interviews im 3. Ausbildungsjahr und wird bald die Ausbildung zum Pflegefachmann mit dem Staatsexamen abschließen. Dominik ist Mitglied der Jugend- und Auszubildendenvertretung.

Warum habt ihr euch für eine Ausbildung in der Pflege entschieden?

Hanna Lefèvre: Für die Ausbildung als Pflegefachfrau habe ich mich vor allem entschieden, weil ich die Arbeit mit Menschen sehr wertvoll finde und ich schon immer großes Interesse an der Pflege und der Medizin hatte. Und die Vielfalt an Weiterbildungsmöglichkeiten nach dem Berufsabschluss haben mich auch gelockt.

Dominik Minaew: Ich arbeite sehr gerne im sozialen Bereich, wo es viele Möglichkeiten gibt sich weiterzuentwickeln. Und es ist ein „sicherer“ Beruf. Die Arbeit mit den Menschen, den Patienten, steht im Vordergrund und bereitet mir Freude. Dazu kommt noch das spannende Teamwork mit Kollegen, Ärzten, Therapeuten und den Angehörigen.

Und warum die Ausbildung an der Pflegefachschule in Weilburg?

Dominik Minaew: Vor meiner Ausbildung habe ich vom Kreiskrankenhaus Weilburg und der Pflegefachschule sehr viel Positives gehört. Die Klinik ist sehr familiär, man hat Möglichkeiten alles kennenzulernen und beruflich aufzusteigen.

Hanna Lefèvre: Auch mir war es bei der Wahl des Ausbildungsplatzes wichtig ein kleineres, überschaubares Krankenhaus zu finden. Hier fühle ich mich als Auszubildende nicht wie eine von vielen und ich werde mit dem, was ich einbringe, ernstgenommen und auch wertgeschätzt. Dadurch, dass bei meinem Ausbildungsträger nicht alle verpflichtende Praxiseinsätze möglich sind, sehe ich auch einige andere Krankenhäuser und Einrichtungen. Der kurze Weg von zu Hause bis ins Weilburger Krankenhaus war auch nicht unerheblich für mich.

Was findet ihr bisher in der Ausbildung besonders gut oder interessant?

Hanna Lefèvre: Ich freue mich auf die Einsätze in der Zentralen Notaufnahme oder in der Anästhesie. Auch auf meinen Abschluss und dann examinierte Pflegekraft zu sein, freue ich mich natürlich. Mir gefällt auch das Miteinander in der Schule, der Zusammenhalt in meiner Klasse und im Krankenhaus. Und die dadurch entstandenen neuen Freundschaften.

Dominik Minaew: Ich finde die praktischen Einsätze sehr interessant. Man kann in jedem dieser Einsätze viele neue Tätigkeiten kennenlernen und diese unter Aufsicht auch selbstständig übernehmen. Dazu hat man die Möglichkeit sich durch den Unterricht und die praktischen Anleitungen viel Fachwissen anzueignen. Die Lehrer, Dozenten und Ausbilder stehen für die Ansprache zur Verfügung, unterstützen und geben Tipps.



Was ist eure größte Herausforderung im Rahmen der Ausbildung?

Dominik Minaew: Eine große Herausforderung für mich ist die manchmal schwierige Kalkulierbarkeit des Gesundheitszustands eines Patienten. Dieser kann sich schnell verändern und man muss entsprechend handeln, wobei man immer auf seine Kollegen zählen kann.

Hanna Lefèvre: Für mich war die größte Herausforderung selbstbewusster zu werden und mit den Patienten und Kollegen offen reden zu können. Durch das gute Miteinander konnte ich diese Herausforderungen bisher ganz gut meistern.

Wo möchtet ihr nach eurer Ausbildung arbeiten?

Dominik Minaew: Nach meiner Ausbildung werde ich auf der chirurgischen Station arbeiten. Als Auszubildender konnte ich Einblicke in verschiedene Abteilungen bekommen und mich dann entscheiden, wo und auf welcher Abteilung ich meine berufliche Karriere als ausgebildeter Pflegefachmann starten möchte.

Hanna Lefèvre: Es gibt verschiedene Bereiche in denen ich mir vorstellen könnte zu arbeiten, unter anderem in der Notaufnahme oder auch in der Kinderheilkunde. Meine Entscheidung treffe ich aber erst am Ende meiner Ausbildung.

Welche Aufgaben dürft ihr im Praxiseinsatz schon übernehmen?

Dominik Minaew: Ich unterstütze und übernehme selbständig die Körperpflege von Patienten, führe krankheitsvorbeugende Maßnahmen durch, bereite Patienten für Untersuchungen und Operationen vor und wechsle auch kleinere Verbände. Unter Aufsicht hat man die Möglichkeit Medikamente zu stellen, Infusionen vorzubereiten, einen eigenen Bereich zu übernehmen, eine Patientenübergabe zu gestalten oder auch bei ärztlichen Visiten dabei zu sein.

Hanna Lefèvre: Das meiste was in der Theorie besprochen wurde, muss auch unter Aufsicht der Fachkräfte geübt werden und vieles kann man dann später eigenständig machen.

Ist die Ausbildung bisher so, wie ihr es euch vorgestellt habt?

Hanna Marie Lefèvre: Insgesamt ist es viel besser als ich erwartet hatte!

Dominik Minaew: Die Ausbildung verläuft so wie ich es mir vorgestellt hatte, es macht mir sehr viel Spaß. In der Ausbildung habe ich bisher viel gelernt und ich habe mich persönlich weiterentwickelt. Das Arbeiten im Team und mein Beitrag zur Genesung der Patienten macht sehr viel Spaß. Die Ausbildung zum Pflegefachmann oder zur Pflegefachfrau kann ich jedem empfehlen.



Pflegefachschule Weilburg
Lernen im Herzen der Stadt

Ausbildung zum Pflegefachmann (m/w/d)

Beginn jeweils zum 1. Oktober / Dauer 3 Jahre

Ausbildung zum Altenpflegehelfer (m/w/d)

Dauer 1 Jahr

Du bist an Pflege und moderner Medizin interessiert?

Du arbeitest gerne mit Menschen?

Du möchtest Teil eines starken Teams werden?

Dann sende uns Deine Bewerbung mit Zeugniskopien. Wir freuen uns auf ein Gespräch mit Dir!

Jetzt bewerben!



Pflegefachschule Weilburg
Mauerstr. 1 • 35781 Weilburg
☎ 06471 - 42 93 417
pfs@krankenhaus-weilburg.de



BIMATEC SORALUCE

#zukunftbimatec

DEINE ZUKUNFT WIRD WEGWEISEND!

In Limburg an der Lahn entwickeln wir Spitzentechnologie für die Metallbearbeitung, die weltweit im Einsatz ist. Dynamik, Effizienz und Präzision stehen nicht nur für unsere Hightech-Maschinen, sondern auch für ein Team, das schon heute an der Zerspanungstechnologie von morgen arbeitet. Nachhaltige Qualität und verlässlicher Service sind unser Versprechen, auf das unsere Kunden seit über 30 Jahren vertrauen.

Karriere bei
BIMATEC SORALUCE –
Unsere Vision ist deine Zukunft.



Erfahrungsbericht



■ Fachinformatiker Anwendungsentwicklung

Name: David

Ausbildungsbetrieb:

focus Industrieautomation



Wie hast du damals von focus Industrieautomation erfahren und was hat dich überzeugt, dich zu bewerben?

Zum ersten Mal habe ich von focus in einem Buchladen in Westerburg gehört. Im Gespräch mit einer Mitarbeiterin kam das Thema IT-Ausbildung zur Sprache. Sie erwähnte, dass focus ein sehr guter Ausbildungsbetrieb sei und eine Bekannte von ihr dort arbeitet. Dadurch wurde mein Interesse geweckt und habe mir dann die Firma näher angesehen. Besonders der familiäre und freundliche Eindruck sowie das Jubiläumsvideo haben mich letzten Endes überzeugt.

Wie sieht ein typischer Tag in deiner Ausbildung aus?

Was sind Aufgaben, die du besonders spannend findest?

Ein typischer Arbeitstag beginnt damit, dass ich meine aktuellen Aufgaben überprüfe. Dazu gehören beispielsweise Bugfixes, die Entwicklung neuer Funktionen für Anwendungen oder Anpassungen an bestehenden Programmteilen. Welche Aufgaben ich bearbeite, wird in unserem wöchentlichen Teammeeting festgelegt. Sehr spannend finde ich, dass man die Möglichkeit hat, direkt an echten Projekten mitzuwirken und dabei eigenverantwortlich Aufgaben zu erledigen. Besonders gerne beschäftige ich mich mit Visualisierungen und Aufgaben rund um Datenbanken.

Du startest bald dein duales Studium bei focus – was hat dich zu diesem Schritt motiviert?

Demnächst beginne ich mein Studium im Bereich Data Science. Während meiner Ausbildung habe ich erste praktische Erfahrungen mit Datenanalysen gesammelt wie zum Beispiel durch die Auswertung firmeninterner Daten wie Umsätze oder Projektstunden. Mithilfe gezielter Datenabfragen habe ich die

Daten analysiert und anschaulich visualisiert. Dabei wurde mein Interesse für die Datenwissenschaft geweckt, da dieser Bereich das gesamte Spektrum rund um Daten abdeckt: vom Sammeln über die Analyse bis hin zur aussagekräftigen Visualisierung. Da mir diese Arbeit großen Spaß macht, habe ich mich entschieden, mein Wissen in diesem Bereich zu vertiefen und ein entsprechendes Studium aufzunehmen.

Was würdest du jungen Menschen raten, die sich unsicher sind, ob eine Ausbildung in der IT etwas für sie ist?

Junge Menschen, die sich für IT interessieren, sollten ein Praktikum in diesem Bereich absolvieren und idealerweise auch privat erste Erfahrungen sammeln, da die IT-Welt äußerst vielfältig ist, es viele verschiedene Berufsfelder gibt und kaum Grenzen kennt. Wer Freude daran hat, Dinge zu verbessern oder Lösungen zu entwickeln, die zuvor unmöglich erschienen, findet in der IT den idealen Ort, um technische Kreativität auszuleben und innovative Ideen praktisch umzusetzen.

Letzte Frage: Warum sollten sich junge Leute unbedingt bei focus bewerben?

Abgesehen von den tollen Kollegen ist focus ein Dienstleistungsunternehmen im Bereich der Digitalisierung und Automatisierung. Die Ausbildung ist sehr breit gefächert und ermöglicht es, Wissen in unterschiedlichsten Bereichen aufzubauen – je nach individuellem Interesse. Ob IT, SPS-Programmierung, Visualisierung oder Elektrokonstruktion: Die Firma focus bietet in all diesen Bereichen fundiertes Wissen und unterstützt gezielt bei der persönlichen Weiterentwicklung. Wer Interesse an einem bestimmten Fachgebiet zeigt, erhält die Möglichkeit, sich dort gezielt weiterzubilden.

**DU B157 KR3A71V?
UND IT-BEGEISTERT?**

Wir suchen zum **01.08.2026:**

AZUBI (m/w/d)

Fachinformatiker Anwendungsentwicklung

Du bist dir noch nicht sicher?

Dann vereinbare einen Termin für ein **Praktikum**, um einen Einblick in diesen Beruf zu bekommen!

MEHR INFOS?



focus
IT & Automation Solutions

focus Industrieautomation GmbH
Siemensstraße 10 • D-35799 Merenberg
Fon +49 6471 51666-0 • www.focus-ia.de

Erfahrungsbericht

■ Feinwerkmechaniker



Hannes, warum hast du dich für den Beruf des Feinwerkmechanikers (m/w/d) und die Arnold-Gruppe als Ausbildungsbetrieb entschieden?

Ich wollte auf jeden Fall was Handfestes machen, bei dem ich am Ende auch wirklich sehe, was ich geschafft hab. Das ist bei dem Ausbildungsberuf des Feinwerkmechanikers (m/w/d) genau der Fall! Du trägst dazu bei, dass aus kleinsten Bauteilen große Maschinen entstehen – deren Wert kann auch bis in die Millionenhöhe gehen.

Die Arnold-Gruppe wurde mir von Bekannten empfohlen, weil die Ausbildung dort richtig gut sein soll. Dann hab´ ich gedacht: „Warum nicht einfach mal reinschauen?“ und hab ein zweiwöchiges Praktikum gemacht. Danach war für mich direkt klar – das ist genau mein Ding! Die Leute im Team waren echt freundlich, haben mich direkt gut aufgenommen und die Arbeit hat mir einfach richtig Spaß gemacht.

Wie läuft der Ausbildungsalltag eines Feinwerkmechaniker-Azubis so ab?

Mein Ausbildungsalltag ist ziemlich abwechslungsreich. Oftmals bin ich an Dreh- oder Fräsmaschinen und stelle da Werkstücke her. Bohren gehört auch dazu, genauso wie an-



Ausbildungsbetrieb:
Arnold-Gruppe
Name: **Hannes Rinker**
Ausbildungsjahr:
2. Ausbildungsjahr

dere Verfahren, mit denen man Teile bearbeitet. Zwischendurch bauen wir auch mal kleinere Baugruppen zusammen und schaffen daraus eine voll funktionstüchtige Maschine. Und klar, unsere Maschinen müssen auch regelmäßig gepflegt und gewartet werden – damit alles rund läuft. Insgesamt ist's ne gute Mischung aus Technik, Handarbeit und Köpfchen!

Was gefällt dir besonders gut an der Ausbildung bei der Arnold-Gruppe?

Was mir an der Ausbildung bei der Arnold-Gruppe besonders gut gefällt, ist das Arbeitsumfeld. In der Lehrwerkstatt sind viele Azubis in meinem Alter, was den Einstieg total angenehm macht. Man hilft sich gegenseitig weiter und lernt viel voneinander. Mein Ausbilder und die Kolleginnen und Kollegen sind echt engagiert und nehmen sich immer Zeit für Fragen oder bei neuen Herausforderungen – das macht das Lernen viel einfacher.

Und was mir echt gut gefällt: Ich darf hier schon früh an großen, hochwertigen Maschinen mitarbeiten. So ist man direkt ein Teil des Teams und kann etwas Wichtiges beitragen.

ZUKUNFT

Noch ratlos, wo Dich Dein Weg hinführt?
Dann entdecke jetzt online interessante & anspruchsvolle Berufe in einem modernen Maschinenbauunternehmen in Weilburg!

ARNOLD GRUPPE 
www.arnold-gruppe.de/ausbildung

Erfahrungsbericht

■ Industriekaufmann

Wir, die bewa-plast Beck GmbH Fenstertechnik produzieren und montieren mit einem Team von aktuell über 220 Mitarbeitenden seit 1952 qualitativ hochwertige Fenster und Zubehörprodukte „Made in Germany“. Darüber hinaus bilden wir bereits seit mehreren Jahrzehnten erfolgreich Fachkräfte für die Zukunft aus.

Unsere aktuellen Ausbildungsberufe:

Fachlagerist, Rollladen- und Sonnenschutzmechatroniker, Industriekaufmann/-frau oder Maschinen- und Anlagenführer/-in.

Aber warum solltest Du dich bei uns um einen Ausbildungsplatz bewerben? Ist eine Ausbildung bei uns attraktiv? Damit Du dir ein besseres Bild von uns machen kannst, haben wir dazu ein Interview mit **Nico Frechenhäuser** geführt, der seine Ausbildung zum Industriekaufmann bei uns im Unternehmen kürzlich sehr erfolgreich abgeschlossen hat:



Ausbildungsbetrieb:

bewa-plast Beck GmbH Fenstertechnik

Name: **Nico Frechenhäuser**

Ausbildungsjahr: **Ausbildung abgeschlossen**



Nico, warum hast du dich für eine Ausbildung bei bewa-plast entschieden?

Nico Frechenhäuser (N.F.): Ich habe mich für eine Ausbildung bei bewa-plast entschieden, weil das Unternehmen einen sehr bodenständigen, familiären und zugleich zukunftsorientierten Eindruck gemacht hat. Schon beim ersten Kennenlernen wurde deutlich, dass hier Wert auf individuelle Förderung gelegt wird.

Was hat dir an der Ausbildung gefallen? Warst du mit der Betreuung und der inhaltlichen Vermittlung zufrieden?

N.F.: Mir hat besonders gefallen, dass ich von Anfang an in echte Arbeitsprozesse eingebunden wurde und Verantwortung übernehmen durfte. Die Ausbilder*innen und Kolleg*innen waren jederzeit ansprechbar und haben sich wirklich Zeit genommen, Inhalte verständlich und praxisnah zu vermitteln. Ich habe mich nie allein gelassen gefühlt – die Betreuung war immer auf Augenhöhe und sehr persönlich.

Welche Unternehmenskultur / Werte werden im Unternehmen gelebt?

N.F.: Bei bewa-plast wird eine offene Kommunikation und ein respektvoller Umgang großgeschrieben. Man spürt, dass hier Teamarbeit zählt und jede*r Einzelne wertgeschätzt wird – unabhängig von Position oder Abteilung. Auch Nachhaltigkeit, Qualität und langfristiges Denken sind zentrale Werte, die im Unternehmen gelebt werden.

Du hast deine Ausbildung bereits erfolgreich abgeschlossen und bist vom Ausbildungsbetrieb übernommen worden. Welche Perspektiven bietet dir das Unternehmen für deine berufliche Zukunft?

N.F.: Nach meiner Übernahme als Junior-Personalreferent wurde mir direkt eine verantwortungsvolle Aufgabe über-

STARTE DEINE AUSBILDUNG



Ob als Industriekaufmann/-frau, Maschinen und Anlagenführer, R+S Mechatroniker oder Fachlagerist.

Komm in unser Team!

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung.
Alle Ausbildungsberufe und Infos gibt es hier:

bewa-plast
FENSTERTECHNIK

35794 Mengerskirchen
www.bewa-plast.de



tragen – das zeigt, dass das Unternehmen Vertrauen in meine Fähigkeiten hat. Ich sehe hier viele Entwicklungsmöglichkeiten: durch Weiterbildungen wie meinen Ausbilderschein, neue Aufgabenbereiche oder auch langfristige Aufstiegschancen. Besonders schätze ich, dass meine Meinung gehört wird und ich aktiv mitgestalten kann. Ich bin überzeugt, dass ich mich bei bewa-plast sowohl fachlich als auch persönlich langfristig weiterentwickeln kann.

Du interessierst Dich für eine duale Ausbildung bist dir aber noch nicht sicher welcher Beruf der Richtige für dich ist?

Gerne bieten wir Dir die Möglichkeit einen Schnuppertag bei uns zu verbringen oder ein Praktikum zu absolvieren und dich mit Auszubildenden bei uns auszutauschen.

Während einer Ausbildung bei uns erwarten Dich neben individueller Förderung, persönlichen Ansprechpartnern und attraktiver Ausbildungsvergütung, weitere, zusätzliche Extras.

Unsere Ausbildungsangebote, Ausbildungsbroschüre und die Möglichkeit ganz einfach Kontakt zu uns aufzunehmen oder direkt deine Bewerbung in wenigen Klicks abzugeben findest du auf unserer Karriereseite unter:

<https://karriere.bewa-plast.de/category/ausbildung/5bd87824-c2c6-52d9-8353-87fb587ff583>

Gerne kannst Du uns ebenfalls Fragen oder deine Bewerbung direkt an folgende Mailadresse schicken: personal@bewa-plast.de

Starte auch Du deine duale Ausbildung bei uns.

Bewirb dich jetzt! Wir freuen uns auf Deine Bewerbung.

Weitere Informationen zum Unternehmen:

bewa-plast Beck GmbH Fenstertechnik

<https://www.bewa-plast.de/>

<https://www.facebook.com/bewafenster>

https://www.instagram.com/bewaplast_fenstertechnik/

 LIMBURG, HESSEN

**WIR SUCHEN
AUSZUBILDENDE!**
ZUM 01.08.2026


MEIERGUSS

Nur gemeinsam läuft's!

WIR BIETEN DIR

Industriemechaniker Instandhaltung (m/w/d)

Elektroniker Betriebstechnik (m/w/d)

Industriekaufmann/- frau (m/w/d)

- ✔ Übernahme nach erfolgreicher Prüfung in den Fachbereich
- ✔ Attraktive Ausbildungsvergütung / Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- ✔ 30 Tage Urlaub
- ✔ 35 h / Woche

Du bist an einem Ausbildungsplatz interessiert?

Dann schick uns schnell und einfach deine Bewerbungsunterlagen per Mail an personal@meierguss.de

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!



Risikomanagement statt Langeweile

Deine Ausbildung bei Kuch & Partner

Versicherung? Klingt erstmal trocken?

Nicht bei **Kuch & Partner**. Das Maklerunternehmen aus **Limburg** zeigt, wie spannend **Risikomanagement** sein kann – nämlich dann, wenn es um echte Menschen, konkrete Entscheidungen und verantwortungsvolle Beratung geht.

Drei Auszubildende – **Selma, Janis** und **Nele** – berichten aus ihrem Alltag als angehende Kaufleute für Versicherungen und Finanzanlagen.

„Ich wollte etwas mit Menschen machen – aber sinnvoll.“

„Ich habe schnell gemerkt, dass Versicherungen mehr sind als nur Zahlen“, sagt **Selma**. „Wir helfen Menschen, Risiken zu erkennen und vorzusorgen. Das hat was mit Verantwortung zu tun – und genau das gefällt mir.“

Bei Kuch & Partner geht es nicht ums schnelle Verkaufen. Sondern darum, **individuelle Lösungen zu finden**: Was passiert, wenn mal etwas schiefgeht – beruflich, gesundheitlich oder finanziell? Die Azubis lernen, **konkrete Risiken einzuschätzen** und passende Konzepte zu entwickeln.

Von Anfang an mittendrin

„Ich durfte schon früh eigene Fälle übernehmen“, erzählt **Janis**. „Natürlich mit Unterstützung – aber ich war wirklich Teil des Teams.“ Genau das macht die Ausbildung bei Kuch & Partner besonders: **Mitdenken, mitreden, mitgestalten**. Die Azubis übernehmen Verantwortung, lernen, mit Kund:innen zu sprechen und ihre Bedürfnisse zu verstehen.

Gleichzeitig gibt es die theoretische Grundlage in der Berufsschule – von Versicherungsrecht bis Finanzanlagen. **Praxis und Theorie greifen perfekt ineinander**.

Ein Team, das zusammenhält

„Ich hatte anfangs keine Ahnung von Versicherungen“, gibt **Nele** offen zu. „Aber ich wurde total herzlich aufgenommen. Es gibt



keine blöden Fragen – nur ein Team, das zusammenhält.“ Das Arbeitsklima bei Kuch & Partner ist **kollegial und auf Augenhöhe**. Moderne Technik, kurze Wege und flexible Strukturen machen die Ausbildung angenehm – auch für Quereinsteiger:innen oder Schulabgänger:innen ohne Vorwissen.

Ein Beruf mit Perspektive

Wer seine Ausbildung bei Kuch & Partner abschließt, hat viele Möglichkeiten: Spezialisierungen, Weiterbildungen, Studium – oder gleich der Direkteinstieg ins Team.

„Ich sehe hier meine Zukunft“, sagt Selma. „Weil ich weiß: Was ich tue, hat Bedeutung.“

Du willst mehr erfahren?

Dann schau vorbei auf www.kuchundpartner.de

– oder auf einen Kaffee direkt bei uns in Limburg.

Du findest uns in der Zeppelinstr. 14a in 65549 Limburg

Kontakt kannst du zu uns unter

info@kuchundpartner.de oder

064 31 / 902 251 40 aufnehmen.

Vielleicht beginnt deine Zukunft in

Risikomanagement genau hier.



**BEI UNS LERNST DU, WIE DU AUCH OHNE CAPE
DIE WELT SICHERER MACHST.**

Kuch & Partner
unabhängige Versicherungsmakler

Scannen, bewerben,
absenden & loslegen!

www.kuchundpartner.de



AUSBILDUNG zur/ zum

**KAUFFRAU | –MANN FÜR VERSICHERUNGEN
UND FINANZANLAGEN** (m/ w/ d)

Jeden Tag was Neues lernen – das macht meine Ausbildung so besonders



Jan (24) erzählt aus erster Hand von seiner Ausbildung zum Bankkaufmann bei der Kreissparkasse Weilburg

Hallo Jan. Warum hast du dich für genau diese Ausbildung entschieden?

Mich interessieren vor allem Computer und Zahlen. Das wollte ich schon immer machen und bei dieser Ausbildung wird es kombiniert.

Wie bist du auf die Kreissparkasse Weilburg aufmerksam geworden?

Ich habe einen guten Freund, der bei einer anderen Sparkasse die Ausbildung absolviert hat. Das klang spannend. Dann habe ich mich in meiner Region auch mal umgeschaut und bin dann hier gelandet.

Wie läuft die Ausbildung bei der Kreissparkasse Weilburg ab?

Die Ausbildung dauert in der Regel 2,5 Jahre. Wir haben Blockunterricht in der Berufsschule. Das hat den Vorteil, dass man sich voll und ganz auf die Schule konzentrieren kann.

Was sind typische Aufgaben in deinem Arbeitsalltag?

So ganz typische Aufgaben gibt es hier nicht. Da man alle Abteilungen durchläuft, ist eigentlich jeder Tag was Besonderes.

Welche Inhalte findest du besonders spannend oder herausfordernd?

Gerade das Thema Digitalisierung und wie Banken in die Zukunft sehen interessiert mich sehr.

Wie ist das Verhältnis zu Ausbildern, Kollegen und anderen Azubis?

Das Verhältnis hier ist immer sehr gut, es ist sehr familiär. Man wird überall mit offenen Armen empfangen.

Was gefällt dir besonders gut bei der Kreissparkasse Weilburg?

Besonders gut gefallen mir hier die Möglichkeiten, die auch nach der Ausbil-

dung geboten werden. Außerdem wird man als Azubi ernst genommen und es wird auch auf Kritik und Anregungen eingegangen. Ich fühle mich hier sehr gut betreut und unterstützt.

Gab es ein besonderes Erlebnis oder Projekt, an das du dich gerne erinnerst?

Ich erinnere mich beispielsweise gerne zurück an den Kennenlertag mit den neuen Azubis. An Veranstaltungen außerhalb der Bankumgebung wächst man nochmal mehr mit den Leuten zusammen.

Was sollten Bewerber mitbringen, die sich für diese Ausbildung interessieren?

Auf jeden Fall Interesse an Finanzen, Zahlen, dem Umgang mit Menschen und auch was aktuell so in der Welt passiert.

Hast du Tipps für die Bewerbung oder das Vorstellungsgespräch?

Sei du selbst, sei ehrlich, sei offen.

Würdest du die Ausbildung bei der Kreissparkasse Weilburg weiterempfehlen?

Ich würde die Ausbildung hier auf jeden Fall weiterempfehlen. Für alle, die Interesse an Menschen, Geld, Finanzen und Zahlen haben, ist das genau das Richtige.

Hast auch du Lust auf eine Ausbildung zum Bankkaufmann (m/w/d)?
Werde Teil eines engagierten und motivierten Teams und gestalte mit uns deine berufliche Zukunft.

Nähere Informationen zum Ausbildungsberuf und zur Bewerbung findest du unter www.ksk-weilburg.de/ausbildung.



Eine
Ausbildung
für heute.
Und morgen.

**Starte deine Karriere als
Bankkaufmann (m/w/d) bei
Deutschlands größtem
Finanzdienstleister:**

www.ksk-weilburg.de/ausbildung



Weil's um mehr als Geld geht.



**Kreissparkasse
Weilburg**



Das Pauly-Azubi-Interview

Mit Alana und Leon – zwei unserer Auszubildenden in der Pauly-Gruppe mit Hauptsitz in Limburg-Offheim. Sie sind bereits in ihrem zweiten Ausbildungsjahr bei Pauly und stehen bald vor ihrem Abschluss – Grund genug, die beiden einmal zu fragen, wie es ihnen bisher gefallen hat.

➤ Unser Kurz-Interview mit Leon Handke in der Ausbildung zum Fachinformatiker für Systemintegration bei der Pauly Service GmbH



Duzen oder Siezen?

„Wir duzen uns.“

Gab es aus den ersten Monaten bereits Highlights, die dir in Erinnerung geblieben sind?

„Ein gemeinsames Essen im Waldgeist XXL mit unserer Abteilung.“

Welchen „Hashtag“ würdest du der Ausbildungszeit bei Pauly geben?

„#AusbildungmitSpaß“

Was macht Pauly für dich zu einem besonderen Ausbildungsbetrieb?

„Ein tolles Betriebsklima.“

Von der Schule in die Ausbildung: Was war für dich die größte Umstellung?

„Man bekommt deutlich mehr Verantwortung“

Welche Aufgaben werden dir als Azubi bei Pauly übertragen?

„Aufnahme von Problemen oder Wünschen von Kunden und die Bearbeitung dieser Aufgaben“

Hast du einen Tipp für künftige Azubis?

„Selbstinteresse während der Ausbildung“

Deine Ausbildung endet bald ... was kommt danach?

„Der Einstieg ins Arbeitsleben, in der Firma Pauly!“

➤ Unser Kurz-Interview mit Alana Wittayer in der Ausbildung zur Kauffrau für Bürokommunikation bei der Pauly Vertriebs GmbH



Bildquelle: Pauly Vertriebs GmbH

Duzen oder Siezen?

„Duzen, außer die Chefs.“

Gab es aus den ersten Monaten bereits Highlights, die dir in Erinnerung geblieben sind?

„Das Essen mit unseren Ausbildern am ersten Arbeitstag oder die Azubi-Grillfeier.“

Welchen „Hashtag“ würdest du der Ausbildungszeit bei Pauly geben?

„#nettearbeitskollegen“

Was macht Pauly für dich zu einem besonderen Ausbildungsbetrieb?

„Dass man sich unter den Kollegen gut versteht und man hier viel lachen kann.“

Von der Schule in die Ausbildung: Was war für dich die größte Umstellung?

„Dass ich jeden Tag 8 Stunden arbeiten muss.“

Welche Aufgaben werden dir als Azubi bei Pauly übertragen?

„Ich sitze am Empfang und betreue die Kunden vor Ort und telefonisch. Tonerbestellungen, Störungen und das Versenden von Rechnungen zählen unter anderem zu meinem Aufgabengebiet.“

Hast du einen Tipp für künftige Azubis?

„Aus Fehlern lernt man.“

Deine Ausbildung endet bald ... was kommt danach?

„Ich habe vor, nach meiner Ausbildung weiter bei Pauly zu arbeiten.“

Neugierig geworden?

Pauly ist dein Ausbildungsbetrieb! Du bist bei uns herzlich willkommen. Als IT-Systemhaus blicken wir auf über 60 Jahre Erfahrung zurück und viele glückliche Auszubildende und zukünftige Mitarbeitende! Insgesamt bieten wir dir für deinen Berufseinstieg 6 verschiedene Ausbildungsplätze an. Schau auf unserer Karriereseite vorbei. Wir freuen uns schon auf deine Bewerbung für 2026!

➤ karriere.pauly.de/ausbildung



Das ist Ausbildung bei Pauly

UMDENKER

Wir freuen uns auf Dich

AdobeStock_07134668

„ENDLICH WIEDER MONTAG!“

DAS HAT ZUKUNFT!

karriere.pauly.de/ausbildung

Wir bilden aus (m/w/d):

- Informationselektroniker für Bürosysteme
- Kaufmann für Büromanagement
- Kaufmann für Marketingkommunikation
- IT-Systemkaufmann
- Fachinformatiker für Systemintegration
- Fachkraft für Lagerlogistik

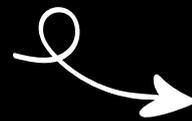


Foto: Jacob Lundstock/adobe.com

„Ich will endlich mein Leben wieder in den Griff bekommen!“

■ Jugendliche nutzen Aktivierungshilfe der Arbeitsagentur

„Nie war es leichter, eine Ausbildungsstelle zu bekommen, als heute!“ Für Steven, Lea, Lukas und sechs weitere junge Leute klingt dieser Satz lange wie blanker Hohn – eine Lehrstelle schien noch vor wenigen Wochen für sie unerreichbar. Was für die meisten Menschen normal ist, wie morgendliches Aufstehen, Frühstück, einer Aufgabe nachgehen und nach dem Hobby abends bestenfalls erschöpft ins Kissen zu sinken war für die Neun nicht der übliche Alltag. Die jungen Leute suchen nach einer Tagesstruktur und finden sie bei Anna-Carina Mehling. Die Sozialpädagogin des Bildungswerks der Hessischen Wirtschaft bietet im Auftrag der Arbeitsagentur Limburg-Wetzlar ‚Aktivierungshilfe für Jüngere‘ an, die von den Teilnehmenden tatsächlich als letzte Chance begriffen werden, ihrem Leben wieder Sinn zu geben.

Die Heranwachsenden blicken jeweils auf unterschiedliche Problemlagen zurück, die sie hinter sich lassen wollen: Keinen oder einen mäßigen Schulabschluss, ein beachtlicher ‚Konsum‘ von Alkohol und Drogen, psychische Probleme, drohender Rausschmiss zu Hause, null Bock und nach dem Ausschlafen den Tag einfach laufen lassen. Was allen seit einigen Jahren gemeinsam fehlt, so bekunden sie unisono, sind eine Struktur und eine berufliche Perspektive. „Ich will endlich mein Leben wieder in den Griff bekommen“, sagt einer der Jungs und erntet kollektives Kopfnicken. Die ehemals lethargischen neun ‚Einzelkämpfer‘, die sich im Laufe der Monate tatsächlich zu einer lebhaften Gruppe zusammengefunden haben, sind auf dem besten Wege, ihre selbstgesteckten Ziele zu erreichen. Sie sind stolz auf das bislang Erreichte: Dass sie morgens pünktlich in der Wetzlarer Langgasse zum Kurs erscheinen, dass sie sich nach einem Einstieg mit anfangs vier Stunden pro Tag auf täglich acht Stunden steigern konnten, dass sie offen ihre Probleme ansprechen und angehen, dass sie sich in Praktika beweisen konnten und dass drei von ihnen ihre Ausbildungsstelle schon so gut wie in der Tasche haben. Auch an weiteren Zielen fehlt es jetzt nicht mehr: Die eigene Wohnung, der Führerschein und ein ‚normales Leben‘ sind die meistgenannten Meilensteine, die sie anstreben.



Anna-Carina Mehling (links) mit drei Teilnehmenden der ‚Aktivierungshilfe‘

Ernsthaftigkeit und klare Regeln

„Unglaublich geholfen hat mir, dass ich hier Feedback bekomme und auch mal gelobt werde“, offenbart ein Teilnehmer – ein Gefühl, das er lange nicht mehr erfahren hat. Auch er wird im Sommer eine Ausbildung aufnehmen. Ohne den ‚Weg der kleinen Schritte‘, die Gruppe und die Seminarleiterin wäre dies undenkbar gewesen. „Es ist nie zu spät, sein Leben in die eigene Hand zu nehmen“, legt er nach und tippt zur Bekräftigung ausdrucksvoll mit dem ausgestreckten Zeigefinger auf den Tisch. Das Bewerbungstraining, die Praktika und die vielen Gespräche haben ihn wieder zurück in ‚geregelte Bahnen‘ gebracht. Eine weitere Teilnehmerin pflichtet ihm bei: „Dass hier alles ernsthaft ist und klare Regeln herrschen sind Dinge, die ich lange vermisst habe, die mich aber weiterbringen“. Eine andere junge Frau, die im Sommer eine Ausbildung in einer Bäckerei beginnt, bringt es für sich auf den Punkt: „So schwer war es eigentlich gar nicht. Vorher fehlte mir einfach nur der Plan, wie man das Ganze angeht. Und man muss es einfach tun.“ Berufsberaterin Kristina Rühl, die seitens der Arbeitsagentur die ‚Aktivierungshilfe‘ betreut, sieht im niedrigschwelligen Angebot ein sehr wirksames Instrument, junge Leute, die aus den verschiedensten Gründen zu scheitern drohen, an das Ausbildungs- und Beschäftigungssystem heranzuführen. Die Projektdauer wird individuell abgestimmt und dauert zwischen sechs und zwölf Monaten. Die Anmeldung erfolgt über die Berufsberatung (Tel. 0800 4 5555 00).

Richard Hartmann hat's drauf!

- Behinderter junger Mann aus Beselich schafft es in den Job
- Experten-Netzwerk hilft bei der beruflichen Integration

Wenn Willi Schäfer über seine Mitarbeitenden berichtet, sieht man ihm seine Zufriedenheit an. Einer der 32 Angestellten von Expert-Schäfer in Elz ist Richard Hartmann. Den heute 23-jährigen Beselicher hat Schäfer bereits vor sechs Jahren während eines Schulpraktikums kennengelernt. Auch wenn der junge Mann aufgrund seiner kognitiven Beeinträchtigung keinen Berufsabschluss erzielen konnte, ist er inzwischen ein wichtiges und beliebtes Teammitglied, auf dessen handwerkliche Fähigkeiten, Zuverlässigkeit und Freundlichkeit Schäfer nichts kommen lässt. Dafür, dass der junge Mann seit Sommer einen festen Arbeitsplatz hat, zeichnet auch ein lokales Netzwerk mitverantwortlich. Aber der Reihe nach:

'UB' ebnet den Weg

Nach dem Hauptschulabschluss wollte Richard Hartmann eine Ausbildung im Lagerbereich machen. Obwohl die Limburger Arbeitsagentur, als auch das Bildungswerk der hessischen Wirtschaft (BWHW), die rehaspezifische Ausbildung unterstützten, stellte sich heraus, dass der junge Mann den theoretischen Ausbildungsanforderungen dieses und anderer Berufe nicht gewachsen war. Nachdem die Lehre nicht fortgeführt werden konnte, erfolgte bei Expert-Schäfer die Aufnahme in eine Probebeschäftigung. Dabei handelt es sich um Förderinstrument der Agentur für Arbeit, speziell für Menschen mit Behinderung. „Im Rahmen der Erprobung ergab sich noch individueller Unterstützungsbedarf, der einer sofortigen Festeinstellung entgegenstand“, erinnert sich Torsten Junker, Reha-Berater der Arbeitsagentur. Daraufhin entschieden sich alle Beteiligten, dem eigentlichen Beschäftigungsbeginn eine ‚Unterstützte Beschäftigung (UB)‘ vorzuschalten. Diese richtet sich an Menschen mit Behinderung, die einen besonderen Unterstützungsbedarf haben, aber nicht das besondere Angebot einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung benötigen. Sie besteht aus einer individuellen betrieblichen Qualifizierung sowie einer engen sozialpädagogischen Berufsbegleitung und dauert in der Regel 24 Monate. Finanziert wurde die UB von der Limburger Arbeitsagentur, gestaltet und begleitet wurde sie vom BWHW. Auch der Integrationsfachdienst (IFD) Limburg stieg in dieser Phase in die Begleitung des jungen Mannes ein.



Von links: Willi Schäfer, Richard Hartmann, Daniela Pielok, Torsten Junker und Thomas Heun (BWHW)

Runder Tisch

Gegen Ende der UB setzten sich alle Beteiligten zusammen, bewerteten den Qualifizierungsverlauf die nunmehr möglichen beruflichen Alternativen. Im August war es dann soweit: Richard erhielt einen Arbeitsvertrag. Seither liefert er zusammen mit einem Techniker Haushaltsgeräte aus und baut sie auch ein. Zu seinen Lieblingsbeschäftigungen zählt die Senderprogrammierung der TV-Geräte. Auch nach dem Übergang in die reguläre Beschäftigung bleibt der IFD im Spiel. „Wir begleiten Richard und auch den Betrieb so lange, wie es die Beteiligten wünschen“, berichtet die IFD-Diplompädagogin Daniela Pielok. Neben ihrer sozialpädagogischen Arbeit kann sie bei Bedarf auch die finanzielle Förderung von Beschäftigungsverhältnissen und behindertenspezifischen Arbeitshilfen des nunmehr ebenfalls beteiligten Integrationsamtes aktivieren, sofern solche erforderlich werden.

Richard Hartmann ist glücklich über den festen Job und das eigene Einkommen. Jetzt hat er sich sein nächstes Ziel gesetzt: „Ich mache den Führerschein und dann sehen wir weiter!“ Der junge Mann hat sich nicht nur einen Job erkämpft sondern auch das nötige Selbstbewusstsein aufgebaut, sind sich alle Netzwerker einig.

Ausbildungsatlas führt zum Traumjob



Im Ausbildungsatlas sind alle ausbildungsberechtigten Unternehmen – unabhängig davon, ob dort aktuell offene Ausbildungsstellen zu besetzen sind oder nicht. Sie sind nach Ausbildungsberufen und nach Regionen gegliedert. Der Ausbildungsatlas ist für Schüler, die nach Praktikumsplätzen suchen oder sich bewerben möchten, eine gute Alternative zur Online-Lehrstellen- und Praktikumsbörse. Vor der Bewerbung ist eine telefonische Kontaktaufnahme mit den Unternehmen empfehlenswert.

Welche Ausbildungsbetriebe gibt es in meiner Umgebung? Und welche Berufe kann ich rund um meine Heimat erlernen? Die Antworten auf diese Fragen sind jetzt nur noch wenige Klicks entfernt.

Und so funktioniert's:

www.derausbildungsatlas.de ist die Startseite mit ersten Informationen.

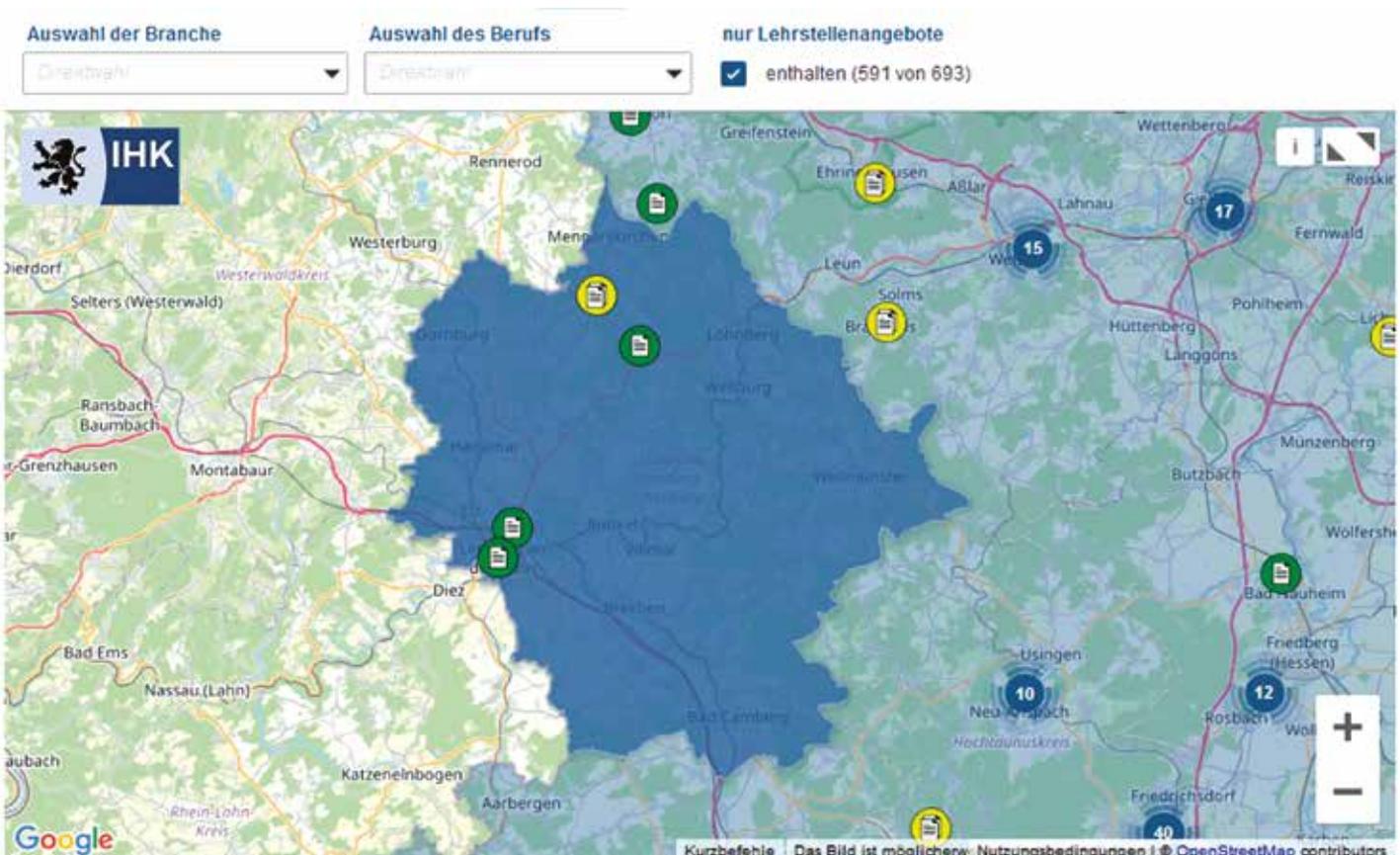
Auswahl der Region: Limburg, Weilburg

Angabe der maximal gewünschten Entfernung zum Wohnort angeben.

Suche entweder direkt nach einem Beruf oder nach einem Betrieb, der den gewünschten Beruf ausbildet.

Die Umkreissuche funktioniert auch über die Regionen hinaus. Gerade bei sehr seltenen Berufen werden dem Suchenden zusätzlich Ergebnisse in der weiteren Umgebung angezeigt.

Als Ergebnis erscheint eine Karte mit den Treffern und allen Ausbildungsberufen, die das Unternehmen anbietet. Über die Suchmaschine gelangt der Nutzer auf die Unternehmenshomepage. Zu jedem Beruf gibt es eine Beschreibung über Inhalte und Ablauf der Ausbildung.



AUSBILDUNGSATLAS

A

A&A GmbH & Co. KG

Benzstraße 12, 35799 Merenberg
Industriekaufmann/frau, Fachkraft Lagerlogistik

Abel & Weimar Straßen- und Tiefbau GmbH

Im Dachsstück 11, 65549 Limburg
Straßenbauer/in

Albert Weil AG Bauunternehmung

Albert-Weil-Straße 1, 65555 Limburg-Offheim
Maurer/in mit Schwerpunkt Beton- und Stahlbetonbauer/in,
Straßenbauer/in, Glas- und Gebäudereiniger/in, Industriekaufmann/
frau, Industriemechaniker/in, Elektroniker/in für Betriebstechnik,
Fachinformatiker/in für Systemintegration

Amadeus Gebäudeverwaltung GmbH

Robert-Bosch-Straße 16, 65549 Limburg
Immobilienkaufmann/frau

Amadeus Marketing GmbH

Robert-Bosch-Straße 16, 65549 Limburg
Kaufmann/frau für Büromanagement

Amadeus Vermietungs- und Service GmbH

Robert-Bosch-Straße 16, 65549 Limburg
Maler/in und Lackierer/in

Ark Vision Systems GmbH & Co. KG

Limburger Straße 51, 35799 Merenberg
Industriekaufmann/frau, Elektroniker/in für Geräte und Systeme,
Fachkraft für Lagerlogistik

Herbert Arnold GmbH & Co. KG

Weilstraße 6, 35781 Weilburg
Feinwerkmechaniker/in, Zerspanungsmechaniker/in, Elektroniker/
in für Betriebstechnik, Industriekaufmann/frau, Technische/r
Produktdesigner/in – Maschinen- und Anlagenkonstruktion

August Strecker GmbH & Co. KG

Jahnstraße 5, 65549 Limburg
Industriekaufmann/frau, Industriemechaniker/in,
Zerspanungsmechaniker/in, Elektroniker/in für Betriebstechnik,
Technische/r Produktdesigner/in

B

Beck+Heun GmbH

Reinhold-Beck-Straße 2, 35794 Mengerskirchen
Berufskraftfahrer/in, Fachinformatiker/in für Systemintegration, Fach-
lagerist/in, Industriekaufmann/frau, Rollladen- und Sonnenschutz-
mechatroniker/in, Duales Studium: Betriebswirtschaft Fachrichtung
Mittelstandsmanagement, Wirtschaftsingenieurwesen Fachrichtung
Maschinenbau, Bauingenieurwesen

Bewa-plast Beck GmbH Fenstertechnik

Kirchstraße 19, 35794 Mengerskirchen
Industriekaufmann/frau, Rollladen- und Sonnenschutzmechatroniker/
in, Maschinen- und Anlagenführer/in, Fachlagerist/in, Fachkraft für
Lagerlogistik, Berufskraftfahrer/in

Bike Villa OHG

In der Schwarzerde 1, 65549 Limburg
Zweiradmechatroniker/in, Fahrradmonteur/in, Kaufmann/frau für
Bürokommunikation, Kaufmann/frau im Einzelhandel

Bimatec Soraluze Zerspanungstechnologie GmbH

Am Steingraben 6, 65549 Limburg
Industriekaufmann/frau, Industriemechaniker/in

BSS Group GmbH

Hans-Harald-Grebe-Straße 3, 65614 Beselich-Obertiefenbach
Fachkraft für Veranstaltungstechnik, Fachkraft für Lagerlogistik,
Kaufmann/frau für Bürokommunikation

C

Carl Eichhorn KG

Bahnhofstraße 53, 65611 Brechen
Maschinen- und Anlagenführer/in, Mechatroniker/in,
Packmitteltechnologe/in, Industriemechaniker/in, Elektroniker/in für
Betriebstechnik

Carmao GmbH

Walderdorffer Hof, Fahrgasse 5, 65549 Limburg
Kaufmann/frau für Digitalisierungsmanagement, Kaufmann/frau für
Büromanagement

D

Debeka Geschäftsstelle Limburg

Konrad-Kurzbold-Straße 7a, 65549 Limburg
Kaufmann/frau für Versicherungen und Finanzanlagen, Duales Studium:
Bank- und Versicherungswirtschaft

Design112 GmbH

Auf der Schanze 1-3, 65555 Limburg-Offheim
Schilder- und Lichtreklamehersteller/in, Kaufmann/frau im
E-Commerce, Kaufmann/frau für Büromanagement, Mediengestalter/in
Digital & Print

E

EKU Großküchentechnik GmbH

Am Schlag 30, 65549 Limburg
Industrieelektriker/in Fachrichtung Betriebstechnik, Elektroniker/in
Fachrichtung Betriebstechnik, Fachlagerist/in, Fachkraft für
Lagerlogistik

EVL Energieversorgung Limburg GmbH

Ste.-Foy-Straße 36, 65549 Limburg

Industriekaufmann/frau, Elektroniker/in Fachrichtung
Energie- & Gebäudetechnik, Fachinformatiker/in für Systemintegration

F

Walter Feickert GmbH

Hermann-Stoll-Straße 1, 35781 Weilburg

Baugeräteführer/in, Kanalbauer/in, Land- & Baumaschinen-
mechatroniker/in, Maurer/in, Spezialtiefbauer/in, Straßenbauer/in,
Rohrleitungsbauer/in

Feig Electronic GmbH

Industriestraße 1a, 35781 Weilburg

Industrieelektriker/in für Geräte und Systeme, Elektroniker/in für
Geräte und Systeme, Elektroniker/in für Betriebstechnik, Industriekauf-
mann/frau, Fachinformatiker/in für Systemintegration, Fachinforma-
tiker/in für Anwendungsentwicklung, Kaufmann/frau für Digitalisie-
rungsmanagement, Duales Studium: Ingenieurwesen Elektrotechnik
Fachrichtung Allgemeine Elektrotechnik oder Technische Informatik,
Softwaretechnologie Fachrichtung Softwareentwicklung

Focus Industrieautomation GmbH

Siemensstraße 10, 35799 Merenberg

Fachinformatiker/in für Anwendungsentwicklung

G

Globus Handelshof St. Wendel GmbH & Co. KG

Mundipharmastraße 1, 65549 Limburg

Verkäufer/in, Kaufmann/frau im Einzelhandel, Metzger/in,
Fachverkäufer/in im Lebensmittelhandwerk (Fleischerei), Fachmann/
frau für Systemgastronomie

GPEP GmbH

Ste.-Foy-Straße 35-37, 65549 Limburg

Immobilienkaufmann/frau

Edgar Graß Speditions-GmbH & Co. KG

Meersgrund 6, 65614 Beselich

Berufskraftfahrer/in, Kfz-Mechatroniker/in

H

Harmonic Drive SE

Hoenbergstraße 14, 65555 Limburg

Industriekaufmann/frau, Industriemechaniker/in, Zerspanungsmecha-
niker/in, Elektroniker/in für Betriebstechnik

Carl Bernh. Hoffmann GmbH & Co. KG Verpackungen

Hüngert 5, 41564 Kaarst

Fachlagerist/in

Hotel Zur Krone

Obertorstraße 1, 35792 Löhnberg

Fachkraft Gastronomie, Fachmann/frau für Restaurants &
Veranstaltungsgastronomie, Fachkraft Küche, Koch/Köchin,
Hotelfachmann/frau

RMB Jäger+Höser GmbH

Güldenstadt 4, 35792 Löhnberg

Fachkraft für Lagerlogistik, Fachlagerist/in, Kaufmann/frau für Groß-
und Außenhandelsmanagement, Kaufmann/frau im Einzelhandel

K

Kläranlagenbetriebsverband Ems- und Wörsbachtal

In der Gänsau (Kläranlage Brechen), 65611 Brechen

Umwelttechnologe/in für Abwasserbewirtschaftung

KLA-Tencor MIE GmbH

Kubacher Weg 4, 35781 Weilburg

Elektroniker/in für Geräte und Systeme

Kreissparkasse Limburg

Schiede 41, 65549 Limburg

Bankkaufmann/frau, Duales Studium: BWL – Bank, IT

Kreissparkasse Weilburg

Odersbacher Weg 1, 35781 Weilburg

Bankkaufmann/frau

Kreisverwaltung Limburg-Weilburg

Limburger Straße 8, 35781 Weilburg

Verwaltungsfachangestellte/r, Verwaltungswirt/in, Beamtenanwärter/
in mittlerer Dienst, Bauzeichner/in, Fachinformatiker/in für Systeminte-
gration, Duales Studium: Public Administration, Soziale Arbeit, Bauinge-
nieurwesen

Kuch & Partner Versicherungsmakler

Zeppelinstraße 14a, 65549 Limburg

Kaufmann/frau für Versicherungen und Finanzanlagen

L

Lidl Vertriebs-GmbH & Co. KG

Am Magna Park 10, 35428 Langgöns

Fachlagerist/in, Kaufmann/frau im Einzelhandel, Verkäufer/in, Abi-
turientenprogramm: Vertrieb inkl. Handelsfachwirt oder Logistik inkl.
Logistikmeister, Duales Studium: Logistik oder Handel



M

H. Marx GmbH & Co. KG

Koblenzer Straße 20a, 65556 Limburg
Groß- und Außenhandelskaufmann/frau

MeierGuss Limburg GmbH & Co. KG

Elzer Straße 23-25, 65556 Limburg
Elektroniker/in für Betriebstechnik, Industriemechaniker/in für
Instandhaltung, Industriekaufmann/frau

MKI Industrieservice GmbH

Auf den Sechsmorgen 35, 65589 Hadamar
Kaufmann/frau für Büromanagement, Kaufmann/frau für Groß- und
Außenhandelsmanagement Fachrichtung Großhandel, Fachkraft
Lager und Logistik

MNT Gruppe

Bruder-Kremer-Straße 6, 65549 Limburg
Steuerfachangestellte/r

MOBA Mobile Automation AG

Kapellenstraße 15, 65555 Limburg
Elektroniker/in für Geräte und Systeme, Fachkraft für Lagerlogistik,
Duales Studium: Ingenieurwesen Elektrotechnik Fachrichtung
Allgemeine Elektrotechnik oder Technische Informatik,
Softwaretechnologie

O

OBF IT-Solutions GmbH

Vor den Eichen 6, 65604 Elz
Fachinformatiker/in für Systemintegration, Kaufmann/frau für
Büromanagement, Kaufmann/frau für IT-System-Management

Orth Automobile GmbH

Gottlieb-Daimler-Straße 1, 65614 Beselich
KFZ-Mechatroniker/in, Automobilkaufmann/frau

P

Pauly Büromaschinen Vertriebs GmbH

Kapellenstraße 1, 65555 Limburg
Informationselektroniker/in für Bürosysteme, Kaufmann/frau für
Büromanagement, Kaufmann/frau für Marketingkommunikation,
IT-Systemkaufmann, Fachinformatiker/in für Systemintegration,
Fachkraft für Lagerlogistik

Pflegefachschule Weilburg

Mauerstraße 1, 35781 Weilburg
Pflegefachmann/frau, Altenpflegehelfer/in

Privatärztliche Verrechnungsstelle Limburg/Lahn GmbH

Auf der Heide 6, 65553 Limburg
Kaufmann/frau für Büromanagement, Fachinformatiker/in für
Systemintegration

ProConsult GmbH

Grabenstraße 9, 65549 Limburg
Kaufmann/frau für Versicherungen und Finanzanlagen



Foto: © Inga Bartussek – stock.adobe.com

PVS dental GmbH

Auf der Heide 4, 65553 Limburg
Kaufmann/frau für Büromanagement

S

Sabris AG

Philipp-Reis-Straße 2, 65520 Bad Camberg
Fachinformatiker/in für Anwendungsentwicklung

Heinz Schaaf OHG

Otto-Hahn-Straße 36, 65520 Bad Camberg
Industriemechaniker/in Fachrichtung Maschinen- und Anlagenbau

Schäfer GmbH & Co. KG Bauunternehmen

Spitzenmühle, 35789 Weilmünster
Tiefbauarbeiter/in, Straßenbauer/in, Kanalbauer/in,
Industriekaufmann/frau, Bauzeichner/in, Duales Studium:
Bauingenieurwesen

Blasius Schuster GmbH + Co. KG

Industriestraße 5-7, 65555 Limburg
Kaufmann/frau für Büromanagement, Berufskraftfahrer/in

Schütz Wilhelm GmbH & Co. KG Straßen- und Tiefbau

Zur Quelle 6, 35781 Weilburg-Gaudernbach
Straßenbauer/in

Sedo Treepoint GmbH

Neuwies 1, 35794 Mengerskirchen
Industriekaufmann/frau

Serviceware SE

Serviceware-Kreisel 1, 65510 Idstein
Fachinformatiker/in für Systemintegration, Kaufmann/frau für
IT-System-Management, Kaufmann/frau für Büromanagement,
Kaufmann/frau für Marketingkommunikation

Stadtwerke Weilburg GmbH

Lessingstraße 6, 35781 Weilburg

Verwaltungsfachangestellte/r, Fachkraft Gas-Wasser-Abwasser, Elektriker/in

Stephan Schmidt KG

Bahnhofstraße 92, 65599 Dornburg

Industriekaufmann/frau, Informatikkaufmann/frau, Aufbereitungsmechaniker/in, Prüftechnologie/in Keramik, Elektroniker/in für Betriebstechnik, Duales Studium: Betriebswirtschaft

T

Tetra Pak Produktions GmbH

Höhenstraße 4, 65549 Limburg

Industriekaufmann/frau, Fachkraft für Lagerlogistik, Maschinen- und Anlagenführer/in, Medientechnologe/in Druck, Elektroniker/in Fachrichtung Betriebstechnik, Industriemechaniker/in Fachrichtung Instandhaltung, Mechatroniker/in Fachrichtung Instandhaltung

ThermoTEC Weilburg GmbH & Co. KG

Friedenbachstraße 18, 35781 Weilburg

Industriekaufmann/frau, Mechatroniker/in Kältetechnik, Elektroniker/in Betriebstechnik, Fachlagerist/in, Duales Studium: Wirtschaftsingenieurwesen – Maschinenbau

V

Vitos Schule für Gesundheitsberufe

Weilstraße 10, 35789 Weilmünster

Pflegfachmann/frau

Volksbank Rhein-Lahn-Limburg eG

Ernst-Scheuern-Platz 1, 65582 Diez

Bankkaufmann/frau, Kaufmann/frau im E-Commerce, Immobilienkaufmann/frau, Kaufmann/frau für Systemmanagement, Kaufmann/frau für Büromanagement, Duales Studium: Business Administration

W

Weber Bürstensysteme GmbH

Kleinmühle an der B8, 65520 Bad Camberg

Maschinen- und Anlagenführer/in, Industriemechaniker/in

Weilburger Coatings GmbH

Ahäuser Weg 12-22, 35781 Weilburg

Industriekaufmann/frau, Lacklaborant/in, Produktionsfachkraft Chemie, Fachkraft für Lagerlogistik, Fachinformatiker/in für Anwendungsentwicklung

WM Treuhand- und Steuerberatungsgesellschaft AG

Kopenhagener Straße 10, 65552 Limburg

Steuerfachangestellte/r, Duales Studium: Steuerberatung



Foto: © goodluz - pexels.com

ROCK ME AMADEUS!



Wir stellen ein!

Du möchtest Karriere in der Immobilienbranche machen?
Dann komm zu uns!



Unsere Ausbildungsberufe:

- ✓ Kaufleute für Büromanagement (m/w/d)
 - ✓ Immobilienkaufleute (m/w/d)
 - ✓ Maler & Lackierer (m/w/d)
- ✓ Rechtsanwaltsfachangestellte (m/w/d)

Zusätzlich zur Ausbildung bieten wir verschiedene Möglichkeiten für Kurz- oder Langzeitpraktika.





Wir
suchen
DICH

Standort Hadamar

Deine Ausbildung in der Pflege

Du fragst Dich, was Du nach der Schule machen sollst?

Ausbildung ist Zukunft. Unsere Teams in der Pflege brauchen qualifizierten Nachwuchs.

Eine Ausbildung bei Vitos bietet Dir eine optimale Grundlage für den Start in Deine berufliche Zukunft. Komm zu Vitos, einem der größten Dienstleister für Gesundheit und Soziales in Hessen.

An unserem Standort Hadamar bilden wir aus:

→ **Pflegefachfrauen/Pflegefachmänner (m/w/d)** ab Oktober 2026



Interessiert?

Dann freuen wir uns über Deine Bewerbung.
Bewirb Dich direkt online: karriere.vitos.de.
Fragen beantwortet Dir gerne Tina Drexler, Tel. 06472 - 5 06 90.

Dich erwartet:

- **Eine fundierte Ausbildung** in einem Job mit Zukunft
- Vergütung nach **TVAöD-Pflege**, das heißt monatlich:
1.415,-€ im ersten Ausbildungsjahr
1.477,-€ im zweiten Ausbildungsjahr
1.578,-€ im dritten Ausbildungsjahr
- Unterricht im **simuliertem Patientenzimmer/Skills Lab**
- **Digitales Lernkonzept mit i-Pads** auch zur privaten Nutzung

vitos:

Schule für Gesundheitsberufe
Mittelhessen

Ein Unternehmen des **LWVHessen**